

Änderungspaket Nr.: 4

Datum: 05.04.2018

Projekt: Ellerholz

Maßnahme: Ersatzneubau Ellerholzschleusenbrücken BW 25b-26b

Vergabe-Nr.: MO-0006-18-O-EU

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Anlage erhalten Sie zur Ausschreibung für o.g. Maßnahme folgende Änderungen mitgeteilt:

Terminänderung

Änderung des Leistungsverzeichnisses
OZ 00.06.0032 wurde geändert.

Änderung der Baubeschreibung, Ziffer 2.2 "Zugänge, Zufahrten"

Statt:

"Die straßenseitige Zufahrt erfolgt von Süden über die Ellerholzbrücke und den Roßdamm. Zu beachten ist, dass die Überfahrt über die vorhandenen Ellerholzschleusenbrücken für Fahrzeuge über 7,5 t verboten ist.

Der An- und Abtransport des Bohrpfahlgerätes auf die Insel zwischen den Brücken ist mit einem Eisenbahnwaggon auf dem nebenliegenden Hafengebäude vorgesehen. Für das Be- und Entladen ist ein Eisenbahnkran einzusetzen. Die Eisenbahnbrücken BW 47 und 48 wurden für das Lastbild UIC71 bemessen. Dies ist bei der Planung des Transportes zu berücksichtigen.

Von Norden, von der Buchheisterstraße, wird die Überfahrt über den ehemaligen Bahnhof Buchheister in Abstimmung mit dem AG geöffnet. Die Zufahrt ist hergestellt, der neu angelegte Geh- und Radwegbeleg in der Buchheisterstraße ist zu schützen."

muss es heißen:

"Die straßenseitige Zufahrt erfolgt von Süden über die Ellerholzbrücke und den Roßdamm. Zu beachten ist, dass die Überfahrt über die vorhandenen Ellerholzschleusenbrücken für

Fahrzeuge über 7,5 t verboten ist.

Der An- und Abtransport des Bohrpfahlgerätes auf die Insel zwischen den Brücken wurde für einen Eisenbahnwaggon auf dem nebenliegenden Hafenbahngleis konzipiert und als machbar ermittelt. Für das Be- und Entladen kann z.B. ein Eisenbahnkran eingesetzt werden. Die Eisenbahnbrücken BW 47 und 48 wurden für das Lastbild UIC71 bemessen. Dies ist bei der Planung des Transportes zu berücksichtigen (siehe hierzu auch Frage und Antwort vom 26.03.2018 lfd.-Nr. A-10).

Von Norden, von der Buchheisterstraße, wird die Überfahrt über den ehemaligen Bahnhof Buchheister in Abstimmung mit dem AG geöffnet. Die Zufahrt ist hergestellt, der neu angelegte Geh- und Radwegbeleg in der Buchheisterstraße ist zu schützen."

Die genannten Änderungen sind bei der Angebotsabgabe zu berücksichtigen.

Mit freundlichem Gruß

Zentraler Einkauf

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Vorbemerkung:

Vorbemerkung:

Die nachstehenden Angaben befreien den Auftragnehmer nicht von der Verpflichtung zur genauen Prüfung der für das Angebot und die Ausführung der Bauleistung maßgebenden Verhältnisse. Alle Erfordernisse und Angaben in den Vertragsbedingungen und der Baubeschreibung sind in den Einheitspreisen zu berücksichtigen.

Vor Ausarbeitung des Angebotes hat sich der Bewerber über die örtlichen Verhältnisse an der Baustelle zu vergewissern. Bei Unklarheiten im Leistungsverzeichnis hat sich der Bieter zwecks Aufklärung an die ausschreibende Stelle zu wenden.

Nachforderungen infolge Unkenntnis des Umfanges, der Art der auszuführenden Leistung oder der Örtlichkeit werden nicht anerkannt.

Es wird besonders darauf hingewiesen, dass bei Arbeitsunterbrechungen (Bauphasen, Urlaub, usw.) die Verkehrssicherungspflicht des AN für seine Anlagen fortbesteht. Für diese Zeiten hat er dem AG einen Vertreter zu benennen, der im Bedarfsfall kurzfristig erreichbar ist.

Für das gesamte Leistungsverzeichnis gilt: Bei allen Positionen, soweit keine gesonderte Lieferung vereinbart ist, ist die Lieferung des Materials Bestandteil der Position und mit einzukalkulieren.

Die Begrifflichkeit "nach Unterlagen des AG" bezieht sich auf diejenigen Unterlagen, welche durch den AN im Auftrag des AG's erstellt werden.

00 **Bauwerk 25b**

00.00 **Technische Bearbeitung**

00.00.0001 **Beweissicherungsverfahren Bauwerke**

Beweissicherung des Bestandes im Bereich der Baustelle und den vom Baubetrieb betroffenen Bereichen mit Vegetation, Gebäuden, Bauwerken, Entwässerungsleitungen, Wällen, Banketten, Fahrbahnrandern, Asphalt-schichten, Pflasterungen, Borden u. dgl. durchführen. Erforderliche Hilfskräfte und Hilfsmittel sind einzurechnen.

Bestand nach Unterlagen des AG.

Die Beweissicherung besteht aus einer Bestandsaufnahme vor Beginn der Arbeiten. Die Bestandsaufnahme ist so durchzuführen, dass Veränderungen am Bestand, die möglicherweise durch die Baumaßnahme verursacht werden, festgestellt werden können.

Dokumentation in 3-facher Ausfertigung liefern.

1,00 Psch _____

00.00.0002 **Vorankündigung erstellen**

StL-Nr.: 15101508

Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
		zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.		
	1,00	Psch		
00.00.0003		Mitwirkung SiGe-Plan		
		Mitwirkung bei Erstellung und Anpassung Si-Ge-Plan. Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan wird durch einen vom AG gesondert beauftragten Si-Ge-Koordinator erstellt. Der Auftragnehmer obliegt die Mitwirkungspflicht bei der Erstellung und Anpassung des Planes auf die vom Auftragnehmer konkret gewählte Herstellungstechnologie. Siehe Baubeschreibung Punkt 3.13. Alle daraus resultierenden Aufwendungen sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.		
	1,00	Psch		
00.00.0004		Baustelleneinrichtungsplan aufst.		
		StL-Nr.: 14202943121102		
		Baustelleneinrichtungsplan mit Darstellung der Baustelleneinrichtung einschließlich Lager- und Verkehrsflächen, Wohncontainer, Ver- und Entsorgungsleitungen, Mischanlagen, Krane, usw. aufstellen für alle Leistungen des LV Lieferung im Archiv-/Druckformat = PDF, Version A-1 Medium für die Datenübergabe nach Vertragsunterlagen Lieferung auf Papier, weiß, Anzahl 4fach Druckbild = Graustufen		
	1,00	Psch		
00.00.0005		Bauzeitenplan aufstellen		
		StL-Nr.: 1420240310111201		
		Bauzeitenplan mit einer Aufgliederung in Planung, Lieferung, Herstellung, ggf. Montage und Erprobung nach Abschnitten des LV prüffähig aufstellen. Abhängigkeiten der Vorgänge darstellen. Vereinbarte Termine und Abläufe berücksichtigen für alle Leistungen des LV als Balkenplan Fortschreibung entsprechend dem Bauablauf Lieferung digital in Dateiformat/Version nach Vertragsunterlagen Lieferung im Archiv-/Druckformat = PDF, Version A-1 Lieferung auf Papier, weiß, Anzahl 4fach		
	1,00	Psch		
00.00.0006		Transport-/Logistikkonzept		
		StL-Nr.: 1420295391012112		
		Transport- und Logistikkonzept auf Grundlage der Ausführungsunterlagen, des Bauzeitenplans sowie behördlicher Anordnungen/ Genehmigungen aufstellen und fortschreiben		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

für gesamte Baumaßnahme

Art des Konzeptes = Bericht
 Dokumentenstruktur nach Vertragsunterlagen
 Lieferung im Archiv-/Druckformat = PDF, Version A-1
 Medium für die Datenübergabe nach Vertragsunterlagen
 Lieferung auf Papier, weiß, Anzahl 4fach
 Druckbild = Graustufen

1,00 Psch _____

**00.00.0007 Montage-/Demontagekonzept aufst.
 StL-Nr.: 14202963921102**

Montage-/Demontagekonzept für Baugruppen aufstellen.
 Angabe von Montage- und Anschlagpunkten,
 Darstellung von Kran- und Transportfahrzeugen
 einschließlich deren Zu- und Abfahrtswegen,
 Darstellung von Gerüsten und Hebezeugen,
 einschliesslich der Aufstellung aller erforderlicher
 Standsicherheitsnachweise und Ablaufpläne

für Stahlüberbau

Lieferung im Archiv-/Druckformat = PDF, Version A-1
 Medium für die Datenübergabe nach Vertragsunterlagen
 Lieferung auf Papier, weiß, Anzahl 4fach
 Druckbild = Graustufen

1,00 Psch _____

00.00.0008 Entsorgungskonzept

Erstellung eines detaillierten Entsorgungskonzepts
 gemäß Baubeschreibung, Abschnitt 3.6 und 4.2.

1,00 Psch _____

**00.00.0009 Dokumentation Qualitätssicherung
 StL-Nr.: 14202923121101**

Dokumentation für Qualitätssicherung liefern.
 Einhaltung der Qualitätsanforderungen dokumentieren.
 Zusammenstellung der Eignungsprüfungen,
 Zusammenstellung der Ergebnisse der Eigen- und
 Fremdüberwachungen nach Gewerken strukturiert
 für alle Leistungen des LV
 Lieferung im Archiv-/Druckformat = PDF, Version A-1
 Medium für die Datenübergabe nach Vertragsunterlagen
 Lieferung auf Papier, weiß, Anzahl 4fach
 Druckbild = schwarz/weiß

1,00 Psch _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
00.00.0010				
	Stand sicherheitsnachweis aufstellen - Baubehelfe			
	StL-Nr.: 1510160531			
	Stand sicherheitsnachweis aufstellen. Stand sicherheitsnachweis für sämtliche Baubehelfe. Stand sicherheitsnachweis 3-fach liefern.			
	1,00	Psch		
00.00.0011				
	Stand sicherheitsnachweis aufstellen - Bauwerk			
	StL-Nr.: 1510160511			
	Stand sicherheitsnachweis aufstellen. Stand sicherheitsnachweis für Bauwerk. Stand sicherheitsnachweis 3-fach liefern.			
	1,00	Psch		
00.00.0012				
	Stand sicherheitsnachweis aufstellen - Bauwerk GST			
	Stand sicherheitsnachweis aufstellen. Stand sicherheitsnachweis für Bauwerk. Nachweis der zulässigen Belastung in Bezug auf eine Schwertransportüberfah rung gemäß Festlegung des AM Brücken (L222) der HPA. Stand sicherheitsnachweis 3-fach liefern.			
	1,00	Psch		
	Hinweis Ausführungszeichnungen:			
	Hinweis Ausführungszeichnungen: In die Positionen der Ausführungszeichnungen sind alle erforderlichen Werkstattplanungen mit einzurechnen.			
00.00.0013				
	Ausführungszeichnungen herstellen - Bauwerk			
	StL-Nr.: 1510161019			
	Ausführungszeichnungen herstellen. Ausführungszeichnungen für Bauwerk. Ausführungszeichnungen 3-fach liefern			
	1,00	Psch		
00.00.0014				
	Ausführungszeichnungen herstellen - Baubehelfe			
	StL-Nr.: 1510161039			
	Ausführungszeichnungen herstellen. Ausführungszeichnungen für sämtliche Baubehelfe. Ausführungszeichnungen 3-fach liefern			
	1,00	Psch		
00.00.0015				
	Bestandunterlagen liefern			
	Bestandsunterlagen liefern, bestehend aus Stand sicherheitsnachweis, der entsprechend dem Prüf- und Genehmigungsverfahren berichtet wurde auf Papier 1-fach sowie als pdf-Datei auf Datenträger einschließlich Inhaltsverzeichnis.			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
		<p>Ausführungszeichnungen, die entsprechend dem Prüf- und Genehmigungsverfahren und der Bauausführung berichtigt wurden. Lieferung der Ausführungszeichnungen 1-fach als Original mit den zugehörigen Unterschriften auf Papier als Revisionsplan und als CAD Zeichnungen mit sämtlichen Zusatzdateien auf einem Datenträger als dwg-, pdf- und tiff-Datei. Stücklisten einschließlich Mengen- und Beschichtungsflächenberechnung auf Papier 1-fach sowie als pdf-Datei auf Datenträger. Korrosionsschutzpläne 1-fach als Original mit den zugehörigen Unterschriften auf Papier als Revisionsplan und als CAD-Zeichnungen mit sämtlichen Zusatzdateien auf einem Datenträger als dwg-, pdf- und tiff-Datei. Das Merkblatt L222 zur Übergabe von Bestandsunterlagen der HPA ist zu beachten.</p>		
	1,00	Psch		
00.00.0016		Bauwerksbuch aufstellen		
		<p>Bauwerksbuch aufstellen und liefern. Bauwerksdaten auf der Datenbasis der ASB-ING mit dem Programmsystem SIB-Bauwerke erfassen. Digitalisierte Bilder, Pläne und Dokumente einbinden. Siehe auch Baubeschreibung Punkt 4.2. Die Übergabe des Bauwerksbuches an den AG hat spätestens mit der Vorlage des Antrages auf Abnahme der Leistung zu erfolgen.</p>		
	1,00	Psch		
00.00.0017		Lichtbilder herst. und liefern		
		StL-Nr.: 15101620		
		<p>Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des Bauwerks in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera herstellen und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD) liefern. Das Komprimierungsverhältnis bzw. die Bildqualität ist so zu wählen, dass durch die Komprimierung keine für den Sachverhalt wesentlichen Bildinformationen verloren gehen.</p>		
	120,00	St		
00.00.0018		Koordinator für technische Bearbeitung		
		<p>Stellung des technischen Koordinators gemäß ZTV-ING. für die gesamte Dauer der Bauzeit.</p>		
	1,00	Psch		
00.00.0019		Setzungs- und Verformungsmessungen, Messprogramm		
		<p>Setzungs- und Verformungsmessungen, Messprogramm gem. ZTV-ING Teil 1, Abschnitt 2. Der Auftragnehmer hat vom Baubeginn bis zur Bauwerksabnahme unter singemäßer Anwendung der DIN 4107 und DIN 1076 Setzungs- und Verformungsmessungen durchzuführen. Für die Bewegungsbeobachtungen hat der Auftragnehmer ein Messprogramm in vier-facher</p>		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
		<p>Ausfertigung rechtzeitig vor Baubeginn zur Genehmigung vorzulegen. Das Messprogramm muss alle maßgebenden Bauzustände berücksichtigen und Aufschluss über Bewegungen in vertikaler und horizontaler Richtung sowie Verkantungen geben. Die Messungen sind insbesondere vor und nach Lastwechseln vorzunehmen. Dem Fortschritt der Hinterfüllung ist dabei Rechnung zu tragen.</p> <p>Traggerüste und sonstige Hilfskonstruktionen mit ihren Gründungen sowie etwaige Baugrubenverbauten sind in die Messungen einzubeziehen.</p> <p>Der Auftragnehmer hat einen Vorschlag für die Fortführung der Bauwerksvermessung in Abstimmung mit dem Auftraggeber spätestens bis zur Bauwerksabnahme zu liefern.</p> <p>Bei der Bauwerksabnahme sind dem Auftraggeber die Höhenfestpunkte zu übergeben.</p>	_____	_____
00.00.0020	1,00	Psch	_____	_____
		<p>Verkehrsrechtliche Anordnung einholen</p> <p>für die bauzeitliche Verkehrsführung in den Bauphasen. Gebühren werden auf Nachweis erstattet.</p>	_____	_____
00.00.0021	1,00	Psch	_____	_____
		<p>Antrag BETRA/BÜ Bahn</p> <p>Antrag zum Erstellen einer Betriebs- und Baustellenanweisung (BETRA) erarbeiten einschl. der erforderlichen Absprachen mit den Fachdiensten der HPA Hafenbahn für die Durchführung der Baumaßnahme.</p>	_____	_____
00.00.0022	1,00	Psch	_____	_____
		<p>Sicherungsplan Bahn erstellen</p> <p>Sicherungsplan erstellen einschl. der erforderlichen Absprachen mit den Fachdiensten der HPA Hafenbahn für die Durchführung der Baumaßnahme.</p>	_____	_____
00.00.0023	1,00	Psch	_____	_____
		<p>Genehmigung einholen</p> <p>Genehmigung und Erlaubnisse wie in BB 3.1 beschrieben einholen, sofern die Leistung nicht schon in anderen OZ abzurechnen ist.</p>	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

00.01 Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung

Hinweise zu den Positionen der Baustelleneinrichtung:

Hinweise zu den Positionen der Baustelleneinrichtung: Baustellenbeleuchtung, falls durch Mehrschichtbetrieb und/oder durch Arbeiten außerhalb der Sommerzeit erforderlich, ist in die Baustelleneinrichtung nach Erfordernissen des AN einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Bei der Baustelleneinrichtung ist die Bemessungssturmflut mit +8,10 NHN zu berücksichtigen.

00.01.0001 Baustelle einrichten

StL-Nr.: 1510110721

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.
 Zufahrt zur Baustelle vorhanden.

1,00 Psch _____

00.01.0002 Baustelle räumen

StL-Nr.: 1510111202

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.

1,00 Psch _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
00.01.0003	Bauzaun aufstellen und entfernen			
	StL-Nr.: 1510120733			
	Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet.			
	Zaunhöhe = 2,00 m.			
	Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.			
	150,00	m		
	Hinweis Baustellenschild:			
	Hinweis Baustellenschild:			
	Die Größe des Baustellenschildes beträgt ca. 2,00 m x 2,60 m.			
00.01.0004	Baustellenschild anfahren und aufstellen			
	Baustelleninformationsschild des AG zur Baustelle anfahren und standsicher aufstellen.			
	Aufstellvorrichtung liefern.			
	Der Abholort des Schildes ist Hamburg. Die einfache Entfernung beträgt 40 km.			
	Notwendige Erdarbeiten ausführen, Fundamente herstellen. Statischen Nachweis erbringen. Bauschild während der Bauzeit unterhalten und säubern.			
	1,00	St		
00.01.0005	Baustellenschild abbauen			
	StL-Nr.: 1510141791			
	Baustelleninformationsschild und Aufstellvorrichtung abbauen, Fundamente abbrechen. Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Benutzte Fläche entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten.			
	Größe ca. 2,00 m x 2,60 m			
	Baustelleninformationsschild und Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN verwerten.			
	1,00	St		
00.01.0006	Sicherungsboot			
	Sicherungsboot auf der Baustelle einsatzbereit bereitstellen.			
	Einschl. der dafür erforderlichen Arbeiten wie Antransport, einrichten, unterhalten sowie bereitstellen einer sicher zugänglichen Anlegestelle.. Motorisiertes Sicherungsboot für 4 Personen.			
	Eingewiesener Bootsführer auf der Baustelle während der Bauarbeiten ständig anwesend.			
	10,00	d		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Hinweis Verkehrssicherung:

Hinweis Verkehrssicherung:
 Für die nachfolgenden Positionen der Verkehrssicherung wird ausdrücklich auf die Beachtung der Ausführung nach ZTV-SA 97 sowie RSA 95 hingewiesen.

00.01.0007

Feste Absperrung Gleis auf-/abbauen

Feste Absperrung zum Gleis auf- und abbauen in Teillängen, einschl. dafür erforderlicher Sicherungsleistung. Einschließlich Vorhalten für einen Zeitraum von 270 d, einschließlich umsetzen sowie An- und Abtransport.
 Zugelassenes System bis 160 km/h.

60,00

m

Hinweis Verkehrssicherung der nachfolgenden Positionen:

Hinweis Verkehrssicherung der nachfolgenden Positionen:
 Aufstellen und Vorhalten je einer Verkehrssicherung je Schleusenkammerwand.

00.01.0008

Verkehrssicherung läng.Dauer aufst.

StL-Nr.: 07105101190001

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen und beseitigen. Vorhalten, Warten und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.

Verkehrssicherung an Arbeitsstelle.

Nach RSA, Regelplan analog B I/17

Kontrolle gem. ZTV-SA für die gesamte Arbeitsstellensicherung wird gesondert vergütet.

1,00

Psch

00.01.0009

Verkehrssicherung läng. Dauer vorh.

StL-Nr.: 071051061900

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Die Vergütung erfolgt nach der vom AG festgelegten Einsatzzeit.

Verkehrssicherung an Arbeitsstelle.

Nach RSA, Regelplan analog B I/17

270,00

d

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
00.01.0010	Kontrolle der Arbeitsstellensicher.			
	StL-Nr.: 0710580191			
	Kontrolle der Arbeitsstellensicherung gem. ZTV-SA durchführen. Die Kontrolle ist unmittelbar nach deren Durchführung zu erfassen und zu dokumentieren. Arbeits- und Hilfsmittel sind vom AN zu stellen und dem AG jederzeit zugänglich zu machen.			
	Kontrolle einmal täglich			
	Kontrolle durch schriftliche Dokumentation nach Unterlagen des AG.			
	270,00	d	_____	_____
00.01.0011	Gerätegestellung VOB Abnahme			
	Schiff mit Arbeitsbühne mit Zulassung gemäß TÜV und GUV zur Bauwerksprüfung einschl. Bedienungspersonal stellen. Herrichten der Aufstellfläche für die Arbeitsbühne wird nicht gesondert vergütet.			
	Abnahme gem. VOB			
	1,00	d	_____	_____
00.01.0012	Belastungsfahrzeug bereitstellen			
	StL-Nr.: 15101707			
	Belastungsfahrzeug als Gegengewicht (z.B. ausreichend beladener Lkw) für Plattendruckversuch bei Kontrollprüfungen bereitstellen.			
	12,00	h	_____	_____
00.01.0013	Probegefäß liefern			
	StL-Nr.: 1510171241			
	Probegefäß zur Aufnahme von Baustoffproben, für Kontrollprüfungen und für Rückstellproben des AG liefern. Probegefäß = Aluminium-Schale, 25 x 25 x 4 cm. Mithilfe bei der Probennahme im Baubereich nach Angaben des AG.			
	6,00	St	_____	_____
00.01.0014	Probekörper herstellen			
	StL-Nr.: 151017272302			
	Probekörper für Kontrollprüfungen aus Beton, Einpressmörtel oder hydraulisch gebundenem Tragschichtmaterial herstellen und nach Lagerung im Baubereich dem AG übergeben.			
	Abmessung = 15 x 15 x 15 cm. Lagerungsdauer auf der Baustelle 21 Tage. Lagerung in Klimakiste trocken.			
	12,00	St	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
00.01.0015	<p>Überwachung Betoneinbau Überwachungsklasse 2 Überwachung des Einbaus von Beton der Überwachungsklasse 2 gemäß DIN 1045-3 durch eine anerkannte Prüfstelle inklusive Prüfprotokollen und Dokumentation. Der Auftraggeber ist mit einer Vorlauffrist von 3 Tagen über die entsprechenden Termine zu informieren.</p>			
	1,00	Psch	_____	_____
00.01.0016	<p>Montageflächen Brückenüberbauten anlegen, unterhalten, rückbauen Montageflächen für den Brückenüberbau anlegen, unterhalten und zurückbauen. Befestigung nach Wahl des AN. Flächen zur Montage der Überbaukonstruktionen.</p>			
	600,00	m2	_____	_____
	<p>*** Bedarfsposition mit GB</p>			
00.01.0017	<p>Stillstand Baustelle einschließlich Personal Stillstand der Baustelle einschließlich Personal für Stillstandszeiten aus Gründen, die der AN nicht zu vertreten hat. Für eine Dauer von jeweils 1 Tag.</p>			
	1,00	d	_____	_____
	<p>*** Bedarfsposition mit GB</p>			
00.01.0018	<p>Stillstand Baustelle ohne Personal Stillstand der Baustelle ohne Personal für Stillstandszeiten aus Gründen, die der AN nicht zu vertreten hat. Für eine Dauer von jeweils 1 Tag.</p>			
	1,00	d	_____	_____
	<p>*** Bedarfsposition mit GB</p>			
00.01.0019	<p>Stillstandszeit Gerät für Spundwandherstellung Stillstand des Gerätes einschließlich Bedienungspersonal und Betriebsstoffe für das Einbringen der Spundwände, für nicht vom AN zu vertretende Stillstände. Angeboten wird ein Verrechnungssatz, der alle Aufwendungen für den Stillstand des Einbringgerätes einschließlich sämtlicher Zuschläge enthält. Abgerechnet wird nach Stillstandszeiten, soweit eine Stillstandsstunde überschritten wird.</p>			
	5,00	h	_____	_____
	<p>*** Bedarfsposition mit GB</p>			
00.01.0020	<p>Stillstandszeit für Gerät für Bohrpfahlherstellung Stillstand des Gerätes einschließlich Bedienungspersonal und Betriebsstoffe für das Herstellen der Bohrpfähle, für nicht vom AN zu vertretende Stillstände.</p>			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Angeboten wird ein Verrechnungssatz, der alle Aufwendungen für den Stillstand des Gerätes einschließlich sämtlicher Zuschläge enthält. Abgerechnet wird nach Stillstandszeiten, soweit eine Stillstandsstunde überschritten wird.

5,00 h _____

00.01.0021 Baubüro für AG auf- und abbauen

StL-Nr.: 1510132290100019

Baubüro (Baracke oder Container) für den AG, doppelwandig, mit einem Fenster je Arbeitsplatz, antransportieren und nach Unterlagen des AG aufbauen. Jeden Arbeitsplatz mit Schreibtisch, Stuhl, Aktenbock und Akten-/Kleiderschrank, jeden Raum zusätzlich mit Ablagetisch, zwei weiteren Stühlen (bzw. Sitzbank) und verschließbarem Aktenschrank ausstatten. Raum- und Arbeitsplatzbeleuchtung entsprechend den Vorschriften für die Beleuchtung von Arbeitsplätzen herstellen. Elektrische Beleuchtung, Waschgelegenheit mit fließend kaltem und warmem Wasser, Heizgelegenheit sowie Toilette einrichten, für Abwasserbeseitigung sorgen. Baubüro mit allen Einrichtungen abbauen und abtransportieren. Benutzte Flächen entsprechend dem ursprünglichen Zustand herichten. 70 v.H. der Pauschale werden nach Übernahme des Baubüros durch den AG, der Rest nach Erfüllung der Leistung vergütet.

Bürofläche ca. 25 m2 (ohne Flure und Toiletten), mit W-LAN, insg. 2 Arbeitsplätzen, einem Telefon je Arbeitsplatz .

Aktenschrank aus Stahlblech, Breite mind. 0,80 m, Höhe mind. 1,80 m, mit hitzedämmender Auskleidung, Feuerfestigkeitsklasse F 30.

Zufahrt und Platzbefestigung nach Wahl des AN ausführen.

Einstellplatz für 6 PKW.

1,00 Psch _____

00.01.0022 Baubüro für AG vorhalten

StL-Nr.: 15101327

Baubüro für den AG mit allen Einrichtungen vor- und unterhalten. Ver- und Entsorgung sicherstellen. Baubüro heizen. 2 mal wöchentlich reinigen. Zufahrt und befestigte Plätze unterhalten. Teilzeiten nach Tagen werden zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.

9,00 Mt _____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
00.02		Baugruben, Erdbau, Wasserhaltung		
		Hinweis Erdbau:		
		Hinweis Erdbau: Der Ergänzungsband 2015 zur VOB 2012 des Teiles C bzgl. der Boden und Felsklassen (Homogenbereiche) ist nicht Vertragsbestandteil.		
00.02.0001		Baugelände abräumen		
		StL-Nr.: 1210600510110003		
		Baugelände abräumen. Baugelände nach Unterlagen des AG. Auf dem Baugelände vorhanden. Busch-, Hecken und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,1 m Durchmesser, 1 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk. Astwerk gefällter Bäume, Holzreste. Steine, Betonreste, Mauerreste und abgängige Zäune. Gesamtes Räumgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	1,00	Psch		
		Hinweis Suchgraben:		
		Hinweis Suchgraben: Mehraufwand infolge Handschachtung im Bereich vorhandener Rohrleitungen ist in die folgende Position einzurechnen.		
00.02.0002		Suchgraben herstellen		
		Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlage des AG. Homogenbereich: H1-25b. Grabentiefe bis 1,25 m. Gelagerten Boden einbauen und verdichten.		
	20,00	m3		
00.02.0003		Oberboden abtragen		
		StL-Nr.: 121061250210		
		Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.		
	50,00	m3		
00.02.0004		Deklarationsanalyse durchführen - Boden WL Nord und Süd		
		Deklarationsanalyse für Aushub nach Unterlagen des AG durchführen. Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung. Deklarationsanalyse erstellen lassen. Ergebnis der Analyse an den AG nach Unterlagen des AG liefern.		
	2,00	St		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
<p>Hinweis - Baugrube WL Süd: Hinweis - Baugrube WL Süd: Der Aushub ist gemäß orientierender Schadstofferkundung in den Zuordnungswert Z 1.2 gemäß LAGA einzustufen.</p>				
00.02.0005	<p>Baugrube herstellen - WL Süd</p>	<p>Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Zusätzliche Beschreibung und Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlage des AG. Homogenbereich H1-25b. nach Unterlagen des AG. Baugrube Widerlager Süd Baugrubentiefe über 3,00 bis 5,00 m. Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>	520,00	m3
<p>Hinweis - Baugrube WL Nord: Hinweis - Baugrube WL Nord: Der Aushub ist gemäß orientierender Schadstofferkundung in den Zuordnungswert > Z 2 gemäß LAGA einzustufen.</p>				
00.02.0006	<p>Baugrube herstellen - WL Nord</p>	<p>Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Zusätzliche Beschreibung und Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlage des AG. Homogenbereich: H1-25b. nach Unterlagen des AG. Baugrube Widerlager Nord Baugrubentiefe über 3,00 bis 5,00 m. Aushub zwischenlagern, Entsorgung wird gesondert vergütet.</p>	650,00	m3
00.02.0007	<p>Gefährl. Abfall aus Baustelle ents. - WL Nord StL-Nr.: 1210221711</p>	<p>Gefährlichen Abfall aus Baustelle laden, fördern und entsorgen. Art der Belastung und Entsorgung nach Unter- lagen des AG. Entsorgungsnachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Boden und Steine, die gefährliche Stoffe enthalten. Abfallschlüsselnummer = 17 05 03. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.</p>	1.170,00	t
00.02.0008	<p>Beantragung Einleitgenehmigung - Baugrube Widerlager</p>	<p>Aufwendungen für die eigenverantwortliche Beantragung der Genehmigungen für das Heben und Ableiten von Wasser aus den Baugruben in die Siele der HSE AÖR. Alle Wasserhaltungen sind anzeige- und genehmigungspflichtig.</p>	1,00	Psch

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
00.02.0009	2,00	St	_____	_____
Einfache Pumpenanlage einrichten - Baugruben Widerlager				
Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser sowie zum Ableiten des geförderten Wassers einrichten. Pumpensumpf nach Wahl des AN herstellen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen innerhalb einer Baugrube, das Abbauen sowie das Herstellen und Beseitigen der Ableitung zum Vorfluter nach Unterlagen des AG. Vorhalten und Betreiben werden gesondert vergütet. Baugrube für Widerlager. Förderdurchfluss bis 10 m ³ /h. Förderhöhe bis 5,00 m. Entfernung bis 70 m. Pumpensumpf verfüllen. In die Position ist die sedimentarme Förderung, die Zwischenlagerung in einer Mulde (6m ³) und die Installation eines Wasserzählers vor Übergabe an das HSE-Siel einzurechnen.				
Hinweis nachfolgende Positionen:				
Hinweis nachfolgende Positionen: Die Leistungen für das Vorhalten und das Betreiben der Pumpenanlage werden nach Tagen je Pumpe abgerechnet. Entgelt für die Einleitung wird vom AG auf Nachweis erstattet.				
00.02.0010	92,00	d	_____	_____
Einfache Pumpenanlage vorhalten - Baugrube Widerlager				
StL-Nr.: 111091051000				
Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung einschließlich Pumpensumpf und Ableitung zum Vorfluter betriebsbereit vorhalten. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube für Widerlager.				
00.02.0011	28,00	d	_____	_____
Einfache Pumpenanlage betreiben - Baugrube Widerlager				
StL-Nr.: 111091091000				
Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung betreiben. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube für Widerlager.				
00.02.0012	Arbeitsebenen mit Zufahrten, einschl. Erdarbeiten Arbeits- und Fahrebenen und Zufahrten für Pfahl-, Verbau- und Verankerungsarbeiten sowie für Arbeitsgerüste für die gesamte Baumaßnahme als Schottertragschicht inklusive Trennlage herstellen, unterhalten und rückbauen. Sämtliche Erdarbeiten, vergrößerte Arbeitsräume (z.B. für Einpress- und Bohrgeräte), Wasserhaltungsmaßnahmen für die Ableitung von Oberflächenwasser sowie Mehraushub/-verfüllung für das einzubauende Material sind mit einzurechnen.			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
00.02.0016	Einfache Pumpenanlage betreiben - Arbeitsebenen Pfahlherstellung			
	StL-Nr.: 111091091000			
	Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung betreiben. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube für Widerlager.			
	21,00	d		
00.02.0017	Leitungssicherung Kabel			
	Telekom und Elektroleitungen und sonstige unterirdisch liegende Kabel einschl. Leerrohre, die im Baugrubenbereich der Baumaßnahme liegen, in allen Tiefen feststellen, sorgfältig freilegen und ordnungsgemäß unterfangen und ggf. sichern, einschl. der Erschwernisse bei Erdarbeiten. Leitungen in Betrieb. Handschachtung zum Auffinden und Freilegen der Leitung bis UK Leitung wird nicht gesondert vergütet und ist in den Einheitspreis einzurechnen. Die Handschachtung unterhalb der Leitung ist nach der Handschachtungsposition abzurechnen. Kabel fachgerecht an Hilfskonstruktionen aufhängen (Träger), vollkommen, soweit erforderlich, nach Angaben der Betreiber verwahren, absichern und während der Bauzeit unterhalten. Vor dem Wiederverfüllen, nach Entfernung der Verwahrung, sind diese Einrichtungen von den jeweils zuständigen Versorgungsträgern auf den Gebrauchszustand und evtl. Schäden zu überprüfen, ein Abnahmeprotokoll zu verfassen und der Bauleitung vorzulegen. Sollten Schäden festgestellt werden, hat der AN diese auf seine Kosten vom Versorgungsträger zu koordinieren. Die Schadensbehebung durch den AG kommt nicht in Frage. Alle Veranlassungen und Kosten muss der AN übernehmen. Im Zuge der Leitungsverfüllung hat die Umhüllung der Kabel mit steinfreiem Material nach den Regeln der Technik sowie nach Anleitung der jeweiligen Ver- und Entsorgungsträger zu erfolgen.			
	Mehrere Kabel bzw. Leerrohre werden auf einer Verlegebreite bis zu 0,80 m als 1 Stck abgerechnet.			
	Kabel und Leerrohre parallel und kreuzend.			
	20,00	m		
00.02.0018	Auskoffierung unter vorh.Leitungen			
	Auskoffierungsarbeiten unter vorhandenen Leitungen mit geringer Überdeckung. Unterschiedlich starke Gemengeanteile an anthropogenen Beimengungen wie Schlacke, Glas, Ziegel, Metall. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlage des AG. Homogenbereich: H1-25b. Das Befahren des Planums mit schwerem Gerät ist nicht möglich.			
	10,00	m3		
00.02.0019	Handschachtung			
	Bodenaushub in Handschachtung, wenn dies wegen			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

vorgefundener unbekannter Hindernisse zwingend erforderlich ist.
 Unterschiedlich starke Gemengeanteile an anthropogenen Beimengungen wie Schlacke, Glas, Ziegel, Metall.
 Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlage des AG.
 Homogenbereich: H1-25b.
 Auf Anordnung durch die örtliche Bauaufsicht des AG durchführen.

10,00 m3

Hinweis Bauwerkshinterfüllung:

Hinweis Bauwerkshinterfüllung:
 Grobkörnige Böden nach ZTV E-StB, Abschnitt 10.2.3

00.02.0020 **Mat. lief. ,als BW-Hinterfüll.einb.**

StL-Nr.: 121067103213

Material liefern und als Bauwerkshinterfüllung profilgerecht einbauen und verdichten.
 Hinterfüllung für Widerlager und Flügelwand.
 Material = Grobkörniger Boden.
 Gesamter Hinterfüllbereich.
 Abgerechnet wird nach Zeichnung.

360,00 m3

00.02.0021 **Mat. lief. ,als Auffüllung zwischen Widerlagern Bestand und neu**

Material liefern, profilgerecht einbauen und verdichten.
 Einbauort: zwischen Bestandswiderlager und neuem Widerlager.
 Material = gemischtkörniger Boden.
 Abgerechnet wird nach Zeichnung.

40,00 m3

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
00.03	Entwässerung			
00.03.0001	Dränschicht an Bauwerk herstellen.			
	StL-Nr.: 0611110321			
	Dränschicht an erdberührten Flächen von Bauwerken nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird die be- deckte Wandfläche.			
	Dränschicht für Widerlager und Flügelwand.			
	Dränschicht aus Dränmatte nach Richtzeichnung Was 7.			
	60,00	m2	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

00.04 **Gründung, Baugrubensicherung**

Hinweis:

Hinweis:
 Die Beschränkungen durch die vorhandene und unter Betrieb stehende Hochspannungsleitung sind zu berücksichtigen und einzukalkulieren. Siehe Baubeschreibung Punkte 1.1.2.5 und 2.9 sowie Anlagen zur Baubeschreibung 7.1 und 7.2.

Hinweis zu folgender Position:

Hinweis zu folgender Position:
 Antransport auf die Insel auf der Schiene, Einsatz eines Eisenbahnkranes wird gesondert vergütet.

00.04.0001 **Geräteinsatz für Stahlspundwände**

StL-Nr.: 0711721391

Geräte für Stahlspundwand nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das einmalige Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils.

Bauteil Verbauwände Widerlager

Einsatz für Spundwand herstellen.

2,00 St _____

00.04.0002 **Tiefensondierung - Ortung Bestand**

Tiefensondierung zur Ortung der Hinterkante des Bestandsfundamentes durchführen. Geräte, Hilfsmittel, Betriebsstoffe, Personal sind in die Position einzurechnen.
 Sondiertiefe: 4 x 2,50 m, 4 x 4,50 m
 Sondierort: im Bereich der einzubringenden Spundwand.
 Verfahren nach Wahl des AN.

8,00 St _____

00.04.0003 **Proberammung mit Schwingungsmessung**

Proberammung mit Schwingungsmessung beim 1. Rammschlag bzw. beim Beginn des Einbringen der Spundwand zur Abstimmung der Einbringtechnologie.
 Schwingungsmessung nach DIN 4150, incl. sofortiger Auswertung der Messergebnisse und Übergabe der Unterlagen an den AG, einsch. Auf- und Abbau der erforderlichen Geräte und Einrichtungen.
 Es sind 2 Messpunkte am Neubau des Blumenhauses (Entfernung 20 ..30m) einzurichten.
 Einbringtechnologie bei Nichteinhaltung der Richtwette ändern und Aufzeichnung / Messung fortsetzen.
 Unterlagen 2-fach dem AG übergeben.

1,00 St _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
00.04.0004	L-Profil an Bestandswiderlager einbauen			
	L-Profil nach statischen und konstruktiven Erfordernissen am Bestandswiderlager für Verbohlung zwischen Spundwand der Gleissicherung und Bestandswiderlager einbauen. Einbauort Bestandswiderlager Nord und Süd Befestigung nach Wahl des AN Material S 235			
	8,00	m		
00.04.0005	Verbohlung aus Stahlprofilen herstellen			
	Verbohlung aus Stahlprofilen nach statischen und konstruktiven Erfordernissen zwischen Spundwand zur Gleissicherung und Bestandswiderlager herstellen. Einbauort Bestandswiderlager Nord und Süd Material S 235			
	5,50	m2		
00.04.0006	Stahlspundwand herstellen - Gleissicherung			
	Stahlspundwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, einschließlich Eck-, Abzweig sowie Pass- und Keilbohlen nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der vereinbarten Bohlenlänge. Spundwand Spundwand Gleissicherung Bohlenlänge 5,50 m Stahlsorte = S 240 GP min Wy 1405 cm3 Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlage des AG. Homogenbereich: H1-25b. Spundwand verankert. Erforderliche Gurtung und Verankerung werden gesondert vergütet. Einbringen nach Wahl des AN unter Beachtung des Baugrundes und der Schwingungsmessung der Proberammung			
	14,50	m2		
00.04.0007	Stahlspundwand herstellen - Gleissicherung			
	Stahlspundwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, einschließlich Eck-, Abzweig sowie Pass- und Keilbohlen nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der vereinbarten Bohlenlänge. Spundwand Spundwand Gleissicherung Bohlenlänge 16,40 m Stahlsorte = S 240 GP min Wy 1405 cm3 Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlage des AG. Homogenbereich: H3-25b. Spundwand verankert. Erforderliche Gurtung und Verankerung werden gesondert vergütet. Einbringen nach Wahl des AN unter Beachtung des Baugrundes und der Schwingungsmessung der Proberammung			
	510,00	m2		
00.04.0008	Stahlspundwand herstellen - temporär			
	Stahlspundwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, einschließlich Eck-, Abzweig sowie Pass- und Keilbohlen nach Unterlagen des AG herstellen.			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
	14,50	m2		
00.04.0009				
Stahlspundwand herstellen - temporär				
Stahlspundwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, einschließlich Eck-, Abzweig sowie Pass- und Keilbohlen nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der vereinbarten Bohlenlänge. Spundwand temporäre Spundwand "Grabenverbau" Baugrube Nord und Süd Bohlenlänge 16,50 m Stahlsorte = S 240 GP. min Wy 1405 cm3 Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlage des AG. Homogenbereich: H3-25b. Spundwand verankert. Erforderliche Gurtung und Verankerung werden gesondert vergütet. Einbringen nach Wahl des AN unter Beachtung des Baugrundes und der Schwingungsmessung der Proberammung				
70,00	m2			
00.04.0010				
Stahlspundwand herstellen - temporär				
Stahlspundwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, einschließlich Eck-, Abzweig sowie Pass- und Keilbohlen nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der vereinbarten Bohlenlänge. Spundwand temporäre Spundwand "Grabenverbau" Baugrube Nord Bohlenlänge 16,50 m Stahlsorte = S 240 GP. min Wy 1405 cm3 Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlage des AG. Homogenbereich: H3-25b. Spundwand freistehend. Einbringen nach Wahl des AN unter Beachtung des Baugrundes und der Schwingungsmessung der Proberammung				
85,00	m2			
00.04.0011				
Stahlverbundmittel herst.u. anschw.				
StL-Nr.: 1512012799				
Stahlverbundmittel zwischen Stahl und Betone entspre-				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
00.04.0012				
00.04.0013				
00.04.0014				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
00.04.0015	<p>Geräteinsatz für Verpressanker StL-Nr.: 0711751393 Geräte für das Herstellen von Verpressankern nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das einmalige Aufstellen und Abbauen, sowie das Umsetzen im Bereich des Bausteils. Bauteil Stahlspundwand Ankerlänge über 20 bis 40 m.</p>			
	2,00	St		
00.04.0016	<p>Verpressanker einbauen Verpressanker entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einbauen. Verankerungsbohrung durchführen einschließlich erforderlicher Durchdringungen von Konstruktionsteilen. Verpressanker auf die Festlegekraft anspannen. Abnahmeprüfung durchführen. Herstellen der Endausbildung (Ankerkopf und Ankerfuß) wird gesondert vergütet. Belastungsprüfung zur Bestätigung der Eignung wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird die Länge zwischen Außenkante Ankerplatte am Ankerkopf und Außenkante Stahlzugglied am Ankerfuß. Bauteil = Stahlspundwand. Anker als Kurzzeitanker. Anker = Einstabanker als Verbundanker. Ankerlänge 23,50 m Ankerkraft über 500 bis 550 KN. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlage des AG. Homogenbereiche: H1-25b, H2-25b, H3-25b. Bohrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>			
	215,00	m		
00.04.0017	<p>Enden für Verpressanker herstellen StL-Nr.: 07117523920307 Enden (Ankerkopf und Ankerfuß) für Verpressanker entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Abgerechnet wird nach Anzahl der Anker. Bauteil Spundwand Gleissicherung Anker als Kurzzeitanker. Anker lösen. Ankerköpfe ausbauen, Anker abschneiden und Durchbruch verschliessen. Ausbaumaterial der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Anker = Einstabanker als Verbundanker. Ankerkraft über 500 bis 550 KN.</p>			
	9,00	St		
	<p>Belastungsprüfung Verpressanker: Belastungsprüfung Verpressanker:</p>			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
00.04.0018	Geräteinsatz für Belastungsprüfung			
	StL-Nr.: 07117928			
	Geräte für Belastungsprüfung zur Bestätigung der Eignung von Verpressankern nach DIN 4125 einsetzen. Der Einsatz umfasst das einmalige Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen innerhalb der Baustelle.			
	1,00	St	_____	_____
00.04.0019	Belastungsprüfung durchführen			
	StL-Nr.: 0711793307			
	Belastungsprüfung von Verpressankern nach DIN 4125 durchführen. Ankerkraft über 500 bis 550 KN.			
	9,00	St	_____	_____
	Hinweis nachfolgende Position:			
	Hinweis nachfolgende Position: Die nachfolgende Position bezieht sich auf die rückverankerten temporären Spundwände "Grabenverbau" der Baugruben Nord und Süd.			
00.04.0020	Stahlspundwand ziehen			
	Stahlspundwand ziehen. Lage der Spundwand, Profil und Wandstärke sowie Bodenverhältnisse nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der tatsächlichen Bohlenlänge.			
	Ziehen nach Wahl des AN. Bohlenlänge 5,50 m Bohlen abbrechen und zum Lagerplatz nach Angaben des AG fördern und abladen. Einfacher Fahrweg zum Lagerplatz 40 km.			
	14,50	m2	_____	_____
	Hinweis nachfolgende Position:			
	Hinweis nachfolgende Position: Die nachfolgende Position bezieht sich auf die rückverankerten temporären Spundwände "Grabenverbau" der Baugruben Nord und Süd.			
00.04.0021	Stahlspundwand ziehen			
	Stahlspundwand ziehen. Lage der Spundwand, Profil und Wandstärke sowie Bodenverhältnisse nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der tatsächlichen Bohlenlänge.			
	Ziehen nach Wahl des AN. Bohlenlänge 16,50 m Bohlen zum Lagerplatz nach Angaben des AG fördern und abladen. Einfacher Fahrweg zum Lagerplatz 40 km.			
	70,00	m2	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Hinweis nachfolgende Position:

Hinweis nachfolgende Position:
 Die nachfolgende Position bezieht sich auf die freistehende temporären Spundwand "Grabenverbau" der Baugrube Nord.

00.04.0022

Stahlspundwand ziehen

Stahlspundwand ziehen. Lage der Spundwand, Profil und Wandstärke sowie Bodenverhältnisse nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der tatsächlichen Bohlenlänge.
 Ziehen nach Wahl des AN.
 Bohlenlänge 16,50 m
 Bohlen zum Lagerplatz nach Angaben des AG fördern und abladen. Einfacher Fahrweg zum Lagerplatz 40 km.

85,00 m2

Hinweis nachfolgende Position:

Hinweis nachfolgende Position:
 Die nachfolgende Position bezieht sich auf die rückverankerte Spundwand zur Gleissicherung.
 Kürzen der Spundwand auf OK +7,00mNHN

00.04.0023

Stahlspundwand kürzen

Stahlspundwand nach Unterlagen des AG kürzen. Material zum Lagerplatz nach Angaben des AG fördern und abladen. Einfacher Fahrweg zum Lagerplatz 40 km. Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal.
 Spundwand Spundwand Gleissicherung Baugrube Nord und Süd

7,00 m

Hinweis nachfolgende Position:

Hinweis nachfolgende Position:
 Die nachfolgende Position bezieht sich auf die rückverankerte Spundwand zur Gleissicherung.
 Kürzen der Spundwand auf OK +5,80 mNHN

00.04.0024

Stahlspundwand kürzen

Stahlspundwand nach Unterlagen des AG kürzen. Material zum Lagerplatz nach Angaben des AG fördern und abladen. Einfacher Fahrweg zum Lagerplatz 40 km.. Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal.
 Spundwand Spundwand Gleissicherung Baugrube Nord und Süd

27,00 m

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Hinweis Geräteeinsatz für Pfähle:

Hinweis Geräteeinsatz für Pfähle:
 Erschwernisse infolge notwendiger Durchbohrung von vorhandenen Ankern und der Flügelwand des Bestandswiderlagers sind in die folgende Position einzurechnen.

Hinweis zu folgender Position:

Hinweis zu folgender Position:
 Antransport auf die Insel auf der Schiene, Einsatz eines Eisenbahnkranes wird gesondert vergütet.

00.04.0025		Geräteeinsatz für Pfähle - Widerlager Nord und Süd		
		StL-Nr.: 0711711311		
		Geräte für das Herstellen von Pfählen nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das einmalige Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils. Bauteil = Widerlager. Einsatz für Ortbetonbohrpfähle.		
	2,00	St		

00.04.0026		Geräteeinsatz für Verpressanker		
		StL-Nr.: 0711751359		
		Geräte für das Herstellen von Verpressankern nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das einmalige Aufstellen und Abbauen, sowie das Umsetzen im Bereich des Bausteils. Bauteil = Widerlager.		
		Ankerlänge 25 m bis 30 m		
	2,00	St		

Belastungsprüfung Verpressanker:

Belastungsprüfung Verpressanker:

00.04.0027		Geräteeinsatz für Belastungsprüfung		
		StL-Nr.: 07117928		
		Geräte für Belastungsprüfung zur Bestätigung der Eignung von Verpressankern nach DIN 4125 einsetzen. Der Einsatz umfasst das einmalige Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen innerhalb der Baustelle.		
	1,00	St		

00.04.0028		Belastungsprüfung durchführen		
		StL-Nr.: 0711793399		
		Belastungsprüfung von Verpressankern nach DIN 4125 durchführen.		
		Ankerkraft 1450 kN		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

31,00 St

Hinweis Pfahlgründung Widerlager Nord:

Hinweis Pfahlgründung Widerlager Nord:
 Die Arbeitsebene der Pfahlherstellung befindet sich auf ca. 6,80 m NN. Die oberen 2,3 m sind als leicht rückbaubarer Kiespfahl auszubilden. Die Ausbildung des Kiespfahlbereiches ist in die entsprechenden Positionen einzurechnen.
 Die Pfähle sind gemäß ZTV-ING mindestens 50 cm über Unterkante Pfahlkopfplatte zu betonieren.
 Es ist langsam erhärtender Beton zu verwenden.
 Zur Herstellung der Pfahlgründung ist das Durchbohren der Rückverankerung und der Flügelwand des Bestandswiderlagers erforderlich. Der Mehraufwand hierfür wird nicht gesondert vergütet.

00.04.0029 Bohrschablone herstellen - WL Nord

StL-Nr.: 0711731804

Bohrschablone für Bohrpfahlwand einschließlich der dazugehörigen Erdarbeiten nach Unterlagen des AG herstellen und wieder beseitigen. Abgerechnet wird nach Länge der Bohrpfahlwand.
 Pfahldurchmesser = 120 cm.

17,00 m

00.04.0030 Bohrpfahlwand herstellen - WL Nord

Bohrpfahlwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet. Flachstahl für Abstandskreuze und Distanzringe werden als Betonstahl abgerechnet. Herrichten des Kopfes der Pfahlwand wird gesondert vergütet. Erforderliche Verankerung und die Durchführung von erforderlichen Probelastungen werden gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der Pfahllänge von Gründungsfläche bis Unterkante Kopfbalken.
 Pfahlwand = Widerlager.
 Ausführung mit berührenden Pfählen.
 Pfahldurchmesser = 120 cm.
 Pfahllänge über 15 bis 20 m.
 Material Stahlbeton; Druckfestigkeitsklasse C30/37
 Expositionsklasse XC2, XA1
 Pfähle durch verrohrtes Bohren herstellen.
 Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlage des AG.
 Homogenbereiche: H1-25b, H2-25b, H3-25b.
 Bohrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

250,00 m2

***** Bedarfsposition mit GB**

00.04.0031 Kolonneneinsatz f. Hindernisbeseit. - WL Nord

StL-Nr.: 0711794809

Kolonne zur Beseitigung unvorhergesehener Hindernisse einsetzen. Vergütet wird ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie die Kos-

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
		ten für das Bedienungspersonal einschließlich sämtlicher Zuschläge umfasst. Abgerechnet werden die tatsächlichen geleisteten Einsatzstunden, ohne Stillstand. Einsatz bei Arbeiten für Bohrpfahlwand.		
	10,00	h		
00.04.0032		Betonstahl Flachstahl einbauen - WL Nord		
		Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil Bohrpfahlwand Stahlsorte B500B / S235		
	32,00	t		
00.04.0033		Kopf der Bohrpfahlwand herrichten - WL Nord		
		StL-Nr.: 071173282404 Kopf der Bohrpfahlwand für den Anschluss herrichten. Freigelegte Bewehrung richten. Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse. Pfahlwand = Widerlager. Pfahldurchmesser = 120 cm. Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	16,00	m		
		Hinweis Hülsenrohr: Hinweis Hülsenrohr: Einbau eines Hülsenrohres von UK Klei bis UK Pfahlkopfplatte.		
00.04.0034		Hülsenrohr einbauen - WL Nord		
		Hülsenrohr für Pfahl einbauen. Bauteil = Widerlager. Pfahl = Bohrpfahlwand. Pfahldurchmesser = 120 cm. Wanddicke 4 mm. Material = Stahlrohr S 235 JRH.		
	65,00	m		
00.04.0035		Ortbetonbohrpfahl herstellen - WL Nord		
		Ortbetonbohrpfahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet. Flachstahl für Abstandskreuz und Distanzringe werden als Betonstahl abgerechnet. Herrichten des Pfahlkopfes bzw. Herstellen eines Köchers, Herstellen eines Pfahlfußes und Einbau eines Hülsenrohres sowie die Durchführung von Probebelastungen werden gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Länge von der Gründungsfläche bis Unterkante der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils. Bei Pfählen mit Fuß gilt als maßgebende Gründungsfläche die Querschnittsfläche an der Stelle des größten theoretischen Fußdurchmessers. Bauteil = Widerlager. Pfahldurchmesser = 120 cm.		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Pfahllänge über 10 bis 15 m.
 Neigung vertikal.
 Material Druckfestigkeitsklasse C 30/37;
 Expositionsklasse XC2, XA1
 Pfahl durch verrohrtes Bohren herstellen.
 Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlage des AG.
 Homogenbereiche: H1-25b, H2-25b, H3-25b.
 Bohrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

60,00 m

***** Bedarfsposition mit GB**

00.04.0036

Kolonneneinsatz f. Hindernisbeseit. - WL Nord

StL-Nr.: 0711794801

Kolonne zur Beseitigung unvorhergesehener Hindernisse einsetzen. Vergütet wird ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie die Kosten für das Bedienungspersonal einschließlich sämtlicher Zuschläge umfasst. Abgerechnet werden die tatsächlichen geleisteten Einsatzstunden, ohne Stillstand. Einsatz bei der Herstellung von Ortbetonbohrpfählen.

3,00 h

00.04.0037

Pfahlkopf herrichten - WL Nord

StL-Nr.: 07117153111204

Pfahlkopf für den Anschluss der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils herrichten. Freigelegte Bewehrung richten. Bauteil = Widerlager. Pfahl = Ortbetonbohrpfahl. Pfahldurchmesser = 120 cm. Abbruchgut verwerten nach Wahl des AN.

4,00 St

Hinweis Hülsenrohr:

Hinweis Hülsenrohr:
 Einbau eines Hülsenrohres von UK Klei bis UK Pfahlkopfplatte.

00.04.0038

Hülsenrohr einbauen - WL Nord

StL-Nr.: 07117158116201

Hülsenrohr für Pfahl einbauen. Bauteil = Widerlager. Pfahl = Ortbetonbohrpfahl. Pfahldurchmesser = 120 cm. Wanddicke 4 mm. Material = Stahlrohr S 235 JRH.

20,00 m

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
00.04.0039				
	Betonstahl Flachstahl einbauen - WL Nord			
	Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil Bohrpfahl Stahlsorte B500B / S235 JR			
	7,50	t		
00.04.0040				
	Integritätsprüf. v. Pfählen durchf. - WL Nord			
	StL-Nr.: 07117923011801			
	Low-Strain- Integritätsprüfung von Pfählen nach Unterlagen des AG gemäß "Empfehlungen für statische und dynamische Pfahlprüfungen" der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik (Ausgabe 1998) durchführen. Pfähle für Prüfung vorbereiten. Bauteil = Widerlager. Pfahl = Ortbetonbohrpfahl. Pfahldurchmesser = 120 cm. Neigung vertikal.			
	4,00	St		
00.04.0041				
	Integritätsprüf. Bohrpfahlwand durchf. - WL Nord			
	Low-Strain- Integritätsprüfung von Pfählen nach Unterlagen des AG gemäß "Empfehlungen für statische und dynamische Pfahlprüfungen" der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik (Ausgabe 1998) durchführen. Pfähle für Prüfung vorbereiten. Bauteil = Widerlager. Bohrpfahlwand. Pfahldurchmesser = 120 cm. Neigung vertikal.			
	13,00	St		
	Hinweis zu den Verpressankern:			
	Hinweis zu den Verpressankern: Einige Anker liegen im Bereich der Spundwand. Das Durchbohren der Spundwand zur Herstellung der Verpressanker ist in die Position mit einzurechnen.			
00.04.0042				
	Verpressanker einbauen - WL Nord			
	Verpressanker entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einbauen. Verankerungsbohrung durchführen einschließlich erforderlicher Durchdringungen von Konstruktionsteilen. Verpressanker auf die Festlegekraft anspannen. Abnahmeprüfung durchführen. Herstellen der Endausbildung (Ankerkopf und Ankerfuß) wird gesondert vergütet. Belastungsprüfung zur Bestätigung der Eignung wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird die Länge zwischen Außenkante Ankerplatte am Ankerkopf und Außenkante Stahlzugglied am Ankerfuß. Bauteil Pfahlkopfplatte Anker als Daueranker. Korrosionsschutz herstellen. Anker = Einstabanker als Verbundanker. Ankerlänge 25 bis 30 m Ankerkraft 1450 kN Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlage des AG.			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Homogenbereiche: H1-25b, H2-25b, H3-25b.
 Bohrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

430,00 m _____

00.04.0043 Enden für Verpressanker herstellen - WL Nord

StL-Nr.: 07117523930399

Enden (Ankerkopf und Ankerfuß) für Verpressanker entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Abgerechnet wird nach Anzahl der Anker.

Bauteil Pfahlkopfplatte

Anker als Daueranker. Korrosionsschutz herstellen.
 Anker = Einstabanker als Verbundanker.

Ankerkraft 1450 kN

15,00 St _____

Hinweis Pfahlgründung Widerlager Süd:

Hinweis Pfahlgründung Widerlager Süd:
 Die Arbeitsebene der Pfahlherstellung befindet sich auf ca. 6,50 m NN. Die oberen 1,6 m sind als leicht rückbaubarer Kiespfahl auszubilden. Die Ausbildung des Kiespfahlbereiches ist in die entsprechenden Positionen einzurechnen.
 Die Pfähle sind gemäß ZTV-ING mindestens 50 cm über Unterkante Pfahlkopfplatte zu betonieren.
 Es ist langsam erhärtender Beton zu verwenden.
 Zur Herstellung der Pfahlgründung ist das Durchbohren der Rückverankerung und der Flügelwand des Bestandswiderlagers erforderlich. Der Mehraufwand hierfür wird nicht gesondert vergütet.

00.04.0044 Bohrschablone herstellen - WL Süd

StL-Nr.: 0711731804

Bohrschablone für Bohrpfahlwand einschließlich der dazugehörigen Erdarbeiten nach Unterlagen des AG herstellen und wieder beseitigen. Abgerechnet wird nach Länge der Bohrpfahlwand.
 Pfahldurchmesser = 120 cm.

17,00 m _____

00.04.0045 Bohrpfahlwand herstellen - WL Süd

Bohrpfahlwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet. Flachstahl für Abstandskreuze und Distanzringe werden als Betonstahl abgerechnet. Herrichten des Kopfes der Pfahlwand wird gesondert vergütet. Erforderliche Verankerung und die Durchführung von erforderlichen Probelastungen werden gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der Pfahllänge von Gründungsfläche bis Unterkante Kopfbalken.
 Pfahlwand = Widerlager.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Ausführung mit berührenden Pfählen.
 Pfahldurchmesser = 120 cm.
 Pfahllänge über 15 bis 20 m.
 Material Stahlbeton; Druckfestigkeitsklasse C30/37;
 Expositionsklasse XC2, XA1
 Pfähle durch verrohrtes Bohren herstellen.
 Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlage des AG.
 Homogenbereiche: H1-25b, H2-25b, H3-25b.
 Bohrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

255,00 m2 _____

*** **Bedarfsposition mit GB**

00.04.0046 **Kolonneneinsatz f. Hindernisbeseit. - WL Süd**
StL-Nr.: 0711794809

Kolonne zur Beseitigung unvorhergesehener Hindernisse einsetzen. Vergütet wird ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie die Kosten für das Bedienungspersonal einschließlich sämtlicher Zuschläge umfasst. Abgerechnet werden die tatsächlichen geleisteten Einsatzstunden, ohne Stillstand. Einsatz bei Arbeiten für Bohrpfahlwand.

10,00 h _____

00.04.0047 **Betonstahl Flachstahl einbauen - WL Süd**

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.
 Bauteil Bohrpfahlwand
 Stahlsorte B500B / S235

35,00 t _____

00.04.0048 **Kopf der Bohrpfahlwand herrichten - WL Süd**
StL-Nr.: 071173282404

Kopf der Bohrpfahlwand für den Anschluss herrichten. Freigelegte Bewehrung richten. Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse.
 Pfahlwand = Widerlager.
 Pfahldurchmesser = 120 cm.
 Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

16,00 m _____

Hinweis Hülsenrohr:

Hinweis Hülsenrohr:
 Einbau eines Hülsenrohres von UK Klei bis UK Pfahlkopfplatte.

00.04.0049 **Hülsenrohr einbauen - WL Süd**

Hülsenrohr für Pfahl einbauen.
 Bauteil = Widerlager.
 Pfahl = Bohrpfahlwand.
 Pfahldurchmesser = 120 cm.
 Wanddicke 4 mm.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Material = Stahlrohr S 235 JRH.

145,00 m

00.04.0050 Ort betonbohrpfahl herstellen - WL Süd

Ortbetonbohrpfahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet. Flachstahl für Abstandskreuz und Distanzringe werden als Betonstahl abgerechnet. Herrichten des Pfahlkopfes bzw. Herstellen eines Köchers, Herstellen eines Pfahlfußes und Einbau eines Hülsenrohres sowie die Durchführung von Probebelastungen werden gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Länge von der Gründungsfläche bis Unterkante der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils. Bei Pfählen mit Fuß gilt als maßgebende Gründungsfläche die Querschnittsfläche an der Stelle des größten theoretischen Fußdurchmessers.

Bauteil = Widerlager.

Pfahldurchmesser = 120 cm.

Pfahllänge über 10 bis 15 m.

Neigung vertikal.

Material Stahlbeton, Druckfestigkeitsklasse C30/37;

Expositionsklasse XC2, XA1

Pfahl durch verrohrtes Bohren herstellen.

Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlage des AG.

Homogenbereiche: H1-25b, H2-25b, H3-25b.

Bohrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

60,00 m

***** Bedarfsposition mit GB**

00.04.0051 Kolonneneinsatz f. Hindernisbeseit. - WL Süd

StL-Nr.: 0711794801

Kolonne zur Beseitigung unvorhergesehener Hindernisse einsetzen. Vergütet wird ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie die Kosten für das Bedienungspersonal einschließlich sämtlicher Zuschläge umfasst. Abgerechnet werden die tatsächlichen geleisteten Einsatzstunden, ohne Stillstand. Einsatz bei der Herstellung von Ortbetonbohrpfählen.

3,00 h

00.04.0052 Pfahlkopf herrichten - WL Süd

StL-Nr.: 07117153111204

Pfahlkopf für den Anschluss der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils herrichten. Freigelegte Bewehrung richten.

Bauteil = Widerlager.

Pfahl = Ortbetonbohrpfahl.

Pfahldurchmesser = 120 cm.

Abbruchgut verwerten nach Wahl des AN.

4,00 St

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
Hinweis Hülsenrohr:				
Hinweis Hülsenrohr: Einbau eines Hülsenrohres von UK Klei bis UK Pfahlkopfplatte.				
00.04.0053				
	Hülsenrohr einbauen - WL Süd			
	StL-Nr.: 07117158116201			
	Hülsenrohr für Pfahl einbauen. Bauteil = Widerlager. Pfahl = Ortbetonbohrpfahl. Pfahldurchmesser = 120 cm. Wanddicke 4 mm. Material = Stahlrohr S 235 JRH.			
	50,00	m	_____	_____
00.04.0054				
	Betonstahl Flachstahl einbauen - WL Süd			
	Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil Bohrpfahl Stahlsorte B500B / S235 JR			
	7,50	t	_____	_____
00.04.0055				
	Integritätsprüf. v. Pfählen durchf. - WL Süd			
	StL-Nr.: 07117923011801			
	Low-Strain- Integritätsprüfung von Pfählen nach Unterlagen des AG gemäß "Empfehlungen für statische und dynamische Pfahlprüfungen" der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik (Ausgabe 1998) durchführen. Pfähle für Prüfung vorbereiten. Bauteil = Widerlager. Pfahl = Ortbetonbohrpfahl. Pfahldurchmesser = 120 cm. Neigung vertikal.			
	4,00	St	_____	_____
00.04.0056				
	Integritätsprüf. Bohrpfahlwand durchf. - WL Süd			
	Low-Strain- Integritätsprüfung von Pfählen nach Unterlagen des AG gemäß "Empfehlungen für statische und dynamische Pfahlprüfungen" der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik (Ausgabe 1998) durchführen. Pfähle für Prüfung vorbereiten. Bauteil = Widerlager. Bohrpfahlwand. Pfahldurchmesser = 120 cm. Neigung vertikal.			
	13,00	St	_____	_____
00.04.0057				
	Verpressanker einbauen - WL Süd			
	.			
	Verpressanker entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einbauen. Verankerungsbohrung durchführen einschließlich erforderlicher Durchdringungen von Konstruktionsteilen. Verpress-			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

anker auf die Festlegekraft anspannen. Abnahmeprüfung durchführen. Herstellen der Endausbildung (Ankerkopf und Ankerfuß) wird gesondert vergütet. Belastungsprüfung zur Bestätigung der Eignung wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird die Länge zwischen Außenkante Ankerplatte am Ankerkopf und Außenkante Stahlzugglied am Ankerfuß.
 Bauteil Pahlkopfplatte
 Anker als Daueranker. Korrosionsschutz herstellen.
 Anker = Einstabanker als Verbundanker.
 Ankerlänge 25 bis 30 m
 Ankerkraft 1450 kN
 Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlage des AG.
 Homogenbereiche: H1-25b, H2-25b, H3-25b.
 Bohrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

465,00 m _____

00.04.0058 Enden für Verpressanker herstellen - WL Süd

StL-Nr.: 07117523930399

Enden (Ankerkopf und Ankerfuß) für Verpressanker entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Abgerechnet wird nach Anzahl der Anker.

Bauteil Pfahlkopfplatte

Anker als Daueranker. Korrosionsschutz herstellen.
 Anker = Einstabanker als Verbundanker.

Ankerkraft 1450 kN

16,00 St _____

Hinweis Düsenstrahlkörper:

Hinweis Düsenstrahlkörper:
 Verfüllung der Zwickel zw. den Bohrpfählen der tangierenden Bohrpfahlwände mittels HDI.
 Die örtlichen Verhältnisse sind zur Angebotskalkulation zu berücksichtigen.

00.04.0059 Ausführungsunterlagen Düsenstrahlverfahren liefern

Ausführungsunterlagen wie Standsicherheitsnachweis mit den erforderlichen Ausführungszeichnungen anfertigen. Örtliche, vermessungstechnische Aufnahmen durchführen. Ausführungszeichnungen mit Schriftfeld nach Angabe des Auftraggebers herstellen.
 Die Ausführungsunterlagen beinhalten auch die technische Bearbeitung
 - Zuwegung
 - der sonstigen Baubehelfe
 - Verfahrensbeschreibung gemäß DIN EN 12716
 Lieferung der Inhaltsverzeichnisse der Ausführungsunterlagen.
 Die Prüfung der Unterlagen erfolgt durch den AG.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
		Statische Nachweise in 3-facher Ausfertigung. Ausführungszeichnungen in 4-facher Ausfertigung.		
	1,00	Psch		
00.04.0060		Geräteinsatz für DS-Arbeiten.		
		Geräte für die Durchführung von Düsenstrahlarbeiten nach Unterlagen des AN einsetzen. Der Einsatz umfasst das einmalige Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils. Bauteil Zwickel zwischen den Bohrpfählen		
	2,00	St		
00.04.0061		Düsenstrahlkörper herstellen, Bohrpfahlwand - dichtend		
		Verfestigten Düsenstrahlkörper auf Zementbasis mit Abmessungen nach Zeichnung im Düsenstrahlverfahren herstellen. Abgerechnet wird die statisch erforderliche Kubatur. Das verfahrensbedingte Überprofil ist technologieabhängig und wird gesondert vergütet. Es verbleibt im Boden. Das Beseitigen des mit Rückfluss verfestigten Bodens aus den Arbeitsebenen und der verfestigten Rückstände im Boden (z.B. Düskerzen) werden nicht gesondert vergütet.		
		OK = UK Pfahlkopfplatte UK = -5,0 mNHN.		
		Ausführung der Düsenstrahlarbeiten nach DIN EN 12716, DIN 18321 und DIN 4123.. Die Boden- und Grundwasserverhältnisse sind in den Baugrundunterlagen angegeben. Die Herstellung des Arbeitsplanums wird nicht gesondert vergütet. Statische Berechnungen und Ausführungszeichnungen werden gesondert vergütet. Verfahrensbeschreibungen werden nicht gesondert vergütet. Bohrungen einschl. Leerbohrungen zum Einstellen des Düsgestänges werden nicht gesondert vergütet. Erforderliches Durchbohren von plangemäßen Feststoffen wird nicht gesondert vergütet. Bauteil = Zwickel der tangierenden Bohrpfahlwände Zweck = dichtend		
		Einaxiale Druckfestigkeit mind. 10N/mm ² nach 28 Tagen		
	25,00	m3		
00.04.0062		Zulage zum Herstellen des Düsenstrahlkörpers		
		Mehraufwand durch Vergrößerung des Düsenstrahlkörpers aus technologischen und technischen Erfordernissen des Auftragnehmers beim Herstellen der statisch und konstruktiv erforderlichen Kubatur der Zwischenraumverfüllung.		
	12,50	m3		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

00.05 **Beton und Stahl-, Spannbeton**

00.05.0001 **Beton f. Sauberkeitsschicht herst.**

StL-Nr.: 131183282109

Beton für Sauberkeitsschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Ggf. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen. Druckfestigkeitsklasse C12/15. Expositions-kategorie X0.

Dicke 10 cm

230,00 m2

Hinweis Beton- und Bewehrungseinbau:

Hinweis Beton- und Bewehrungseinbau:
 Der Mehraufwand infolge Aussparungen und Durchbrüche (z. B. Leitungsdurchführung in Kammerwand und Flügel) in den Betonbauteilen ist in den nachfolgenden Positionen zu berücksichtigen.

00.05.0002 **Bew. Beton einschl. Schalung herst.**

StL-Nr.: 1311831391490320

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungskategorie B werden gesondert vergütet.

Bauteil Pfahlkopfplatte

Art der Verwendung = Stahlbeton.
 Druckfestigkeitsklasse C30/37.

Expositions-kategorie XC4, XD2, XA1, XF2, WA

Sichtflächenschalung = Einseitig gehobelte Bretter gleichen Querschnitts mit profilierten Seiten (Nut und Feder oder dgl.).
 Schalungsverlauf vertikal.

355,00 m3

00.05.0003 **Betonstahl einbauen**

StL-Nr.: 1311821399

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.

Bauteil Pfahlkopfplatte

Stahlsorte B500B

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

48,00 t

Hinweis Bew. Beton Kammerwand:

Hinweis Bew. Beton Kammerwand:
 Der Einbau des Kantenabschlussprofils gemäß RiZ Abs 4
 ist in die folgende Position einzurechnen.

00.05.0004

Bew. Beton einschl. Schalung herst.

StL-Nr.: 1311831391490320

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen
 des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.
 Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden
 gesondert vergütet.

Bauteil Kammerwand

Art der Verwendung = Stahlbeton.
 Druckfestigkeitsklasse C30/37.

Expositionsklasse XC4, XD1, XF2, WA

Sichtflächenschalung = Einseitig gehobelte Bretter
 gleichen Querschnitts mit profilierten Seiten (Nut und
 Feder oder dgl.).
 Schalungsverlauf vertikal.

27,00 m3

00.05.0005

Betonstahl einbauen

StL-Nr.: 1311821399

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven
 Erfordernissen einbauen.

Bauteil Kammerwand

Stahlsorte B500B

4,50 t

00.05.0006

Bew. Beton einschl. Schalung herst.

StL-Nr.: 1311831391490320

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen
 des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.
 Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden
 gesondert vergütet.

Bauteil Flügelwand

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Art der Verwendung = Stahlbeton.
 Druckfestigkeitsklasse C30/37.
 Expositionsklasse XC4, XD2, XF2, WA

Sichtflächenschalung = Einseitig gehobelte Bretter gleichen Querschnitts mit profilierten Seiten (Nut und Feder oder dgl.).
 Schalungsverlauf vertikal.

12,00 m3 _____

00.05.0007 Bew. Beton einschl. Schalung herst.
StL-Nr.: 1311831391990340

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.

Bauteil Gesimse

Art der Verwendung = Stahlbeton.
 Druckfestigkeitsklasse C 25/30 LP

Expositionsklasse XC4, XD1, XF4, WA

Sichtflächenschalung = Einseitig gehobelte Bretter gleichen Querschnitts mit profilierten Seiten (Nut und Feder oder dgl.).
 Schalungsverlauf parallel zur Gradiente.

3,00 m3 _____

00.05.0008 Betonstahl einbauen
StL-Nr.: 1311821399

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.

Bauteil Flügelwand und Gesims

Stahlsorte B500B

2,20 t _____

00.05.0009 Bew. Beton einschl. Schalung herst.
StL-Nr.: 1311831391490000

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
		Bauteil Mastfundamente		
		Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C30/37.		
		Expositionsklasse XC4, XD2, XA1, XF2, WA		
	5,50	m3	_____	_____
00.05.0010		Betonstahl einbauen		
		StL-Nr.: 1311821399		
		Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.		
		Bauteil Mastfundamente		
		Stahlsorte B500B		
	1,00	t	_____	_____
00.05.0011		Bew. Beton einschl. Schalung herst.		
		StL-Nr.: 1311831391590320		
		Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.		
		Bauteil Lagersockel und Sockel für Pressenstellflächen		
		Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C35/45.		
		Expositionsklasse XC3, XD1, XF2, WA		
		Sichtflächenschalung = Einseitig gehobelte Bretter gleichen Querschnitts mit profilierten Seiten (Nut und Feder oder dgl.). Schalungsverlauf vertikal.		
	1,60	m3	_____	_____
00.05.0012		Betonstahl einbauen		
		StL-Nr.: 1311821399		
		Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.		
		Bauteil Lagersockel und Sockel für Pressenstellflächen		
		Stahlsorte B500B		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

0,40

t

00.05.0013

Bew. Beton einschl. Schalung herst.

StL-Nr.: 1311831391990320

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.

Bauteil Winkelstützwand

Art der Verwendung = Stahlbeton.

Druckfestigkeitsklasse C 30/37

Expositionsklasse XC4, XD2, XF2, WA

Sichtflächenschalung = Einseitig gehobelte Bretter gleichen Querschnitts mit profilierten Seiten (Nut und Feder oder dgl.).
 Schalungsverlauf vertikal.

16,00

m3

00.05.0014

Betonstahl einbauen

StL-Nr.: 1311821399

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.

Bauteil Winkelstützwand

Stahlsorte B500B

3,00

t

00.05.0015

Bew. Beton einschl. Schalung herst.

StL-Nr.: 1311831391990320

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.

Bauteil Anschlußwand - seitliche Spundwand

Art der Verwendung = Stahlbeton.

Druckfestigkeitsklasse C 30/37

Expositionsklasse XC4, XD2, XF2, WA

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
		Sichtflächenschalung = Einseitig gehobelte Bretter gleichen Querschnitts mit profilierten Seiten (Nut und Feder oder dgl.). Schalungsverlauf vertikal.		
	8,00	m3	_____	_____
00.05.0016		Betonstahl einbauen		
		StL-Nr.: 1311821399		
		Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.		
		Bauteil Anschlußwand - seitliche Spundwand		
		Stahlsorte B500B		
	1,50	t	_____	_____
00.05.0017		Betonunterlage vorbereiten		
		Betonunterlage nach Zeichnung vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil = Widerlagerrumpf Oberfläche waagrecht bis 20 v. H. geneigt. Vorbereitungsverfahren = raue Oberfläche nach Wahl des AN herstellen. Beton abtragen, Abtragstiefe bis 0,5 cm. Beim Vorbereiten anfallende Stoffe in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.		
	105,00	m2	_____	_____
00.05.0018		Bew. Beton einschl. Schalung herst.		
		StL-Nr.: 1311831391490320		
		Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.		
		Bauteil Aufbeton auf Abbruchkante Bestandswiderlager		
		Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C30/37.		
		Expositionsklasse XC4, XD2, XF2, WA		
		Sichtflächenschalung = Einseitig gehobelte Bretter gleichen Querschnitts mit profilierten Seiten (Nut und Feder oder dgl.). Schalungsverlauf vertikal.		
	30,00	m3	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
00.05.0019	<p>Betonstahl einbauen StL-Nr.: 1311821399 Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.</p>			
	<p>Bauteil Aufbeton auf Abbruchkante Bestandswiderlager</p>			
	<p>Stahlsorte B500B</p>			
	3,00	t	_____	_____
00.05.0020	<p>Bew. Beton einschl. Schalung herst. StL-Nr.: 1311831391990000 Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.</p>			
	<p>Bauteil Spundwandholm</p>			
	<p>Art der Verwendung = Stahlbeton.</p>			
	<p>Druckfestigkeitsklasse C 30/37</p>			
	<p>Expositionsklasse XC4, XD2, XF2, WA</p>			
	3,00	m3	_____	_____
00.05.0021	<p>Betonstahl einbauen StL-Nr.: 1311821399 Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.</p>			
	<p>Bauteil Spundwandholm</p>			
	<p>Stahlsorte B500B</p>			
	0,50	t	_____	_____
	<p>Hinweis Eingebaute Bewehrung: Hinweis Eingebaute Bewehrung: Eingebaute Bewehrung im Bestand als Anschluss zur Winkelstützwand</p>			
00.05.0022	<p>Eingebaute Bewehrung herstellen Eingebaute Bewehrungsanschluss für winkelförmige Stahlbetonwand und Aufbeton Bestandswiderlager nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Bauteil Bestandswiderlager Verbundanker in Stahlbeton.</p>			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
		Stahlsorte BSt 500 B. Einbindelänge < 30 cm Bewehrungsdurchmesser 14 mm. Bohrloch herstellen. Verfüllgut = Epoxidharz.		
	400,00	St		
00.05.0023		Bew. Beton einschl. Schalung herst. StL-Nr.: 1311831391990000 Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. Bauteil Einzelfundamente Geländer Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C 25/30 Expositionsklasse XC2, XF1		
	3,50	m3		
00.05.0024		Betonstahl einbauen StL-Nr.: 1311821399 Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil Einzelfundamente Geländer Stahlsorte B500B		
	0,25	t		
00.05.0025		Jahreszahl-Matrize einbauen StL-Nr.: 1311892300 Jahreszahl-Matrize nach RIZ "Jahr 1" einbauen.		
	1,00	St		
		Hinweis Messbolzen: Hinweis Messbolzen: Schraubbolzen mit Innengewinde.		
00.05.0026		Messbolzen einbauen StL-Nr.: 1512197122331103 Messbolzen einbauen. Einbauort = Widerlager. Material = Messing.		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Schaftdurchmesser über 30 bis 40 mm.
 Schaftlänge über 80 bis 120 mm.
 Einbau horizontal.
 Bolzen in Bohrungen einsetzen. Bohrungen herstellen und mit Mörtel verfüllen.
 Messbolzen für Lage- und Höhenmessung.

10,00 St _____

Hinweis zu den folgenden Positionen:

Hinweis zu den folgenden Positionen:
 Verpressen der Risse in den vorhandenen Widerlagerwänden.

00.05.0027

**Riß vorbereiten und nachbehandeln
 Unterfl. senkrecht.**

Riß für das Füllen vorbereiten und nach dem Füllen nachbehandeln.
 Bauteil Widerlagerwand
 Rißbreite > 1 mm
 Füllen = Injizieren mit Zementleim (ZL-I).
 Unterfläche senkrecht. Rißzone säubern.
 Rißzone nach Füllung mit rotierender Bürste nacharbeiten und glätten.

20,00 m _____

00.05.0028

Zementleim liefern

Zementleim für das Füllen von Rissen liefern.
 Abgerechnet wird die eingefüllte Menge.

20,00 kg _____

00.05.0029

**Riß mit Zementleim injizieren
 ZL-I, schließen.**

Riß mit Zementleim injizieren. Abgerechnet wird nach Länge der injizierten Risse. Gemessen werden die Rißlängen der Seiten, von denen aus injiziert wird. Riß vorbereiten und nachbehandeln wird gesondert vergütet.
 Bauteil Widerlagerwand
 Unterfläche senkrecht.
 Injektion mit Zementleim (ZL-I) zum Schließen.
 Feuchtezustand der Risse/Rißufer = trocken.
 Rißbreite > 1 mm
 Rißtiefe bis 50 cm

20,00 m _____

00.05.0030

Natursteinwände Softstrahlen

Wände der vorhandenen Widerlager (Naturstein) sorgfältig mit einem materialschonenden Strahlverfahren nach Wahl des AN reinigen, so dass Ausblühungen, Graffiti, Moos und sonstige Umweltablagerungen beseitigt werden.
 Das Auffangen des Strahlmittels wird nicht gesondert

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

vergütet. Das Gewässer darf nicht mit dem Strahlmittel belastet werden.

80,00 m2 _____

00.05.0031 Bauwerksfuge herstellen
StL-Nr.: 12123205470004

Bauwerksfuge nach Unterlagen des AG herstellen. Fugenbänder und Fugeneinlagen einbauen. Stöße und Verbindungen herstellen.
 Bauteil = Stützwand.
 Fuge in Gesims und Kappe nach RiZ "Fug 3" ausbilden.
 Mittlere Dicke des Bauteiles über 50 bis 75 cm.

3,00 m _____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
00.06		Gerüste, Schutzeinrichtung, Abbruch		
		Hinweis Pflasterdecke:		
		Hinweis Pflasterdecke: Kalkulatorische Annahme: Fugenfüllung: Baustoffgemisch mit zum Teil hydraulischen Bindemitteln, Bettung: Baustoffgemisch ohne Bindemittel Tragschicht: d = 15 cm, Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen. Bitumenanhaftungen an den Pflastersteinen sind mit einzukalkulieren.		
00.06.0001		Pflasterdecke aufnehmen		
		Pflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Großpflaster. Pflastersteine Natursteinpflaster Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch mit zum Teil hydraulischen Bindemitteln. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	330,00	m2		
00.06.0002		Schicht ohne Bindemittel aufnehmen		
		StL-Nr.: 14112004321104		
		Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Schicht aus Baustoffgemisch für Schottertragschichten. Dicke über 15 bis 20 cm. Fläche = Fahrbahn. Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen. Baustoff der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	330,00	m2		
		Hinweis Plattenbelag:		
		Hinweis Plattenbelag: Kalkulatorische Annahme: Platten aus Beton, d = 4 cm Fugenfüllung: Baustoffgemisch ohne Bindemittel Bettung: Baustoffgemisch ohne Bindemittel Tragschicht: d = 15 cm, Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen.		
00.06.0003		Plattenbelag aufnehmen		
		StL-Nr.: 1111501501011301		
		Plattenbelag aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet. Art = Platten aus Beton, ca. 4 cm dick. Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel. Platten und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
		Anteil wieder verwendbarer Platten bis 25 v. H.		
	100,00	m2	_____	_____
00.06.0004		Schicht ohne Bindemittel aufnehmen		
		StL-Nr.: 14112004225104		
		Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet. Schicht aus Baustoffgemisch für Kiestragschichten. Dicke über 15 bis 20 cm. Fläche = Rad- und Gehwege. Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen. Baustoff der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	100,00	m2	_____	_____
		Hinweis Bordsteine:		
		Hinweis Bordsteine: Kalkulatorische Annahme: Hochbordsteine Beton, 15/30		
00.06.0005		Bordsteine aufnehmen.		
		StL-Nr.: 11115025100200		
		Bordsteine aufnehmen. Hoch- und Rundbordsteine aus Beton, Breite bis 18 cm, Höhe bis 30 cm. Sämtliche Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	70,00	m	_____	_____
		Abbruch Ausstattung:		
		Abbruch Ausstattung:		
00.06.0006		Verkehrsschilder und Absperrungen abbauen		
		Vorhandene Verkehrsschilder und Absperrungen mit Aufstellvorrichtung und zum Teil mit äußerer Beleuchtung abbauen. Absperrschranken, Baken und Verkehrszeichen neben der Fahrbahn. Fundamente entfernen. Wieder verwendbare Stoffe sind zu säubern, fördern und nach Angabe des AG zu lagern. Restliches Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	1,00	Psch	_____	_____
00.06.0007		Betonfundament Mast abbrechen		
		Betonfundament Beleuchtungsmast abbrechen. Kalkulatorische Annahme: Material: Stahlbeton Druckfestigkeitsklasse: C20/25 Bewehrungsgehalt: 120 kg/m3		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
		Abmessungen: 1,20 x 1,20 x 1,00 m Anzahl: 2 Stück . Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	1,00	Psch		
00.06.0008		Geländer an Schutzplanke abbauen StL-Nr.: 151213039102 Geländer nach Unterlagen des AG abbauen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer an Schutzplanke Material = Stahl. Pfosten abtrennen.		
	25,00	m		
00.06.0009		SE aus Stahl abbauen Schutzeinrichtung (SE) aus Stahl einschließlich sämtlicher Einzelteile und Fundamente abbauen. SE = Einfache Distanzschutzplanke. Konstruktion Posten auf Einzelfundamenten Abbau der Fundamente wird gesondert vergütet. Konstruktionsteile der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Die Betonfundamente der Schutzeinrichtung sind mit zu entfernen. Kalkulatorische Annahme für Betonfundamente: Material: Stahlbeton Druckfestigkeitsklasse: C20/25 Bewehrungsgehalt: 120 kg/m ³ Abmessungen: 0,70 x 0,50 x 0,30 m Anzahl: 18 Stück .		
	50,00	m		
00.06.0010		Zaun aufnehmen Zaun aufnehmen, einschließlich Verstrebungen. Stahlgitterzaun. Zaunhöhe über 2,00 bis 2,50 m. Pfosten aus Stahl. Pfostenabstand über 2,00 bis 3,00 m. Pfosten auf Brückenbauwerk und im Bereich der Widerlagerhinterfüllung Zaunmaterial säubern und zum Lagerplatz nach Angaben des AG fördern und abladen. Einfacher Weg bis Lagerplatz 40 km. Übriges Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	55,00	m		
00.06.0011		Geländer abbauen. Geländer nach Unterlagen des AG abbauen und entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet.		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
	20,00	m		
00.06.0012				
<p>Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer Holmgeländer auf Kammer- bzw. Flügelwand Material = Stahl. Höhe des Geländers 1000 mm. Pfosten ausbauen.</p>				
<p>Gefährl. Abfall aus Abbruch ents. StL-Nr.: 1210220931 Gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und entsorgen. Art der Belastung und Entsorgung nach Unterlagen des AG. Entsorgungsnachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind. Abfallschlüsselnummer = 17 04 09. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.</p>				
00.06.0013	1,00	Psch		
<p>Deklarationsanalyse Asphaltbefestigung Deklarationsanalyse für Asphaltbefestigung nach Unterlagen des AG durchführen. Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung. Deklarationsanalyse erstellen lassen. Ergebnis der Analyse an den AG nach Unterlagen des AG liefern. Probe aus Deck- und Schutzschicht Fahrbahn Brückenbauwerk</p>				
00.06.0014	250,00	m2		
<p>Asphaltbefestigung aufnehmen StL-Nr.: 1511302890030104 Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche Fahrbahn Brückenüberbau Dicke der Asphaltbefestigung über 6 cm bis 12 cm. Gesamtaufbruchtiefe bis 10 cm. Aufbruchgut entsorgen. Entsorgen wird gesondert vergütet.</p>				
00.06.0015				
<p>Beton abbrechen. StL-Nr.: 1311801891090001 Beton nach Unterlagen des AG abbrechen. Bauteil Fahrbahn Brückenüberbau Material = Unbewehrter Beton. Abbruchdicke im Mittel ca. 25 cm Abfallschlüssel 17 03 02</p>				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

250,00 m2 _____

00.06.0016 Zulage Gefährl. Abfall aus Abbruch ents.

Zulage Gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und entsorgen. Art der Belastung und Entsorgung nach Unterlagen des AG. Entsorgungsnachweis nach Unterlagen des AG führen.
 Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.

Abfallschlüsselnummer

Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.

50,00 t _____

Hinweis Abbruch Stahlkonstruktion:

Hinweis Abbruch Stahlkonstruktion:
 Die Schadstoffbelastung des vorhandenen Korrosionsschutzes ist dem Bericht G B096544-1 (Untersuchung von Korrosionsschutzanstrichen) der Waring Nord GmbH vom 29.09.2009 sowie der ergänzenden Untersuchung der Eurofins Umwelt Nord GmbH vom 22.11.2016 zu entnehmen.
 Die Trennstellen der Stahlkonstruktion sind durch Beizen von Schadstoffen zu befreien, die erforderliche Einwirkzeit ist zu beachten. Es darf kein Material in das Gewässer gelangen.

00.06.0017 Stahlkonstruktion abbrechen

StL-Nr.: 151200129291

Stahlkonstruktion nach Unterlagen des AG abbrechen und der Verwertung zuführen.

Bauteil gesamter Überbau inklusive Altbeschichtung

Abbruch einschl. Übergangskonstruktion.

Altbeschichtung Angaben siehe Baubeschreibung

Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

90,00 t _____

00.06.0018 Zulage Gefährl. Abfall aus Abbruch ents.

StL-Nr.: 1210220931

Gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und entsorgen. Art der Belastung und Entsorgung nach Unterlagen des AG. Entsorgungsnachweis nach Unterlagen des AG führen.
 Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind. Abfallschlüsselnummer = 17 04 09. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.

90,00 t _____

00.06.0019

Mauerwerk abbrechen

StL-Nr.: 15119017910902

Mauerwerk nach Unterlagen des AG abbrechen. Abgerechnet wird das abgebrochene Mauerwerk, wobei Öffnungen und Nischen bis zu 2,5 m2 Einzelgröße übermessen werden.

Bauteil Widerlagerverblendung

Mauerwerk aus Kunststein.

Mauerwerksdicke im Mittel ca. 85 cm

Sämtliche Steine und übriges Abbruchgut entsorgen, Entsorgung wird gesondert vergütet.

35,00 m2 _____

00.06.0020

Lagerteil ausbauen

StL-Nr.: 151211061900

Lagerteil ausbauen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

Bauwerk, Lagerkonstruktion und Lagerkräfte nach Unterlagen des AG.

Ausbau auf Widerlager.

Lagerteil 2 Linienkipplager und 2 Rollenlager mit drei Rollen

4,00 St _____

00.06.0021

Stahlkonstruktion abbrechen

Stahlkonstruktion nach Unterlagen des AG abbrechen, säubern und zum Lagerplatz nach Angabe des AG fördern und abladen. Einfacher Fahrweg zum Lagerplatz 40 km. der Verwertung zuführen.

Bauteil Sicherheitsmaßnahme Endquerträger - Trägerstapel

Abgerechnet nach Masse durch Berechnen

0,40 t _____

00.06.0022

Beton abbrechen

StL-Nr.: 13118013239001

Beton nach Unterlagen des AG abbrechen.

Bauteil = Widerlager.

Material = Stahlbeton.

Druckfestigkeitsklasse B300

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
		Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	235,00	m3		
00.06.0023		Rückbau der bauzeitlichen Leitungsbrücke		
		Stahlkonstruktion nach Unterlagen des AG abbrechen und zum Lagerplatz nach Angaben des AG fördern und abladen. Einfacher Fahrweg zum Lagerplatz 40 km. Bauteil bauzeitliche Leitungsbrücke Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen. Kraneinsatz wird gesondert vergütet, s. BW 26b.		
	6,00	t		
00.06.0024		Rückbau bauzeitliche Kabelkanäle		
		Rückbau der bauzeitlichen Kabelkanäle aus Kunststoff inklusive aller Befestigungen. Kabelkanäle und feuerverzinkte Tragelemente zum Lagerplatz nach Angaben des AG fördern und abladen. Einfacher Fahrweg zum Lagerplatz 40 km.		
	50,00	m		
00.06.0025		Rückbau der bauzeitlichen Stahlrohre		
		Stahlkonstruktion nach Unterlagen des AG abbrechen und zum Lagerplatz nach Angaben des AG fördern und abladen. Einfacher Fahrweg zum Lagerplatz 40 km. Bauteil bauzeitliche Stahlrohre Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.		
	1,00	t		
		Nachfolgende Positionen Neubau:		
		Nachfolgende Positionen Neubau:		
00.06.0026		Arbeitsebene für Montage des Brückenüberbaus anlegen, unterhalten, rückbauen		
		Arbeitsebene für die Endmontage des Brückenüberbaus anlegen, unterhalten und zurückbauen. Ausbildung der Arbeitsebene nach Wahl des AN. Die Montage auf der Baustelle hat sturmflutsicher auf min. +8,10 mNHN zu erfolgen.		
	600,00	m2		
00.06.0027		Traggerüst herstellen - Endmontage Überbau		
		Traggerüst der Bemessungsklasse B für Endmontage des Stahlüberbaus nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen inklusive Fundamente herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen.		
	1,00	Psch		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
00.06.0028	Einrüstung herstellen - Endmontage und Korrosionsschutz			
	StL-Nr.: 10122812390501			
	Einrüstung entsprechend statischen, konstruktiven, sicherheits-, ausrüstungs- und umwelttechnischen Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen, entsprechend dem Arbeitsfortschritt umsetzen und beseitigen. Einrüstung = Einhausung.			
	Bauteil Endmontage und Korrosionsschutz Überbau			
	Einrüstung mit Beleuchtung und Klimaanlage. Einrüstung für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten, unterhalten und technische Anlagen betreiben.			
	1,00	Psch	_____	_____
00.06.0029	Einrüstung herstellen - Abdichtungsarbeiten Stahlüberbau			
	StL-Nr.: 10122812199301			
	Einrüstung entsprechend statischen, konstruktiven, sicherheits-, ausrüstungs- und umwelttechnischen Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen, entsprechend dem Arbeitsfortschritt umsetzen und beseitigen. Einrüstung = Abplanung.			
	Bauteil Fahrbahn zum Einbau der Abdichtung			
	Grundfläche ca. 320 m ²			
	Einrüstung mit Beleuchtung und Heizung. Einrüstung für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten, unterhalten und technische Anlagen betreiben.			
	1,00	Psch	_____	_____
00.06.0030	Arbeitsgerüst herstellen - Widerlager			
	StL-Nr.: 1311630630000000			
	Arbeitsgerüste, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten.			
	Einsatzort = Widerlager.			
	1,00	Psch	_____	_____
00.06.0031	Traggerüst herstellen - auf Ponton			
	Traggerüst der Bemessungsklasse B für Ausbau und Einbau des Stahlüberbaus auf Ponton nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen, vorhalten, unterhalten und beseitigen.			
	1,00	Psch	_____	_____
00.06.0032	Verbringung Geräte Bohrfahl / Spundwand			
	Verbringung nach Wahl des AN.			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Pauschale für die Verbringung der Geräte für Bohrpfahl- und Spundwandherstellung südliches Widerlager. Zu kalkulieren sind sämtliche Aufwendungen wie Betriebsstoffe, Betriebsmittel, Abstimmungen, Baubehelfe einschließlich erforderlicher Nachweise, Einholung von Genehmigungen, Transport von / zur Verladestelle / Baustelle, Hilfskonstruktionen, Lohnkosten, Versicherungen etc. einschließlich aller Zuschläge (die Aufzählung ist nicht abschließend), die für das Verbringen der Geräte erforderlich sind.

maximale mögliche Arbeitshöhe: 17 m (aufgrund Hochspannungsfreileitung)

max. Nutzlast der Bestandsstraßenbrücken: 7,5t

Nebenliegende Gleisanlage ist zu beachten. Notwendige Prüffristen (siehe Baubeschreibung) sind bei der Terminierung zu beachten

1,00 Psch _____

00.06.0033 Prahm/Ponton bereitstellen

Prahme oder Pontons als Trägerplattform für die Ausführung der Ausbau- und Einbauarbeiten Stahlüberbau: Ausbau des Bestandsüberbaus und Einbau des neuen Stahlüberbaus antransportieren, vorhalten, unterhalten und abtransportieren. Die Prahme/Pontons sind nach jedem Einsatz aus der Schleusenkammer zu entfernen. Eine dauerhafte Sperrung der Schleuse ist nicht vorgesehen. In die Pauschale sind Betriebsstoffe, Versicherungen einschließlich aller Zuschläge, Lohnkosten für das Personal einschließlich aller Zuschläge einzurechnen. Plattformfläche mindestens 50 m². Gewicht des auszubauenden bzw. einzubauenden Stahlüberbaus: 200 t

4,00 St _____

00.06.0034 Geräteeinsatz SPMT-Fahrzeug

Geräteeinsatz für SPMT-Fahrzeug. SPMT-Fahrzeug für die Ausführung der Ausbau- und Einbauarbeiten Stahlüberbau: Ausbau des Bestandsüberbaus und Einbau des neuen Stahlüberbaus antransportieren, vorhalten, unterhalten und abtransportieren. In die Pauschale sind Betriebsstoffe, Versicherungen einschließlich aller Zuschläge, Lohnkosten für das Personal einschließlich aller Zuschläge einzurechnen. Gewicht des auszubauenden bzw. einzubauenden Stahlüberbaus: 200 t

4,00 St _____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
00.07		Stahlbau, Lager, Übergänge, Geländer		
		Hinweis Stahlkonstruktion:		
		Hinweis Stahlkonstruktion: Alle erforderlichen Schweißnahtvorbereitungen sind in die folgenden Positionen einzurechnen. Alle Stumpfstöße sind plan zu schleifen. Abgerechnet wird das tatsächliche Nettogewicht der Stahlkonstruktion.		
00.07.0001		Stahlkonstruktion Überbau StL-Nr.: 15120112291101		
		Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet. Bauteil = Überbau.		
		Stahlsorte S 355		
		Konstruktion geschweißt. Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen. Beschichtungsflächenberechnung 3-fach vorlegen.		
	210,00	t	_____	_____
00.07.0002		Zulage Stahlkonstruktion Überbau		
		Zulage für das Herstellen von Aussparungen für Leitungen in den Querträgern gem. Zeichnung.		
	1,00	Psch	_____	_____
00.07.0003		Zulage Stahlkonstruktion Überbau		
		Zulage für das Herstellen der Baustellenschweißnähte bei der Endmontage. Abplanung für Schweißarbeiten wird gesondert vergütet.		
	1,00	Psch	_____	_____
		Hinweis Schweißnahtprüfungen:		
		Hinweis Schweißnahtprüfungen: Die Schweißnahtprüfungen sind nach genehmigtem Prüfplan durchzuführen. Schweißnahtprüfung nach genehmigtem Prüfplan im Werk durchführen. Schweißnaht bewerten. Bauteil: Überbau Die Ergebnisse werden dem AG im Original übergeben. Prüfung durch Röntgen-Aufnahmen und Ultraschall. Die Prüfungen sind durch ein akkreditiertes Institut durchzuführen.		
00.07.0004		Zerstörungsfreie Prüf. durchführen - Werk		
		Zerstörungsfreie Prüfung durchführen. Schad- und feh-		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

lerhafte Bereiche auf Anordnung des AG prüfen. Vorgefundene Unregelmäßigkeiten und Fehlstellen kennzeichnen, bewerten und protokollieren. Die Protokolle sind dem AG im Original zu übergeben.

Bauteil Überbau

Prüfart = Durchstrahlprüfung (RT) bzw. Ultraschall (UT).

90,00

m

00.07.0005

Zulage Zerstörungsfreie Prüf. durchführen - Baustelle

Zulage Zerstörungsfreie Prüfung durchführen. Schad- und feh-

lerhafte Bereiche auf Anordnung des AG prüfen. Vorgefundene Unregelmäßigkeiten und Fehlstellen kennzeichnen, bewerten und protokollieren. Die Protokolle sind dem AG im Original zu übergeben.

Bauteil Überbau

Prüfart = Durchstrahlprüfung (RT) bzw. Ultraschall (UT).

Prüfen der Baustellenschweißnähte

1,00

Psch

00.07.0006

Zerstörungsfreie Prüf. durchführen - Werk

StL-Nr.: 151204219100

Zerstörungsfreie Prüfung durchführen. Schad- und fehlerhafte Bereiche auf Anordnung des AG prüfen. Vorgefundene Unregelmäßigkeiten und Fehlstellen kennzeichnen, bewerten und protokollieren. Die Protokolle sind dem AG im Original zu übergeben.

Bauteil Überbau

Prüfart = Magnetpulverprüfung (MT).

340,00

m

00.07.0007

Zulage Zerstörungsfreie Prüf. durchführen - Baustelle

Zulage Zerstörungsfreie Prüfung durchführen. Schad- und feh-

lerhafte Bereiche auf Anordnung des AG prüfen. Vorgefundene Unregelmäßigkeiten und Fehlstellen kennzeichnen, bewerten und protokollieren. Die Protokolle sind dem AG im Original zu übergeben.

Bauteil Überbau

Prüfart = Magnetpulverprüfung (MT).

Prüfen der Baustellenschweißnähte

1,00

Psch

Hinweis Lager:

Hinweis Lager:

Die Lagerkräfte und Lagerverschiebungen sind der Lagertabelle des Bauwerksplanes zu entnehmen.

Das Anbringen der Typenschilder und das Einbauen der Lageranstellzeiger gemäß Riz Lag 1 ist in die Positionen mit einzurechnen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Lagerreihe 2, Achse 10 und 20:
 Lagerreihe 2, Achse 10 und 20:

00.07.0008

Kalottenlager einbauen

StL-Nr.: 1512112817999009

Kalottenlager nach Unterlagen des AG einbauen. Für den Korrosionsschutz zu beachten: Bei betonberührten Flächen Randstreifen von 5 cm mitbeschichten. Ggf. vorhandene Kontaktfläche zwischen Lager- und Ankerplatte vorbereiten, Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2, und beschichten mit einer Grundbeschichtung auf Alkalisilikat-Grundlage mit Zinkstaub nach Blatt 85, Sollschichtdicke = 40 mym.

Ankerplatten werden gesondert vergütet.

Einbau auf Widerlager.

Kalottenlager mit allseitig beweglichem Gleitteil. Lagerstellungsanzeiger nach RiZ Lag 1 einbauen.

Gleitflächenschutz mit Faltenbalg nach RiZ Lag 8 anbringen

Zulässige Verschiebung in Bauwerkslängsrichtung gemäß Bauwerksplan

Zulässige Verschiebung in Bauwerksquerrichtung gemäß Bauwerksplan

Aufnehmbare Normalkraft gemäß Bauwerksplan

Korrosionsschutz gemäß ZTV-ING 4.3, Tab. A4.3.2, Bauteil-Nr. 3,2, Schutzsystem 1

2,00

St

00.07.0009

Ankerplatte für Lager einbauen

StL-Nr.: 151211731999

Ankerplatte aus Stahl für Lager entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einbauen. Korrosionsschutz entsprechend Lager.

Einbau auf Widerlager.

Ankerplatte oben und unten

Plattendicke mind. 20 mm

4,00

St

Lagerreihe 1, Achse 10:

Lagerreihe 1, Achse 10:

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

00.07.0010		Kalottenlager einbauen StL-Nr.: 1512112814909099		
		<p>Kalottenlager nach Unterlagen des AG einbauen. Für den Korrosionsschutz zu beachten: Bei betonberührten Flächen Randstreifen von 5 cm mitbeschichten. Ggf. vorhandene Kontaktfläche zwischen Lager- und Ankerplatte vorbereiten, Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2, und beschichten mit einer Grundbeschichtung auf Alkalisilikat-Grundlage mit Zinkstaub nach Blatt 85, Sollschichtdicke = 40 mym.</p> <p>Ankerplatten werden gesondert vergütet. Einbau auf Widerlager. Kalottenlager mit einachsiger beweglichem Gleitteil. Lagerstellungsanzeiger nach RiZ Lag 1 einbauen. Gleitflächenschutz mit Faltenbalg nach RiZ Lag 8 anbringen.</p> <p>Zulässige Verschiebung in Bauwerkslängsrichtung gemäß Bauwerksplan</p> <p>Aufnehmbare Normalkraft gemäß Bauwerksplan</p> <p>Aufnehmbare Kraft in Bauwerksquerrichtung gemäß Bauwerksplan</p> <p>Korrosionsschutz gemäß ZTV-ING 4.3, Tab. A4.3.2, Bauteil-Nr. 3,2, Schutzsystem 1</p>		
	1,00	St		
00.07.0011		Ankerplatte für Lager einbauen StL-Nr.: 151211731999		
		<p>Ankerplatte aus Stahl für Lager entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einbauen. Korrosionsschutz entsprechend Lager. Einbau auf Widerlager.</p> <p>Ankerplatte oben und unten</p> <p>Plattendicke mind. 20 mm</p>		
	2,00	St		
		Lagerreihe 1, Achse 20: Lagerreihe 1, Achse 20:		
00.07.0012		Kalottenlager einbauen StL-Nr.: 1512112811009999		
		<p>Kalottenlager nach Unterlagen des AG einbauen. Für den Korrosionsschutz zu beachten: Bei betonberührten</p>		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Flächen Randstreifen von 5 cm mitbeschichten. Ggf. vorhandene Kontaktfläche zwischen Lager- und Ankerplatte vorbereiten, Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2, und beschichten mit einer Grundbeschichtung auf Alkalisilikat-Grundlage mit Zinkstaub nach Blatt 85, Sollsichtdicke = 40 mym.
 Ankerplatten werden gesondert vergütet.
 Einbau auf Widerlager.
 Kalottenlager mit Festhaltekonstruktion.

Aufnehmbare Normalkraft gemäß Bauwerksplan

Aufnehmbare Kraft in Bauwerkslängsrichtung gemäß Bauwerksplan

Aufnehmbare Kraft in Bauwerksquerrichtung gemäß Bauwerksplan

Korrosionsschutz gemäß ZTV-ING 4.3, Tab. A4.3.2, Bauteil-Nr. 3,2, Schutzsystem 1

1,00 St _____

00.07.0013 Ankerplatte für Lager einbauen

StL-Nr.: 151211731999

Ankerplatte aus Stahl für Lager entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einbauen. Korrosionsschutz entsprechend Lager.
 Einbau auf Widerlager.

Ankerplatte oben und unten

Plattendicke mind. 20 mm

2,00 St _____

00.07.0014 Lagerverguss

Verguss der Lageraussparungen und Lagerfugen nach dem Lagereinbau mit einem schnellerhärtenden, schwindfreien, wasserdichten, frost- und tausalzbeständigen, standfesten und korrosionsschutzverträglichen Vergußmörtel (Nachweis erforderlich) vergießen.
 Mörtel seitlich glätten und an Lagerplatten anarbeiten, einschließlich Lieferung des Materials und der erforderlichen Schalung.
 Bauteil: Lagersockel der Widerlager.
 Mischung und maschineller Einbau mit Mörtelpumpe.

1,00 Psch _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
00.07.0015	Ü-konstr., wasserundurchl., einb. - WL Nord			
	StL-Nr.: 15121218100910			
	Wasserundurchlässige Übergangskonstruktion aus Stahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einschliesslich Schrammbord- und Gesimsausbildung nach Unterlagen des AG einbauen. Abgerechnet wird nach Länge der Konstruktion in der Profilachse, horizontal. Einbau in gesamter Überbaubreite.			
	Gesamtdilatation 12 mm			
	Korrosionsschutz: Stahlflächen vorbereiten. Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2. Grundbeschichtung auf Epoxidharz-Zinkstaub-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 70 mym. 3 Zwischenbeschichtungen und eine Deckbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke je 80 mym.			
	16,50	m	_____	
00.07.0016	Ü-konstr., wasserundurchl., einb. - WL Süd			
	StL-Nr.: 15121218100910			
	Wasserundurchlässige Übergangskonstruktion aus Stahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einschliesslich Schrammbord- und Gesimsausbildung nach Unterlagen des AG einbauen. Abgerechnet wird nach Länge der Konstruktion in der Profilachse, horizontal. Einbau in gesamter Überbaubreite.			
	Gesamtdilatation 59 mm			
	Korrosionsschutz: Stahlflächen vorbereiten. Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2. Grundbeschichtung auf Epoxidharz-Zinkstaub-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 70 mym. 3 Zwischenbeschichtungen und eine Deckbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke je 80 mym.			
	16,50	m	_____	
00.07.0017	Verguss Aussparungen Fahrbahnübergang			
	Verguss der Aussparungen an den Kammerwandköpfen der Widerlager und am Überbauabschluss nach der Montage der Fahrbahnübergänge mit einem schnellerhärtenden, schwindfreien, wasserdichten, frost- und tausalzbeständigen, standfesten und korrosionsschutzverträglichen Vergußmörtel (Nachweis erforderlich) vergießen. einschliesslich Lieferung des Materials und der erforderlichen Schalung. Mischung und maschineller Einbau mit Mörtelpumpe.			
	1,00	Psch	_____	

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Hinweis Messbolzen:

Hinweis Messbolzen:
 Die Messbolzen sind jeweils am Anfang, in der Mitte und am Ende des Überbaus anzubringen.

00.07.0018

Messbolzen einbauen

StL-Nr.: 1512197141212912

Messbolzen einbauen.
 Einbauort = Überbau.
 Material = Stahl, feuerverzinkt.
 Schaftdurchmesser über 20 bis 30 mm.
 Schaftlänge 20 bis 40 mm.
 Einbau vertikal.

Bolzen aufgeschweißt

Messbolzen mit Zentrierbohrung.
 Messbolzen für Höhenmessung.

6,00

St

00.07.0019

Fahrbahnabschlußprofil einbauen

StL-Nr.: 151212131111

Fahrbahnabschlußprofil für Abdichtung nach Unterlagen des AG einbauen.
 Abgerechnet wird nach Länge in der Profilachse, horizontal.
 Abschlußprofil T 90.
 Verankerung gem. RiZ. Abs. 4 mit Ankerblech und Ankerhaken.
 Sickerschlitz herstellen.
 Korrosionsschutz: Stahlflächen feuerverzinken.

33,00

m

Hinweis Geländer:

Hinweis Geländer:
 Die nachfolgenden Positionen schließen das Herstellen der Geländer mit ein.
 Der Geländerabschluss der Füllstabgeländer ist gem. Gel 19 Blatt 1 zu erstellen.
 Farbgebung des Geländers in der Deckbeschichtung: DB RAL 6011.

00.07.0020

Stahlgeländer einbauen

StL-Nr.: 1512131311930009

Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen.
 Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.
 Geländer für Brücke.
 Material = Stahl

Höhe des Geländers 1,30 m

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Ausbildung als Füllstabgeländer.

Korrosionsschutz gemäß ZTV-Ing., Teil 4, Abschnitt t3, Tab. A2, Bauteil Nr.: 3.1 c) , Schutzsystem 1

75,00

m

00.07.0021

Stahlgeländer einbauen

StL-Nr.: 1512131391930039

Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen.

Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.

Geländer auf Flügelwand

Material = Stahl

Höhe des Geländers 1,30 m

Ausbildung als Füllstabgeländer.

Verankerung mit Fußplatte und Verbundankern.

Korrosionsschutz gemäß ZTV-Ing., Teil 4, Abschnitt 3, Tab. A2, Bauteil Nr.: 3.1 c) , Schutzsystem 1

10,00

m

00.07.0022

Stahlgeländer einbauen

StL-Nr.: 1512131391110039

Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen.

Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.

Geländer auf Bestandswiderlager zur Bahnbrücke

Material = Stahl

Höhe des Geländers 1000 mm.

Ausbildung als Holmgeländer mit einem Zwischenholm.

Verankerung mit Fußplatte und Verbundankern.

Korrosionsschutz gemäß ZTV-Ing., Teil 4, Abschnitt 3, Tab. A2, Bauteil Nr.: 3.1 c) , Schutzsystem 1

4,00

m

00.07.0023

Stahlgeländer einbauen

StL-Nr.: 1512131391110039

Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen.

Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.

Geländer auf alten WL

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

11, aus nichtrostendem Stahl DIN 17 440, Werkstoff-Nr. 1.4401.
 Ankerschienen einbauen wird nicht gesondert vergütet.
 Der Vogel-Einflugschutz ist an die Geometrie des Überbaus anzupassen, Mehraufwendungen für Aussparungen der Leitungsträger sind in den Einheitspreis einzurechnen.
 Der Vogel-Einflugschutz muss im Bereich der Lager ohne Werkzeug zu öffnen sein (klappbar).
 Eine Beschichtung ist nicht vorgesehen.

30,00	m2			
-------	----	--	--	--

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
00.08	Oberflächen-/Korrosionsschutz,			
	Hinweis Korrosionsschutz:			
	Hinweis Korrosionsschutz: Für alle Bauteile ist von einer Korrosivitätskategorie C5 I/M auszugehen.			
00.08.0001	Stahloberfläche vorbereiten - Werk			
	StL-Nr.: 1012211291190112			
	Stahloberfläche nach Unterlagen des AG für Korrosionsschutz vorbereiten.			
	Bauteil Gesamtkonstruktion Überbau			
	Vorbereitung für Erstbeschichtung. Ausführung im Bereich von Sichtflächen.			
	Ausgangszustand unbeschichtete Oberfläche des vom AN gelieferten Stahls			
	Verfahren = Trockenes Abstrahlen mit Mehrwegstrahlmittel. Oberflächenvorbereitungsgrad Sa 2 1/2. Vorbereitungsarbeiten im Werk durchführen. Abfall entsorgen. Abgerechnet wird die vorbereitete Stahlfläche.			
	2.750,00	m2	_____	_____
00.08.0002	Stahlfl. mit Korr.schutz versehen - Werk			
	StL-Nr.: 10122212990121			
	Stahlfläche nach Unterlagen des AG mit Korrosionsschutz versehen. Lt. Tabelle "Korrosionsschutzsysteme" der ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Anhang A. Oberflächenvorbereitung wird gesondert vergütet.			
	Zu beschichtendes Bauteil gesamtes Tragwerk ohne Deckblechoberseiten			
	Bauteil Nr. 1.3.1.b)			
	Korrosionsschutzsystem Nr.1. Alle Beschichtungen im Werk aufbringen. Erforderliche Zwischenreinigungen ausführen.			
	2.100,00	m2	_____	_____
00.08.0003	Stahlfl. mit Korr.schutz versehen - Werk			
	StL-Nr.: 10122212990221			
	Stahlfläche nach Unterlagen des AG mit Korrosionsschutz versehen. Lt. Tabelle "Korrosionsschutzsysteme" der ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Anhang A. Oberflächenvorbereitung wird gesondert vergütet.			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
		Zu beschichtendes Bauteil Rück- und Unterseite der Endquerträger und Rohrstützen der Querträgerdurchführungen		
		Bauteil Nr. 1.4		
		Korrosionsschutzsystem Nr.2. Alle Beschichtungen im Werk aufbringen. Erforderliche Zwischenreinigungen ausführen.		
	40,00	m2		
00.08.0004		Stahlbauteil mit Korr.schutz vers. - Werk		
		Stahlbauteil nach Unterlagen des AG mit Korrosions- schutz versehen. Lt. Tabelle "Korrosionsschutzsysteme" der ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Anhang A. Oberflächen- vorbereitung wird gesondert vergütet. Zu beschichtendes Bauteil: Kantenschutz für gesamtes Tragwerk ohne Deckblechoberseiten. Bauteil Nr. 5.2.1 Alle Beschichtungen im Werk aufbringen. Erforderliche Zwischenreinigungen ausführen.		
	1,00	Psch		
00.08.0005		Stahlbauteil mit Korr.schutz vers. - Werk		
		Stahlbauteil nach Unterlagen des AG mit Korrosions- schutz versehen. Lt. Tabelle "Korrosionsschutzsysteme" der ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Anhang A. Oberflächen- vorbereitung wird gesondert vergütet. Zu beschichtendes Bauteil: Kantenschutz für schwer zugängliche Bereiche. Bauteil Nr. 5.2.1 Alle Beschichtungen im Werk aufbringen. Erforderliche Zwischenreinigungen ausführen.		
	1,00	Psch		
00.08.0006		Dichtungssystem auf Stahl herst. - Baustelle		
		StL-Nr.: 121231079500		
		Dichtungssystem auf Stahlflächen gemäß ZTV-ING, Teil 7, Abschnitt 4 nach Unterlagen des AG herstellen. Dich- tungssystem an bestehende Abdichtungen und Konstrukti- onen sowie Durchdringungskörper anschließen.		
		Bauteil Fahrbahnblechoberseite zwischen Schrammborden		
		Dichtungssystem = Bauart 3, Variante 1.		
	300,00	m2		
00.08.0007		Dünnbelag n. ZTV-ING, Teil 7 herst. - Baustelle		
		StL-Nr.: 1012271231191001		
		Dünnbelag aus reaktionsharzgebundenen Schichten nach		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

ZTV-ING, Teil 7, Abschnitt 5, bestehend aus Grundierungsschicht und Deckschicht, ein- und/oder mehrlagig, einschließlich Abstreuerung auf Oberfläche der Stahlkonstruktion nach Unterlagen des AG herstellen. RHD- Belag an bestehende Abdichtungen und Konstruktionen sowie Durchdringungskörper anschließen. Erforderliche Überlappung herstellen. Vorbereitung der Stahloberfläche wird gesondert vergütet. Überschüssiges Abstreugut aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zu beschichtendes Bauteil = Schrammbord. Belag im Werk aufbringen. Bindemittelart = Epoxidharz.

Sollschichtdicke des Gesamtsystems 5 mm

Fläche waagrecht.
 Abgerechnet wird die Fläche des RHD- Belages einschließlich der erforderlichen Überlappung.

60,00 m2

00.08.0008 Dünnbelag n. ZTV-ING, Teil 7 herst. - Baustelle
StL-Nr.: 1012271231192001

Dünnbelag aus reaktionsharzgebundenen Schichten nach ZTV-ING, Teil 7, Abschnitt 5, bestehend aus Grundierungsschicht und Deckschicht, ein- und/oder mehrlagig, einschließlich Abstreuerung auf Oberfläche der Stahlkonstruktion nach Unterlagen des AG herstellen. RHD- Belag an bestehende Abdichtungen und Konstruktionen sowie Durchdringungskörper anschließen. Erforderliche Überlappung herstellen. Vorbereitung der Stahloberfläche wird gesondert vergütet. Überschüssiges Abstreugut aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zu beschichtendes Bauteil = Schrammbord. Belag im Werk aufbringen. Bindemittelart = Epoxidharz.

Sollschichtdicke des Gesamtsystems 5 mm

Fläche senkrecht.
 Abgerechnet wird die Fläche des RHD- Belages einschließlich der erforderlichen Überlappung.

20,00 m2

00.08.0009 Dünnbelag n. ZTV-ING, Teil 7 herst. - Baustelle
StL-Nr.: 1012271221191001

Dünnbelag aus reaktionsharzgebundenen Schichten nach ZTV-ING, Teil 7, Abschnitt 5, bestehend aus Grundierungsschicht und Deckschicht, ein- und/oder mehrlagig, einschließlich Abstreuerung auf Oberfläche der Stahlkonstruktion nach Unterlagen des AG herstellen. RHD- Belag an bestehende Abdichtungen und Konstruktionen sowie Durchdringungskörper anschließen. Erforderliche Überlappung herstellen. Vorbereitung der Stahloberfläche wird gesondert vergütet. Überschüssiges Abstreugut aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zu beschichtendes Bauteil = Gehwegblechoberseite. Belag im Werk aufbringen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Bindemittelart = Epoxidharz.

Sollschichtdicke des Gesamtsystems 5 mm

Fläche waagrecht.
 Abgerechnet wird die Fläche des RHD- Belages einschließlich der erforderlichen Überlappung.

230,00 m2

Hinweis zu nachfolgender Position:

Hinweis zu nachfolgender Position:
 Die nachfolgende Position umfasst die Bereiche der erforderlichen Baustellenschweißnähte.

00.08.0010 Zulageposition Beschichtungen auf der Baustelle

Im Bereich von erforderlichen Baustellenstößen und auf der Baustelle erforderlichen Schweißnähten sind die Beschichtungen auf der Baustelle auszuführen.
 Korrosionsschutzsystem s. Unterlage des AG.
 Alle Beschichtungsflächen werden unter den vorstehenden Einzelpositionen erfasst und abgerechnet.
 Mit dieser Zulage werden die Mehraufwendungen einer Baustellenbeschichtung gegenüber der Beschichtung im Werk vergütet.
 Beachten: Ausführung auf der Baustelle in Teilflächen.
 Einhausung für Korrosionsschutzarbeiten wird gesondert vergütet.

1,00 Psch

00.08.0011 Betonunterlage versiegeln

StL-Nr.: 131242129000

Vorbereitete Betonunterlage mit Epoxidharz versiegeln.
 Versiegelung zweilagig herstellen. Erste Lage im Überschuss abstreuen. Nicht festhaftendes Abstreugut entfernen.

Bauteil Oberkante Kammerwand

16,50 m2

00.08.0012 Dichtungssch. aus 2 Bitbahnen herst

StL-Nr.: 121231289000

Dichtungsschicht aus zwei Bitumen-Schweißbahnen gemäß ZTV-ING, Teil 7, Abschnitt 2 nach Unterlagen des AG herstellen. Dichtungsschicht an bestehende Abdichtungen, Konstruktionen, Durchdringungskörper und sonstige Einbauten anschließen. Anschlussflächen sind vorzubereiten. Das Einbauen von Verstärkungstreifen und Schutzlage wird gesondert vergütet.

Bauteil Oberkante Kammerwand

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

16,50 m2

Hinweis Asphaltdeckschicht:

Hinweis Asphaltdeckschicht:
 Der Einbau eines Randstreifens in der Asphaltdeckschicht ist mit einzurechnen.

00.08.0013

Asphaltschutzsch. aus MA 11 S herst.

Asphaltschutzschicht aus Gussasphalt MA 11 S herstellen.
 Einbaubreiten nach Unterlagen des AG.
 Auf Bauwerken mit Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk32.
 Einbaudicke = 3,5 cm
 Bindemittel = 25/55-55 mit viskositätsveränderndem Zusatz
 bzw. einem entsprechend viskositätsveränderten Bindemittel 25/55-55.

320,00 m2

00.08.0014

Asphaltdecksch. aus MA 11 S herst.

StL-Nr.: 15113607519000

Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt MA 11 S herstellen.
 Einbaubreiten nach Unterlagen des AG.
 Auf Bauwerken mit Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk32.
 Einbaudicke = 3,5 cm einschließlich eingedrückter Abstreukörnung.

Bindemittel =25/55-55 mit viskositätsveränderndem Zusatz bzw. einem entsprechend viskositätsveränderten Bindemittel 25/55-55

320,00 m2

Hinweis Gussasphaltoberfläche:

Hinweis Gussasphaltoberfläche:
 Für die Abstreuerung der Gussasphaltoberfläche ist der 30 cm breite beidseitig vorhandene Randstreifen abzustellen. Der Randstreifen wird nicht mit abgestreut.

00.08.0015

Gussasphaltoberfläche bearbeiten

StL-Nr.: 15113667550001

Oberfläche der Gussasphaltschicht bearbeiten.
 Grobe Gesteinskörnung auf die noch heiße Oberfläche aufbringen.
 Lieferkörnung 2/5, Abstreumenge 5 bis 9 kg/m2 und mit leichter Walze andrücken.
 Erkalte Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt abkehren und nicht gebundene und gelöste Abstreukörnungen der

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

00.09 Sonstiges, Straßenbefestigung

00.09.0001 Böschungstreppe herstellen. - WL Nord

Böschungstreppe nach Unterlagen des AG entsprechend RiZ Bösch auf mindestens 10 cm dickem, konstruktiv bewehrtem Unterbeton C12/15, Ausbreitmaßklasse F1 einschließlich ggf. notwendiger Sporne zur Gleitsicherung einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Abgerechnet wird die Treppenlänge in der Neigung von der Vorderkante der untersten bis Vorderkante der obersten Stufe einschließlich der Stufen an den Podesten. Stufenbreite 80 cm.

Auftrittsbreite / -höhe

Blockstufen aus Betonfertigteilen, Druckfestigkeitsklasse C35/45, Expositionsklasse XC4, XD1, XF2. Einseitige Treppenwange auf Böschungen aus Betonbordsteinen, Form TB 80 x 250, auf gleichem Fundament wie Böschungstreppe herstellen. Den Fundamentbeton als Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm bis 10 cm unter Steinoberkante hochziehen. Fugen mit Fertigzementmörtel verfüllen, Druckfestigkeit am Würfel mind. 50 N/mm², Zement Art CEM I, w/z höchstens 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F3.

6,00 m

00.09.0002 Böschungstreppe herstellen. - WL Süd

Böschungstreppe nach Unterlagen des AG entsprechend RiZ Bösch auf mindestens 10 cm dickem, konstruktiv bewehrtem Unterbeton C12/15, Ausbreitmaßklasse F1 einschließlich ggf. notwendiger Sporne zur Gleitsicherung einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Abgerechnet wird die Treppenlänge in der Neigung von der Vorderkante der untersten bis Vorderkante der obersten Stufe einschließlich der Stufen an den Podesten. Stufenbreite 80 cm.

Auftrittsbreite / -höhe

Blockstufen aus Betonfertigteilen, Druckfestigkeitsklasse C35/45, Expositionsklasse XC4, XD1, XF2. Einseitige Treppenwange auf Böschungen aus Betonbordsteinen, Form TB 80 x 250, auf gleichem Fundament wie Böschungstreppe herstellen. Den Fundamentbeton als Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm bis 10 cm unter Steinoberkante hochziehen. Fugen mit Fertigzementmörtel verfüllen, Druckfestigkeit am Würfel mind. 50 N/mm², Zement Art CEM I, w/z höchstens 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F3.

6,50 m

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
00.09.0003	<p>Pflasterd. aus Betonsteinen herst. StL-Nr.: 1111510590419091</p> <p>Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG.</p> <p>In Flächen Bereich Böschungstreppe und westlicher Bereich zur Hafenbahn</p> <p>Format für Rastermaß = 100/200/80 mm. Ohne Fase, ohne Vorsatzbeton.</p> <p>Bettung Beton C12/15, Ausbreitmaßklasse F1</p> <p>Fuge Beton</p> <p>Steine im Läuferverband verlegen.</p> <p>18,00 m2</p>			
00.09.0004	<p>Pflasterd. aus Betonsteinen herst. StL-Nr.: 1111510590419091</p> <p>Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG.</p> <p>In Flächen Bereich zwischen Bestandswiderlager und neuem Widerlager</p> <p>Format für Rastermaß = 100/200/80 mm. Ohne Fase, ohne Vorsatzbeton.</p> <p>Bettung Beton C12/15, Ausbreitmaßklasse F1</p> <p>Fuge Beton</p> <p>Steine im Läuferverband verlegen.</p> <p>85,00 m2</p>			
00.09.0005	<p>Palisadenwand herstellen</p> <p>Palisadenwand herstellen. Erdarbeiten sind mit einzurechnen. Material = Beton-Verbundpalisade, rund, ausgekehlt, ohne Hohlkern, Durchmesser = 20 cm. Bettung = 20 cm Kiessand. Einbindetiefe = 50 cm. Höhe der Sichtfläche = 75 cm.</p> <p>2,40 m</p>			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
00.09.0006	Stahlgitterzaun des AG herstellen			
	Stahlgitterzaun des AG, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten, herstellen. Fehlende Verbindungsteile aus nichtrostendem Stahl mindestens der Stahlsorte A4 liefert AN. Eck- und Endausbildung werden nicht gesondert vergütet. Zaunhöhe 2,00 m Pfostenlänge = 2,50 m. Betonfundament C12/15, Durchmesser = 40 cm, Tiefe = 80 cm, bis 5 cm unter Oberkante Gelände. Feldlänge ca. 2,50 m Bodenklasse 3 bis 5, Überschüssiges Aushubmaterial der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Material vom Lagerplatz des AG abholen. Material auf- und abladen. Länge des Förderweges nach Unterlagen des AG.			
	50,00	m	_____	_____
00.09.0007	Äußere Gleisvermessung vor Baubeginn			
	Vermessung von Gleisabschnitten zur Feststellung der vorhandenen Ist-Lage vor Beginn der Bauarbeiten - Nullmessung. Messung im Beisein eines Beauftragten des Auftraggebers durchführen. Pegelpunkte in 2-3m-Abständen außerhalb des Gleiskörpers parallel zur Strecke einrichten. Angaben der Messungspunkte nach Höhe und Lage in Abstimmung mit dem AG. Unterlagen (Messprotokoll) 2-fach dem AG übergeben. Abgerechnet wird die vermessene Gleislänge, bestehend aus 2 Schienensträngen			
	100,00	m	_____	_____
00.09.0008	Stopfen und Richten des Gleises			
	Stopfen und Richten des Gleises für das Anpassen der Gleislage an die vor Baubeginn festgestellte Ist - Lage während der gesamten Bauarbeiten und nach Baustellenende. Ausführung: - zur Sicherung der Gleis - Ist - Lage und Aufrechterhaltung des Bahnbetriebes während der Bauzeit und nach Baustellenende auf besondere Anordnung des AG bei Abweichung von der vor Baubeginn festgestellten Ist-Lage. Material wird gesondert vergütet.			
	75,00	m	_____	_____
00.09.0009	Gleisschotter einbauen			
	Gleisschotter 22,4/63mm liefern, entladen und in das Gleis einbringen. Ausführung: - nach örtlicher Erfordernis und besondere Anordnung durch den AG Abrechnung nach Lieferscheinen			
	1,00	t	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
00.09.0010				
	<p>Schottertragschicht herstellen - bauzeitliche Asphaltbefestigung im Bereich Baugruben StL-Nr.: 14112219900900 Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsfläche Bk32</p>			
	<p>Einbaudicke 22 cm</p>			
	220,00	m2	_____	_____
00.09.0011				
	<p>Asphalttragsch. aus AC 22 T S herst - bauzeitliche Asphaltbefestigung im Bereich Baugruben StL-Nr.: 15113118242000 Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T S herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk32. Einbaudicke = 12 cm. Bindemittel = 30/45.</p>			
	220,00	m2	_____	_____
00.09.0012				
	<p>Asphalttragd. aus AC 16 TD herst. - bauzeitliche Asphaltbefestigung im Bereich Baugruben StL-Nr.: 15113822912001 Asphalttragdeckschicht aus Asphalttragdeckschichtmischgut AC 16 TD herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk32</p>			
	<p>Einbaudicke = 8 cm. Bindemittel = 50/70. Seitliche Abböschungen 1 zu 1 herstellen.</p>			
	220,00	m2	_____	_____
00.09.0013				
	<p>Bauzeitliche Beleuchtung Gehweg Bauzeitliche Beleuchtung inklusive Befestigung am Geländer der Brücken und Beleuchtungsmittel für Gehweg anbringen. Eisenbahnbrücke 47: 2 Stück Eisenbahnbrücke 48: 2 Stück Stromanschluss ist vom AN im Vorfeld mit HHVA abzustimmen.</p>			
	4,00	St	_____	_____
00.09.0014				
	<p>Ersatzparkflächen herrichten und zurückbauen Flächen als Ersatzparkflächen in Abstimmung mit dem WSPK 2 herrichten, beschildern und zurückbauen. Grün- und Buschwerk beseitigen und Flächen einebnen. Befestigung der Flächen nach Wahl des AN. Lage der Flächen: im Ellerholzweg unter der westlichen</p>			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Ellerholzbrücke und nordwestlich des Wendehammers im
Ellerholzweg.

300,00 m2 _____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Hinweis Leerrohre:

Hinweis Leerrohre:
 Der Einbau der Leerrohre der nachfolgenden Positionen erfolgt unterhalb des Stahlüberbaus. Die einzelnen Leerrohre werden nach Angaben des AG zu Rohrpaketen zusammengefasst.
 Der AN hat sich vorab von jedem Versorgungsträger einweisen zu lassen.
 Die Rückbauarbeiten erfolgen unter Beteiligung der jeweiligen Versorgungsträger.

00.10 Leistungen für Leitungsträger - Hamburg

Hamburg Wasser:

Hamburg Wasser:

00.10.0001 Rückbau DN 600

Rohrleitung (Trinkwasser) aus Stahl abbrechen.
 Rohrleitung hängend unter Bestandsbauwerk und erdverlegt im Baugrubenbereich.
 Rohrleitung stillgelegt.
 Rohr DN 600 - HWW
 Lage westlich an Straßenbrücke.
 Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

50,00 m _____

00.10.0002 Konstruktion Rohraufhängung für Medienrohr

Konstruktion Rohraufhängung aus rostfreiem Stahl (Werkstoff-Nr.: 1.4571) nach Unterlagen des AG liefern und einbauen.
 Länge Aufhängung bis 0,60 m
 Befestigung an Gehwegkonsolen des Stahlüberbaus.
 Befestigung an Gehwegkonsole ist einzurechnen.

15,00 St _____

00.10.0003 Rohr einbauen - Kammerwand

StL-Nr.: 06111343264930

Rohr nach Unterlagen des AG einbauen.
 Einbauort = Kammerwand.
 Verwendungszweck = Mantelrohr für Leitungsdurchführungen.
 Material = Spezialfaserzement.

Rohr DN 500

Länge über 50 bis 75 cm.

2,00 St _____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
		je 2 m Überstand einziehen. Einbau in Flügelwand.		
	110,00	m		
00.11.0006		Einbau Multiboxen, 2 x Ø 114,3 mm		
		Wanddurchführungselement Multibox Multiboxen für den Anschluss und die Durchführung von 2 stählernen Rohren da =114,3 mm gemäß Ausführungsplanung liefern und einbauen. Eventuelle Schräglage ist zu beachten.		
		Multibox bestehend aus einem einzubetonierenden Kasten, Blechdicke 5 mm, zur Herstellung einer Aussparung in der Kammerwand von etwa b = 42 cm und h = 26 cm, mit Flansch, d = 8 mm, umlaufend, innen und außen, mit angehefteten Muttern, zum anschrauben von 2 Platten d = 8 mm (innen und außen) mit 2 rundum eingeschweißten Rohrstützen da = 127x4 mm, l = 150 mm Einschließlich Abdichtung		
		Material: S235, feuerverzinkt		
	4,00	St		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
00.12	Leistungen für Leitungsträger - HPA-IT /			
00.12.0001	Rückbau Leerrohre			
	Leerrohre aus Kunststoff abbrechen. Leerrohre hängend unter Bestandsbauwerk und im Baugrubenbereich erdverlegt. Leitungen stillgelegt. Einschl. ggf. noch vorhandener stillgelegter Kabel. Rohr DN 100 Lage westlich an Straßenbrücke. Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	280,00	m	_____	_____
00.12.0002	Konstruktion Rohraufhängung für Leerrohre			
	Konstruktion Rohraufhängung aus verzinktem Stahl. Länge Aufhängung bis 0,60 m Befestigung an Gehwegkonsolen des Stahlüberbaus. Befestigung an Gehwegkonsole ist einzurechnen.			
	15,00	St	_____	_____
00.12.0003	Leerrohre liefern und einbauen Ø 133 x 4			
	Leerrohre mit Ziehdraht, einschl. fester Rohrverbindung, liefern und einbauen. Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser min. 3 mm mit je 2 m Überstand einziehen. Abgerechnet wird nach Laenge in der Achse der Rohrleitung. Leerrohrdurchmesser: Ø 133 x 4 Einbauort: Überbau Material = Stahl Korrosionsschutz: Feuerverzinkt und beschichtet, Farbe: DB 601			
	230,00	m	_____	_____
00.12.0004	Einbau Multiboxen, 6 x Ø 133 mm			
	Wanddurchführungselement Multibox Multiboxen für den Anschluss und die Durchführung von 6 stählernen Rohren da =133 mm gemäß Ausführungsplanung liefern und einbauen. Eventuelle Schräglage ist zu beachten.			
	Multibox bestehend aus einem einzubetonierenden Kasten, Blechdicke 5 mm, zur Herstellung einer Aussparung in der Kammerwand von etwa b = 60 cm und h = 43 cm, mit Flansch, d = 8 mm, umlaufend, innen und außen, mit angehefteten Muttern, zum anschrauben von 2 Platten d = 8 mm (innen und außen) mit 6 rundum eingeschweißten Rohrstützen da = 146x4,5 mm, l = 150 mm Einschließlich Abdichtung			
	Material: S235, feuerverzinkt			
	2,00	St	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
00.13	Leistungen für Leitungsträger - Telekom			
00.13.0001	Schacht ausbauen			
	Schacht im Gehweg (Nordost) freilegen und einschließlich Abdeckung vollständig ausbauen. Erdarbeiten in Boden der Klassen 3 bis 5 ausführen. Schacht Stahlbeton / Mauerwerk Schacht ca. 4,50 m / 1,20 m Ausbautiefe ca. 2,30 m Sämtliche Stoffe und Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	1,00	St	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
01		Bauwerk 26b		
01.00		Technische Bearbeitung		
01.00.0001		Beweissicherungsverfahren Bauwerke		
		Beweissicherung des Bestandes im Bereich der Baustelle und den vom Baubetrieb betroffenen Bereichen mit Vegetation, Gebäuden, Bauwerken, Entwässerungsleitungen, Wällen, Banketten, Fahrbahnrandern, Asphalt-schichten, Pflasterungen, Borden u. dgl. durchführen. Erforderliche Hilfskräfte und Hilfsmittel sind einzurechnen. Bestand nach Unterlagen des AG. Die Beweissicherung besteht aus einer Bestandsaufnahme vor Beginn der Arbeiten. Die Bestandsaufnahme ist so durchzuführen, dass Veränderungen am Bestand, die möglicherweise durch die Baumaßnahme verursacht werden, festgestellt werden können. Dokumentation in 3-facher Ausfertigung liefern.		
	1,00	Psch	_____	_____
01.00.0002		Vorankündigung erstellen		
		StL-Nr.: 15101508		
		Vorankündigung gemäß Baustellenverordnung erstellen und spätestens zwei Wochen vor Einrichten der Baustelle der zuständigen Behörde übermitteln. Vorankündigung sichtbar und witterungsgeschützt auf der Baustelle aushängen. Bei erheblichen Änderungen während der Bauzeit anpassen.		
	1,00	Psch	_____	_____
01.00.0003		Mitwirkung SiGe-Plan		
		Mitwirkung bei Erstellung und Anpassung Si-Ge-Plan. Der Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan wird durch einen vom AG gesondert beauftragten Si-Ge-Koordinator erstellt. Der Auftragnehmer obliegt die Mitwirkungspflicht bei der Erstellung und Anpassung des Planes auf die vom Auftragnehmer konkret gewählte Herstellungstechnologie. Siehe Baubeschreibung Punkt 3.13. Alle daraus resultierenden Aufwendungen sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.		
	1,00	Psch	_____	_____
01.00.0004		Baustelleneinrichtungsplan aufst.		
		StL-Nr.: 14202943121102		
		Baustelleneinrichtungsplan mit Darstellung der Baustelleneinrichtung einschließlich Lager- und Verkehrsflächen, Wohncontainer, Ver- und Entsorgungsleitungen, Mischanlagen, Krane, usw. aufstellen für alle Leistungen des LV Lieferung im Archiv-/Druckformat = PDF, Version A-1 Medium für die Datenübergabe nach Vertragsunterlagen Lieferung auf Papier, weiß, Anzahl 4fach Druckbild = Graustufen		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
	1,00	Psch		
01.00.0005		Bauzeitenplan aufstellen		
		StL-Nr.: 1420240310111201		
		Bauzeitenplan mit einer Aufgliederung in Planung, Lieferung, Herstellung, ggf. Montage und Erprobung nach Abschnitten des LV prüffähig aufstellen. Abhängigkeiten der Vorgänge darstellen. Vereinbarte Termine und Abläufe berücksichtigen für alle Leistungen des LV als Balkenplan Fortschreibung entsprechend dem Bauablauf Lieferung digital in Dateiformat/Version nach Vertragsunterlagen Lieferung im Archiv-/Druckformat = PDF, Version A-1 Lieferung auf Papier, weiß, Anzahl 4fach		
	1,00	Psch		
01.00.0006		Transport-/Logistikkonzept		
		StL-Nr.: 1420295391012112		
		Transport- und Logistikkonzept auf Grundlage der Ausführungsunterlagen, des Bauzeitenplans sowie behördlicher Anordnungen/ Genehmigungen aufstellen und fortschreiben für gesamte Baumaßnahme Art des Konzeptes = Bericht Dokumentenstruktur nach Vertragsunterlagen Lieferung im Archiv-/Druckformat = PDF, Version A-1 Medium für die Datenübergabe nach Vertragsunterlagen Lieferung auf Papier, weiß, Anzahl 4fach Druckbild = Graustufen		
	1,00	Psch		
01.00.0007		Montage-/Demontagekonzept aufst.		
		StL-Nr.: 14202963921102		
		Montage-/Demontagekonzept für Baugruppen aufstellen. Angabe von Montage- und Anschlagpunkten, Darstellung von Kran- und Transportfahrzeugen einschließlich deren Zu- und Abfahrtswegen, Darstellung von Gerüsten und Hebezeugen, einschliesslich der Aufstellung aller erforderlicher Standsicherheitsnachweise und Ablaufpläne für Stahlüberbau Lieferung im Archiv-/Druckformat = PDF, Version A-1 Medium für die Datenübergabe nach Vertragsunterlagen Lieferung auf Papier, weiß, Anzahl 4fach Druckbild = Graustufen		
	1,00	Psch		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
01.00.0008		Entsorgungskonzept		
		Erstellung eines detaillierten Entsorgungskonzepts gemäß Baubeschreibung, Abschnitt 3.6 und 4.2.		
	1,00	Psch		
01.00.0009		Dokumentation Qualitätssicherung		
		StL-Nr.: 14202923121101		
		Dokumentation für Qualitätssicherung liefern. Einhaltung der Qualitätsanforderungen dokumentieren. Zusammenstellung der Eignungsprüfungen, Zusammenstellung der Ergebnisse der Eigen- und Fremdüberwachungen nach Gewerken strukturiert für alle Leistungen des LV Lieferung im Archiv-/Druckformat = PDF, Version A-1 Medium für die Datenübergabe nach Vertragsunterlagen Lieferung auf Papier, weiß, Anzahl 4fach Druckbild = schwarz/weiß		
	1,00	Psch		
01.00.0010		Standsicherheitsnachweis aufstellen - Baubehelfe		
		StL-Nr.: 1510160531		
		Standsicherheitsnachweis aufstellen. Standsicherheitsnachweis für sämtliche Baubehelfe. Standsicherheitsnachweis 3-fach liefern.		
	1,00	Psch		
01.00.0011		Standsicherheitsnachweis aufstellen - Bauwerk		
		StL-Nr.: 1510160511		
		Standsicherheitsnachweis aufstellen. Standsicherheitsnachweis für Bauwerk. Standsicherheitsnachweis 3-fach liefern.		
	1,00	Psch		
01.00.0012		Standsicherheitsnachweis aufstellen - Bauwerk GST		
		Standsicherheitsnachweis aufstellen. Standsicherheitsnachweis für Bauwerk. Berechnung für Güterschwertransport nach Festlegung des AM Brücken (L222) der HPA. Standsicherheitsnachweis 3-fach liefern.		
	1,00	Psch		
		Hinweis Ausführungszeichnungen:		
		Hinweis Ausführungszeichnungen: In die Positionen der Ausführungszeichnungen sind alle erforderlichen Werkstattplanungen mit einzurechnen.		
01.00.0013		Ausführungszeichnungen herstellen - Bauwerk		
		StL-Nr.: 1510161019		
		Ausführungszeichnungen herstellen. Ausführungszeichnungen für Bauwerk.		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
		Ausführungszeichnungen 3-fach liefern		
	1,00	Psch		
01.00.0014		Ausführungszeichnungen herstellen - Baubehelfe		
		StL-Nr.: 1510161039		
		Ausführungszeichnungen herstellen. Ausführungszeichnungen für sämtliche Baubehelfe.		
		Ausführungszeichnungen 3-fach liefern		
	1,00	Psch		
01.00.0015		Bestandsunterlagen liefern		
		Bestandsunterlagen liefern, bestehend aus Standsicherheitsnachweis, der entsprechend dem Prüf- und Genehmigungsverfahren berichtigt wurde auf Papier 1-fach sowie als pdf-Datei auf Datenträger einschließlich Inhaltsverzeichnis. Ausführungszeichnungen, die entsprechend dem Prüf- und Genehmigungsverfahren und der Bauausführung berichtigt wurden. Lieferung der Ausführungszeichnungen 1-fach als Original mit den zugehörigen Unterschriften auf Papier als Revisionsplan und als CAD Zeichnungen mit sämtlichen Zusatzdateien auf einem Datenträger als dwg-, pdf- und tiff-Datei. Stücklisten einschließlich Mengen- und Beschich- tungsflächenberechnung auf Papier 1-fach sowie als pdf-Datei auf Datenträger. Korrosionsschutzpläne 1-fach als Original mit den zugehörigen Unterschriften auf Papier als Revisionsplan und als CAD-Zeichnungen mit sämtlichen Zusatzdateien auf einem Datenträger als dwg-, pdf- und tiff-Datei. Das Merkblatt L222 zur Übergabe von Bestandsunterlagen der HPA ist zu beachten.		
	1,00	Psch		
01.00.0016		Bauwerksbuch aufstellen		
		Bauwerksbuch aufstellen und liefern. Bauwerksdaten auf der Datenbasis der ASB-ING mit dem Programmsystem SIB-Bauwerke erfassen. Digitalisierte Bilder, Pläne und Dokumente einbinden. Siehe auch Baubeschreibung Punkt 4.2. Die Übergabe des Bauwerksbuches an den AG hat spätestens mit der Vorlage des Antrages auf Abnahme der Leistung zu erfolgen.		
	1,00	Psch		
01.00.0017		Lichtbilder herst. und liefern		
		StL-Nr.: 15101620		
		Lichtbilder über den wesentlichen Bauablauf des Bau- werks in digitalisierter Form (Auflösung mindestens 1024 mal 768 Pixel, 24 Farben) mit Digitalkamera her- stellen und auf mit dem AG abgestimmten Datenträger (CD oder DVD) liefern. Das Komprimierungsverhältnis bzw.		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
01.00.0022	Sicherungsplan Bahn erstellen Sicherungsplan erstellen einschl. der erforderlichen Absprachen mit den Fachdiensten der HPA Hafenbahn für die Durchführung der Baumaßnahme.			
	1,00	Psch	_____	_____
01.00.0023	Genehmigung einholen Genehmigung und Erlaubnisse wie in BB 3.1 beschrieben einholen, sofern die Leistung nicht schon in anderen OZ abzurechnen ist.			
	1,00	Psch	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

01.01 Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung

Hinweise zu den Positionen der Baustelleneinrichtung:

Hinweise zu den Positionen der Baustelleneinrichtung: Baustellenbeleuchtung, falls durch Mehrschichtbetrieb und/oder durch Arbeiten außerhalb der Sommerzeit erforderlich, ist in die Baustelleneinrichtung nach Erfordernissen des AN einzurechnen und wird nicht gesondert vergütet.

Bei der Baustelleneinrichtung ist die Bemessungssturmflut mit +8,10 NHN zu berücksichtigen.

01.01.0001 Baustelle einrichten

StL-Nr.: 1510110721

Geräte, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel, die zur vertragsgemäßen Ausführung der Bauleistungen erforderlich sind, auf die Baustelle bringen, bereitstellen und - soweit der Geräteeinsatz nicht gesondert vergütet wird - betriebsfertig aufstellen einschl. der dafür notwendigen Arbeiten. Die erforderlichen festen Anlagen herstellen. Baubüros, Unterkünfte, Werkstätten, Lager-schuppen und dgl., soweit erforderlich, antransportieren, aufbauen und einrichten. Strom-, Wasser-, Fern-sprechanschluss sowie Entsorgungseinrichtungen und dgl. für die Baustelle, soweit erforderlich, herstellen. Bei Bedarf Lagerplätze, sonstige Platzbefestigungen und Wege im Baustellenbereich anlegen. Oberbodenarbeiten einschl. Beseitigen von Aufwuchs für die Baustelleneinrichtung, soweit erforderlich, ausführen. Flächen beschaffen, sofern die vom AG zur Verfügung gestellten nicht ausreichen. Kosten für Vorhalten, Unterhalten und Betreiben der Geräte, Anlagen und Einrichtungen einschl. Mieten, Pacht, Gebühren und dgl. werden nicht mit dieser Pauschale, sondern mit den Einheitspreisen der betreffenden Teilleistungen vergütet. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Einrichten der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.
 Zufahrt zur Baustelle vorhanden.

1,00 Psch _____

01.01.0002 Zulage Baustelleneinrichtung

Die Zulage bezieht sich auf den Mehraufwand für die Anfahrt zur Baustelle aus nördlicher Richtung. Zufahrt für Ausrüstungsarbeiten der Brücke (Fahrbahnübergang, Abdichtung, Belag usw.) während des zeitgleichen Verlegens von Leitungen im Fahrbahnbereich südlich der Brücke durch Stromnetz Hamburg.

1,00 Psch _____

01.01.0003 Baustelle räumen

StL-Nr.: 1510111202

Baustelle von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Benutzte Flächen und Wege entsprechend dem

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

ursprünglichen Zustand herrichten. Soweit nicht für bestimmte Leistungen für das Räumen der Baustelle gesonderte Positionen im Leistungsverzeichnis enthalten sind, gilt die Pauschale für alle Leistungen dieses Abschnittes des Leistungsverzeichnisses.

1,00 Psch _____

01.01.0004 Bauzaun aufstellen und entfernen

StL-Nr.: 1510120733

Bauzaun nach Unterlagen des AG einschl. der erforderlichen Tore und Pfosten standsicher aufstellen, während der Bauzeit vorhalten und unterhalten sowie nach Beendigung der Bauzeit entfernen. 70 v.H. des Preises werden nach Aufstellen, der Rest nach Entfernen des Bauzaunes vergütet.
 Zaunhöhe = 2,00 m.
 Zaun aus Stahlgitter-Fertigteilen.

120,00 m _____

Hinweis Baustellenschild:

Hinweis Baustellenschild:
 Die Größe des Baustellenschildes beträgt ca. 2,00 m x 2,60 m.

01.01.0005 Baustellenschild anfahren und aufstellen

Baustelleninformationsschild des AG zur Baustelle anfahren und standsicher aufstellen.
 Aufstellvorrichtung liefern.
 Der Abholort des Schildes ist Hamburg. Die einfache Entfernung beträgt 40 km.
 Notwendige Erdarbeiten ausführen, Fundamente herstellen. Statischen Nachweis erbringen. Bauschild während der Bauzeit unterhalten und säubern.

1,00 St _____

01.01.0006 Baustellenschild abbauen

StL-Nr.: 1510141791

Baustelleninformationsschild und Aufstellvorrichtung abbauen, Fundamente abbrechen. Abbruchgut nach Wahl des AN verwerten. Benutzte Fläche entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten.

Größe ca. 2,00 m x 2,60 m

Baustelleninformationsschild und Aufstellvorrichtung nach Wahl des AN verwerten.

1,00 St _____

01.01.0007 Sicherungsboot

Sicherungsboot auf der Baustelle einsatzbereit bereitstellen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Einschl. der dafür erforderlichen Arbeiten wie Antransport, einrichten, unterhalten sowie bereitstellen einer sicher zugänglichen Anlegestelle.. Motorisiertes Sicherungsboot für 4 Personen. Eingewiesener Bootsführer auf der Baustelle während der Bauarbeiten ständig anwesend.

10,00 d _____

Hinweis Verkehrssicherung:

Hinweis Verkehrssicherung:
 Für die nachfolgenden Positionen der Verkehrssicherung wird ausdrücklich auf die Beachtung der Ausführung nach ZTV-SA 97 sowie RSA 95 hingewiesen.

01.01.0008

Feste Absperrung Gleis auf-/abbauen

Feste Absperrung zum Gleis auf- und abbauen in Teillängen, einschl. dafür erforderlicher Sicherungsleistung. Einschließlich Vorhalten für einen Zeitraum von 270 d, einschließlich umsetzen sowie An- und Abtransport. Zugelassenes System bis 160 km/h.

60,00 m _____

Hinweis Verkehrssicherung der nachfolgenden Positionen:

Hinweis Verkehrssicherung der nachfolgenden Positionen: Aufstellen und Vorhalten je einer Verkehrssicherung je Schleusenkammerwand.

01.01.0009

Verkehrssicherung läng.Dauer aufst.

StL-Nr.: 07105101190001

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen und beseitigen. Vorhalten, Warten und Betreiben werden gesondert vergütet. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.
 Verkehrssicherung an Arbeitsstelle.

Nach RSA, Regelplan analog B I/17

Kontrolle gem. ZTV-SA für die gesamte Arbeitsstellensicherung wird gesondert vergütet.

1,00 Psch _____

01.01.0010

Verkehrssicherung läng. Dauer vorh.

StL-Nr.: 071051061900

Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer vorhalten, warten und betreiben. Vorübergehende Siche-

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
		geben. Abmessung = 15 x 15 x 15 cm. Lagerungsdauer auf der Baustelle 21 Tage. Lagerung in Klimakiste trocken.		
	12,00	St		
01.01.0016		Überwachung Betoneinbau Überwachungsklasse 2 Überwachung des Einbaus von Beton der Überwachungsklasse 2 gemäß DIN 1045-3 durch eine anerkannte Prüfstelle inklusive Prüfprotokollen und Dokumentation. Der Auftraggeber ist mit einer Vorlauffrist von 3 Tagen über die entsprechenden Termine zu informieren.		
	1,00	Psch		
01.01.0017		Montageflächen Brückenüberbauten anlegen, unterhalten, rückbauen Montageflächen für den Brückenüberbau anlegen, unterhalten und zurückbauen. Befestigung nach Wahl des AN. Flächen zur Montage der Überbaukonstruktionen.		
	600,00	m2		
		*** Bedarfsposition mit GB		
01.01.0018		Stillstand Baustelle einschließlich Personal Stillstand der Baustelle einschließlich Personal für Stillstandszeiten aus Gründen, die der AN nicht zu vertreten hat. Für eine Dauer von jeweils 1 Tag.		
	1,00	d		
		*** Bedarfsposition mit GB		
01.01.0019		Stillstand Baustelle ohne Personal Stillstand der Baustelle ohne Personal für Stillstandszeiten aus Gründen, die der AN nicht zu vertreten hat. Für eine Dauer von jeweils 1 Tag.		
	1,00	d		
		*** Bedarfsposition mit GB		
01.01.0020		Stillstandszeit Gerät für Spundwandherstellung Stillstand des Gerätes einschließlich Bedienungspersonal und Betriebsstoffe für das Einbringen der Spundwände, für nicht vom AN zu vertretende Stillstände. Angeboten wird ein Verrechnungssatz, der alle Aufwendungen für den Stillstand des Einbringgerätes einschließlich sämtlicher Zuschläge enthält. Abgerechnet wird nach Stillstandszeiten, soweit eine Stillstandsstunde überschritten wird.		
	5,00	h		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
*** Bedarfsposition mit GB				
01.01.0021	Stillstandszeit für Gerät für Bohrpfahlherstellung			
	Stillstand des Gerätes einschließlich Bedienungspersonal und Betriebsstoffe für das Herstellen der Bohrpfähle, für nicht vom AN zu vertretende Stillstände.			
	Angeboten wird ein Verrechnungssatz, der alle Aufwendungen für den Stillstand des Gerätes einschließlich sämtlicher Zuschläge enthält. Abgerechnet wird nach Stillstandszeiten, soweit eine Stillstandsstunde überschritten wird.			
	5,00	h		
01.01.0022	Baubüro für AG auf- und abbauen			
	StL-Nr.: 1510132290100019			
	Baubüro (Baracke oder Container) für den AG, doppelwandig, mit einem Fenster je Arbeitsplatz, antransportieren und nach Unterlagen des AG aufbauen. Jeden Arbeitsplatz mit Schreibtisch, Stuhl, Aktenbock und Akten-/Kleiderschrank, jeden Raum zusätzlich mit Ablagetisch, zwei weiteren Stühlen (bzw. Sitzbank) und verschließbarem Aktenschrank ausstatten. Raum- und Arbeitsplatzbeleuchtung entsprechend den Vorschriften für die Beleuchtung von Arbeitsplätzen herstellen. Elektrische Beleuchtung, Waschgelegenheit mit fließend kaltem und warmen Wasser, Heizgelegenheit sowie Toilette einrichten, für Abwasserbeseitigung sorgen. Baubüro mit allen Einrichtungen abbauen und abtransportieren. Benutzte Flächen entsprechend dem ursprünglichen Zustand herrichten. 70 v.H. der Pauschale werden nach Übernahme des Baubüros durch den AG, der Rest nach Erfüllung der Leistung vergütet.			
	Bürofläche ca. 25 m2 (ohne Flure und Toiletten), mit W-LAN, insg. 2 Arbeitsplätzen, einem Telefon je Arbeitsplatz.			
	Aktenschrank aus Stahlblech, Breite mind. 0,80 m, Höhe mind. 1,80 m, mit hitzedämmender Auskleidung, Feuerfestigkeitsklasse F 30. Zufahrt und Platzbefestigung nach Wahl des AN ausführen.			
	Einstellplatz für 6 PKW.			
	1,00	Psch		
01.01.0023	Baubüro für AG vorhalten			
	StL-Nr.: 15101327			
	Baubüro für den AG mit allen Einrichtungen vor- und unterhalten. Ver- und Entsorgung sicherstellen. Baubüro heizen. 2 mal wöchentlich reinigen. Zufahrt und befestigte Plätze unterhalten. Teilzeiten nach Tagen werden zu 1/30 des Einheitspreises vergütet.			
	9,00	Mt		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

01.02 Baugruben, Erdbau, Wasserhaltung

Hinweis Erdbau:

Hinweis Erdbau:
 Der Ergänzungsband 2015 zur VOB 2012 des Teiles C bzgl. der Boden und Felsklassen (Homogenbereiche) ist nicht Vertragsbestandteil.

01.02.0001 Baugelände abräumen

StL-Nr.: 1210600510110003

Baugelände abräumen. Baugelände nach Unterlagen des AG. Auf dem Baugelände vorhanden. Busch-, Hecken und Baumbestand sowie sonstiger Aufwuchs bis zu 0,1 m Durchmesser, 1 m über dem Erdboden gemessen, einschließlich Wurzelwerk. Astwerk gefällter Bäume, Holzreste. Steine, Betonreste, Mauerreste und abgängige Zäune. Gesamtes Räumgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

1,00 Psch _____

01.02.0002 Bäume fällen ohne Roden

StL-Nr.: 121060309000

Bäume fällen, höchstens 0,25 m über dem Erdboden absägen. Gemessen wird der Durchmesser 1 m über dem Erdboden. Wurzelstöcke roden bzw. ausfräsen wird gesondert vergütet.

Durchmesser ca. 0,70 m

1,00 St _____

01.02.0003 Wurzelstöcke roden

Wurzelstöcke roden. Durchmesser bis 70 cm
 Wurzellöcher unterhalb OK Gelände mit geeignetem Boden verfüllen, Boden verdichten. Boden liefern.

6,00 St _____

Hinweis Suchgraben:

Hinweis Suchgraben:
 Mehraufwand infolge Handschachtung im Bereich vorhandener Rohrleitungen ist in die folgende Position einzurechnen.

01.02.0004 Suchgraben herstellen

Suchgraben nach Unterlagen des AG herstellen. Aushub zur Wiederverwendung seitlich lagern. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlage des AG. Homogenbereich: H1-26b.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
		Grabentiefe bis 1,25 m. Gelagerten Boden einbauen und verdichten.		
	20,00	m3		
01.02.0005		Oberboden abtragen StL-Nr.: 121061250210 Oberboden ggf. einschließlich Vegetationsdecke abtragen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Dicke des Abtrages über 10 bis 30 cm. Abgerechnet wird nach Abtragsprofilen.		
	17,00	m3		
01.02.0006		Deklarationsanalyse durchführen - Boden WL Nord und Süd Deklarationsanalyse für Aushub nach Unterlagen des AG durchführen. Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung. Deklarationsanalyse erstellen lassen. Ergebnis der Analyse an den AG nach Unterlagen des AG liefern.		
	2,00	St		
		Hinweis - Baugrube WL Nord: Hinweis - Baugrube WL Nord: Der Aushub ist gemäß orientierender Schadstofferkundung in den Zuordnungswert Z 1.2 gemäß LAGA einzustufen.		
01.02.0007		Baugrube herstellen - WL Nord Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Zusätzliche Beschreibung und Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Homogenbereich H1-26b. Baugrube Widerlager Nord Baugrubentiefe über 1,75 bis 3,00 m. Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	415,00	m3		
		Hinweis - Baugrube WL Süd: Hinweis - Baugrube WL Süd: Der Aushub ist gemäß orientierender Schadstofferkundung in den Zuordnungswert Z 2 gemäß LAGA einzustufen.		
01.02.0008		Baugrube herstellen - WL Süd Baugrube nach Unterlagen des AG herstellen. Zusätzliche Beschreibung und Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlagen des AG. Homogenbereich: H1-26b. Baugrube Widerlager Süd Baugrubentiefe über 1,75 bis 3,00 m. Aushub der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	440,00	m3		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
01.02.0009	Beantragung Einleitgenehmigung - Baugrube Widerlager			
	Aufwendungen für die eigenverantwortliche Beantragung der Genehmigungen für das Heben und Ableiten von Wasser aus den Baugruben in die Siele der HSE AÖR. Alle Wasserhaltungen sind anzeige- und genehmigungspflichtig.			
	1,00	Psch	_____	_____
01.02.0010	Einfache Pumpenanlage einrichten - Baugruben Widerlager			
	Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung zum Trockenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser sowie zum Ableiten des geförderten Wassers einrichten. Pumpensumpf nach Wahl des AN herstellen. Der Einsatz umfasst das betriebsbereite Aufbauen innerhalb einer Baugrube, das Abbauen sowie das Herstellen und Beseitigen der Ableitung zum Vorfluter nach Unterlagen des AG. Vorhalten und Betreiben werden gesondert vergütet. Baugrube für Widerlager. Förderdurchfluss bis 10 m ³ /h. Förderhöhe bis 5,00 m. Entfernung bis 70 m. Pumpensumpf verfüllen. In die Position ist die sedimentarme Förderung, die Zwischenlagerung in einer Mulde (6m ³) und die Installation eines Wasserzählers vor Übergabe an das HSE-Siel einzurechnen.			
	2,00	St	_____	_____
	Hinweis nachfolgende Positionen: Hinweis nachfolgende Positionen: Die Leistungen für das Vorhalten und das Betreiben der Pumpenanlage werden nach Tagen je Pumpe abgerechnet. Entgelt für die Einleitung wird vom AG auf Nachweis erstattet.			
01.02.0011	Einfache Pumpenanlage vorhalten - Baugrube Widerlager			
	StL-Nr.: 111091051000			
	Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung einschließlich Pumpensumpf und Ableitung zum Vorfluter betriebsbereit vorhalten. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube für Widerlager.			
	92,00	d	_____	_____
01.02.0012	Einfache Pumpenanlage betreiben - Baugrube Widerlager			
	StL-Nr.: 111091091000			
	Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung betreiben. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube für Widerlager.			
	28,00	d	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

01.02.0013	Arbeitsebenen mit Zufahrten, einschl. Erdarbeiten			
	Arbeits- und Fahrebenen und Zufahrten für Pfahl-, Verbau- und Verankerungsarbeiten sowie für Arbeitsgerüste für die gesamte Baumaßnahme als Schottertragschicht inklusive Trennlage herstellen, unterhalten und rückbauen. Sämtliche Erdarbeiten, vergrößerte Arbeitsräume (z.B. für Einpress- und Bohrgeräte), Wasserhaltungsmaßnahmen für die Ableitung von Oberflächenwasser sowie Mehraushub/-verfüllung für das einzubauende Material sind mit einzurechnen. Berücksichtigung der entsprechenden Homogenbereiche. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlage des AG. Verdichtungsgrad DPr mindestens 100 v.H. Einbaudicke = 30 cm			
	245,00	m2		

01.02.0014	Beantragung Einleitgenehmigung - Arbeitsebene Pfahlherstellung			
	Aufwendungen für die eigenverantwortliche Beantragung der Genehmigungen für das Heben und Ableiten von Wasser aus den Arbeitsebenen für die Pfahlherstellung in die Siele der HSE AÖR. Alle Wasserhaltungen sind anzeige- und genehmigungspflichtig.			
	1,00	Psch		

01.02.0015	Einfache Pumpenanlage einrichten - Arbeitsebenen Pfahlherstellung			
	Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung zum Tro- ckenlegen und Freihalten der Baugrube von Wasser sowie zum Ableiten des geförderten Wassers einrichten. Pum- pensumpf nach Wahl des AN herstellen. Der Einsatz um- fasst das betriebsbereite Aufbauen innerhalb einer Bau- grube, das Abbauen sowie das Herstellen und Beseitigen der Ableitung zum Vorfluter nach Unterlagen des AG. Vorhalten und Betreiben werden gesondert vergütet. Baugrube für Widerlager. Förderdurchfluss bis 10 m3/h. Förderhöhe bis 1,00 m. Entfernung bis 70 m Pumpensumpf verfüllen. In die Position ist die sedimentarme Förderung, die Zwischenlagerung in einer Mulde (6m ³) und die Installation eines Wasserzählers vor Übergabe an das HSE-Siel einzurechnen.			
	2,00	St		

Hinweis nachfolgende Positionen:
 Hinweis nachfolgende Positionen:
 Die Leistungen für das Vorhalten und das Betreiben der
 Pumpenanlage werden nach Tagen je Pumpe abgerechnet.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
01.02.0016	Einfache Pumpenanlage vorhalten - Arbeitsebenen Pfahlherstellung			
	StL-Nr.: 111091051000			
	Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung einschließlich Pumpensumpf und Ableitung zum Vorfluter betriebsbereit vorhalten. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube für Widerlager.			
	71,00	d	_____	_____
01.02.0017	Einfache Pumpenanlage betreiben - Arbeitsebenen Pfahlherstellung			
	StL-Nr.: 111091091000			
	Einfache Pumpenanlage für offene Wasserhaltung betreiben. Abgerechnet wird nach Kalendertagen. Baugrube für Widerlager.			
	21,00	d	_____	_____
01.02.0018	Rohrleitungssicherung			
	Ver- und Entsorgungsleitungen und sonstige unterirdisch liegende Rohre, die im Baugrubenbereich der Baumaßnahme liegen, in allen Tiefen feststellen, sorgfältig freilegen und ordnungsgemäß unterfangen und ggf. schubsichern, einschl. der Erschwernisse bei Erdarbeiten.			
	Leitungen in Betrieb. Handschachtung zum Auffinden und Freilegen der Leitung bis UK Leitung wird nicht gesondert vergütet und ist in den Einheitspreis einzurechnen. Die Handschachtung unterhalb der Leitung ist nach der Handschachtungssposition abzurechnen. Leitung fachgerecht an Hilfskonstruktionen aufhängen (Träger), vollkommen soweit erforderlich, nach Angaben der Betreiber verwahren, absichern und während der Bauzeit unterhalten.			
	Vor dem Wiederverfüllen nach Entfernung der Verwahrung sind diese Einrichtungen von den jeweils zuständigen Versorgungsträgern auf den Gebrauchszustand und evtl. Schäden zu überprüfen, ein Abnahmeprotokoll zu verfassen und der Bauleitung vorzulegen. Sollten Schäden festgestellt werden, hat der AN diese auf seine Kosten vom Versorgungsträger zu koordinieren. Die Schadensbehebung durch den AG kommt nicht in Frage. Alle Veranlassungen und Kosten muss der AN übernehmen. Im Zuge der Leitungsverfüllung hat die Umhüllung der Rohrleitungen mit steinfreiem Material nach den Regeln der Technik sowie nach Anleitung der jeweiligen Ver- und Entsorgungsträger zu erfolgen. Rohr bis DN 600 parallel und kreuzend			
	20,00	m	_____	_____
01.02.0019	Auskoffierung unter vorh.Leitungen			
	Auskoffierungsarbeiten unter vorhandenen Leitungen mit geringer Überdeckung. Unterschiedlich starke Gemengeanteile an anthropogenen Beimengungen wie Schlacke, Glas, Ziegel, Metall. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlage des AG.			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Homogenbereich H1-26b.
 Das Befahren des Planums mit schwerem Gerät ist nicht möglich.

10,00 m3 _____

01.02.0020 Handschachtung

Bodenaushub in Handschachtung, wenn dies wegen vorgefundener unbekannter Hindernisse zwingend erforderlich ist.
 Unterschiedlich starke Gemengeanteile an anthropogenen Beimengungen wie Schlacke, Glas, Ziegel, Metall.
 Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlage des AG.
 Homogenbereich: H1-26b.
 Auf Anordnung durch die örtliche Bauaufsicht des AG durchführen.

10,00 m3 _____

Hinweis Bauwerkshinterfüllung:

Hinweis Bauwerkshinterfüllung:
 Grobkörnige Böden nach ZTV E-StB, Abschnitt 10.2.3

01.02.0021 Mat. lief. ,als BW-Hinterfüll.einb.

StL-Nr.: 121067103213

Material liefern und als Bauwerkshinterfüllung profilgerecht einbauen und verdichten.
 Hinterfüllung für Widerlager und Flügelwand.
 Material = Grobkörniger Boden.
 Gesamter Hinterfüllbereich.
 Abgerechnet wird nach Zeichnung.

430,00 m3 _____

01.02.0022 Mat. lief. ,als Auffüllung zwischen Widerlagern Bestand und neu

Material liefern, profilgerecht einbauen und verdichten.
 Einbauort: zwischen Bestandswiderlager und neuem Widerlager.
 Material = gemischtkörniger Boden.
 Abgerechnet wird nach Zeichnung.

25,00 m3 _____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
01.03	Entwässerung			
01.03.0001	Dränschicht an Bauwerk herstellen.			
	StL-Nr.: 0611110321			
	Dränschicht an erdberührten Flächen von Bauwerken nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird die be- deckte Wandfläche.			
	Dränschicht für Widerlager und Flügelwand.			
	Dränschicht aus Dränmatte nach Richtzeichnung Was 7.			
	50,00	m2	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
01.04		Gründung, Baugrubensicherung		
		Hinweis: Hinweis: Die Beschränkungen durch die vorhandene und unter Betrieb stehende Hochspannungsleitung sind zu berücksichtigen und einzukalkulieren. Siehe Baubeschreibung Punkte 1.1.2.5 und 2.9 sowie Anlagen zur Baubeschreibung 7.1 und 7.2.		
01.04.0001		Geräteinsatz für Stahlspundwände StL-Nr.: 0711721391 Geräte für Stahlspundwand nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das einmalige Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils. Bauteil Verbauwände Widerlager Einsatz für Spundwand herstellen.		
	2,00	St	_____	_____
01.04.0002		Tiefensondierung - Ortung Bestand Tiefensondierung zur Ortung der Hinterkante des Bestandsfundamentes durchführen. Geräte, Hilfsmittel, Betriebsstoffe, Personal sind in die Position einzurechnen. Sondiertiefe: 4 x 2,50 m, 4 x 4,50 m Sondierort: im Bereich der einzubringenden Spundwand. Verfahren nach Wahl des AN.		
	8,00	St	_____	_____
01.04.0003		Proberammung mit Schwingungsmessung Proberammung mit Schwingungsmessung beim 1. Rammschlag bzw. beim Beginn des Einbringen der Spundwand zur Abstimmung der Einbringtechnologie. Schwingungsmessung nach DIN 4150, incl. sofortiger Auswertung der Messergebnisse und Übergabe der Unterlagen an den AG, einsch. Auf- und Abbau der erforderlichen Geräte und Einrichtungen. Es sind 2 Messpunkte am Neubau des Blumenhauses (Entfernung 20 ..30m) einzurichten. Einbringtechnologie bei Nichteinhaltung der Richtwette ändern und Aufzeichnung / Messung fortsetzen. Unterlagen 2-fach dem AG übergeben.		
	1,00	St	_____	_____
01.04.0004		L-Profil an Bestandswiderklager einbauen L-Profil nach statischen und konstruktiven Erfordernissen am Bestandswiderlager für Verbohlung zwischen Spundwand der Gleissicherung und Bestandswiderlager einbauen. Einbauort Bestandswiderlager Nord und Süd		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
		Befestigung nach Wahl des AN Material S 235		
	6,50	m		
01.04.0005		Verbohlung aus Stahlprofilen herstellen		
		Verbohlung aus Stahlprofilen nach statischen und konstruktiven Erfordernissen zwischen Spundwand zur Gleissicherung und Bestandswiderlager herstellen. Einbauort Bestandswiderlager Nord und Süd Material S 235		
	4,50	m2		
01.04.0006		Stahlspundwand herstellen - Gleissicherung		
		Stahlspundwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, einschließlich Eck-, Abzweig sowie Pass- und Keilbohlen nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der vereinbarten Bohlenlänge. Spundwand Spundwand Gleissicherung Bohlenlänge 4,50 m Stahlsorte = S 240 GP. min Wy 1405 cm3 Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlage des AG. Homogenbereich: H1-26b. Spundwand verankert. Erforderliche Gurtung und Verankerung werden gesondert vergütet. Einbringen nach Wahl des AN unter Beachtung des Baugrundes und der Schwingungsmessung der Proberammung		
	9,50	m2		
01.04.0007		Stahlspundwand herstellen - Gleissicherung		
		Stahlspundwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, einschließlich Eck-, Abzweig sowie Pass- und Keilbohlen nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der vereinbarten Bohlenlänge. Spundwand Spundwand Gleissicherung Bohlenlänge 16,40 m Stahlsorte = S 240 GP. min Wy 1405 cm3 Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlage des AG. Homogenbereich: H3-26b. Spundwand verankert. Erforderliche Gurtung und Verankerung werden gesondert vergütet. Einbringen nach Wahl des AN unter Beachtung des Baugrundes und der Schwingungsmessung der Proberammung		
	350,00	m2		
01.04.0008		Stahlspundwand herstellen - östliche Baugrubensicherung		
		Stahlspundwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen, einschließlich Eck-, Abzweig sowie Pass- und Keilbohlen nach Unterlagen des AG herstellen. Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der vereinbarten Bohlenlänge. Spundwand östliche Baugrubensicherung Bohlenlänge 15,40 m		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
	405,00	m2		
01.04.0009				
01.04.0010				
01.04.0011				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
	290,00	St		
01.04.0012	<p>Gurtung für Stahlspundwand herst. - Aussteifungskonstruktion "Grabenverbau" StL-Nr.: 071172289102 Gurtung für Stahlspundwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Spundwand Spundwand im Bereich der Bestandswiderlager</p> <p>Stahlsorte = S 235 JR. Gurtung als Behelfskonstruktion ausbilden, vorhalten, unterhalten, ausbauen und beseitigen.</p>			
	1,00	t		
01.04.0013	<p>Gurtung für Stahlspundwand herst. - Verpressanker StL-Nr.: 071172289102 Gurtung für Stahlspundwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Spundwand Rückverankerung mittels Verpressanker</p> <p>Stahlsorte = S 235 JR. Gurtung als Behelfskonstruktion ausbilden, vorhalten, unterhalten, ausbauen und beseitigen.</p>			
	2,50	t		
01.04.0014	<p>Gurtung für Stahlspundwand herst. - östliche Baugrubensicherung StL-Nr.: 071172289102 Gurtung für Stahlspundwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Spundwand Rückverankerung mittels Vepressanker</p> <p>Stahlsorte = S 235 JR. Gurtung als Behelfskonstruktion ausbilden, vorhalten, unterhalten, ausbauen und beseitigen.</p>			
	2,50	t		
01.04.0015	<p>Steife einbauen Steife für Verbauwandabsteifung nach Zeichnung liefern, einbauen, für die Dauer der Bauzeit vorhalten,</p>			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
		überwachen und erhalten. Anschlüsse, Verbindungen und Zubehör werden nicht gesondert vergütet. Statische Berechnungen und Ausführungszeichnungen werden gesondert vergütet. Steife nach Einsatz ausbauen und von der Baustelle entfernen.. Material für Steifenlage = Stahl, ungebraucht Steifekraft über 400 bis 450 kN, horizontal Länge der Steife bis 3 m. Art des Verbaues = Stahlspundbohlen		
	4,00	St		
01.04.0016		Geräteeinsatz für Verpressanker StL-Nr.: 0711751393 Geräte für das Herstellen von Verpressankern nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das einmalige Aufstellen und Abbauen, sowie das Umsetzen im Bereich des Bausteils. Bauteil Stahlspundwand Ankerlänge über 20 bis 40 m.		
	2,00	St		
01.04.0017		Verpressanker einbauen Verpressanker entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einbauen. Verankerungsbohrung durchführen einschließlich erforderlicher Durchdringungen von Konstruktionsteilen. Verpressanker auf die Festlegekraft anspannen. Abnahmeprüfung durchführen. Herstellen der Endausbildung (Ankerkopf und Ankerfuß) wird gesondert vergütet. Belastungsprüfung zur Bestätigung der Eignung wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird die Länge zwischen Außenkante Ankerplatte am Ankerkopf und Außenkante Stahlzugglied am Ankerfuß. Bauteil = Stahlspundwand. Anker als Kurzzeitanker. Anker = Einstabanker als Verbundanker. Ankerlänge 23,50 m Ankerkraft über 500 bis 550 KN. Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlage des AG. Homogenbereiche: H1-26b, H2-26b, H3-26b. Bohrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
	285,00	m		
01.04.0018		Enden für Verpressanker herstellen StL-Nr.: 07117523920307 Enden (Ankerkopf und Ankerfuß) für Verpressanker entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Abgerechnet wird nach Anzahl der Anker. Bauteil Spundwand Gleissicherung		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Anker als Kurzzeitanker. Anker lösen. Ankerköpfe ausbauen, Anker abschneiden und Durchbruch verschliessen. Ausbaumaterial der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.
 Anker = Einstabanker als Verbundanker.
 Ankerkraft über 500 bis 550 KN.

12,00 St _____

Belastungsprüfung Verpressanker:

Belastungsprüfung Verpressanker:

01.04.0019

Geräteinsatz für Belastungsprüfung

StL-Nr.: 07117928

Geräte für Belastungsprüfung zur Bestätigung der Eignung von Verpressankern nach DIN 4125 einsetzen. Der Einsatz umfasst das einmalige Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen innerhalb der Baustelle.

1,00 St _____

01.04.0020

Belastungsprüfung durchführen

StL-Nr.: 0711793307

Belastungsprüfung von Verpressankern nach DIN 4125 durchführen.
 Ankerkraft über 500 bis 550 KN.

12,00 St _____

Hinweis nachfolgende Position:

Hinweis nachfolgende Position:
 Die nachfolgende Position bezieht sich auf die rückverankerten temporären Spundwände "Grabenverbau" der Baugruben Nord und Süd.

01.04.0021

Stahlspundwand ziehen

Stahlspundwand ziehen. Lage der Spundwand, Profil und Wandstärke sowie Bodenverhältnisse nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der tatsächlichen Bohlenlänge.

Ziehen nach Wahl des AN.

Bohlenlänge 4,50 m

Bohlen zum Lagerplatz nach Angaben des AG fördern und abladen. Einfacher Fahrweg zum Lagerplatz 40 km.

9,50 m2 _____

Hinweis nachfolgende Position:

Hinweis nachfolgende Position:
 Die nachfolgende Position bezieht sich auf die rückverankerten temporären Spundwände "Grabenverbau" der Baugruben Nord und Süd.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

01.04.0022		Stahlspundwand ziehen		
		Stahlspundwand ziehen. Lage der Spundwand, Profil und Wandstärke sowie Bodenverhältnisse nach Unterlagen des AG. Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der tatsächlichen Bohlenlänge. Ziehen nach Wahl des AN. Bohlenlänge 16,40 m Bohlen zum Lagerplatz nach Angaben des AG fördern und abladen. Einfacher Fahrweg zum Lagerplatz 40 km.		
	21,50	m ²		

Hinweis nachfolgende Position:

Hinweis nachfolgende Position:
 Die nachfolgende Position bezieht sich auf die rückverankerte Spundwand zur Gleissicherung.
 Kürzen der Spundwand auf OK +7,00mNHN

01.04.0023		Stahlspundwand kürzen		
		Stahlspundwand nach Unterlagen des AG kürzen. Material zum Lagerplatz nach Angaben des AG fördern und abladen. Einfacher Fahrweg zum Lagerplatz 40 km. Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal. Spundwand Spundwand Gleissicherung Baugrube Nord und Süd		
	7,00	m		

Hinweis nachfolgende Position:

Hinweis nachfolgende Position:
 Die nachfolgende Position bezieht sich auf die rückverankerte Spundwand zur Gleissicherung.
 Kürzen der Spundwand auf OK +5,80 mNHN

01.04.0024		Stahlspundwand kürzen		
		Stahlspundwand nach Unterlagen des AG kürzen. Material zum Lagerplatz nach Angaben des AG fördern und abladen. Einfacher Fahrweg zum Lagerplatz 40 km. Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal. Spundwand Spundwand Gleissicherung Nord und Süd		
	17,00	m		

01.04.0025		Stahlspundwand kürzen		
		StL-Nr.: 0711723390 Stahlspundwand nach Unterlagen des AG kürzen. Material der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal. Spundwand Spundwand östliche Baugrubensicherung Baugrube Nord und Süd		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

25,00	m			
-------	---	--	--	--

Hinweis Geräteeinsatz für Pfähle:

Hinweis Geräteeinsatz für Pfähle:
 Erschwernisse infolge notwendiger Durchbohrung von vorhandenen Ankern sind in die folgende Position einzurechnen.

01.04.0026

Geräteeinsatz für Pfähle - Widerlager Nord und Süd

StL-Nr.: 0711711311

Geräte für das Herstellen von Pfählen nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das einmalige Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils.
 Bauteil = Widerlager.
 Einsatz für Ortbetonbohrpfähle.

2,00	St			
------	----	--	--	--

01.04.0027

Geräteeinsatz für Verpressanker

StL-Nr.: 0711751359

Geräte für das Herstellen von Verpressankern nach Unterlagen des AG einsetzen. Der Einsatz umfasst das einmalige Aufstellen und Abbauen, sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils.
 Bauteil = Widerlager.

Ankerlänge 25 m bis 30 m

2,00	St			
------	----	--	--	--

Belastungsprüfung Verpressanker:

Belastungsprüfung Verpressanker:

01.04.0028

Geräteeinsatz für Belastungsprüfung

StL-Nr.: 07117928

Geräte für Belastungsprüfung zur Bestätigung der Eignung von Verpressankern nach DIN 4125 einsetzen. Der Einsatz umfasst das einmalige Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen innerhalb der Baustelle.

1,00	St			
------	----	--	--	--

01.04.0029

Belastungsprüfung durchführen

StL-Nr.: 0711793399

Belastungsprüfung von Verpressankern nach DIN 4125 durchführen.

Ankerkraft 1100 kN

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

29,00 St

Hinweis Pfahlgründung Widerlager Nord:

Hinweis Pfahlgründung Widerlager Nord:
 Die Arbeitsebene der Pfahlherstellung befindet sich auf ca. 6,70 m NN. Die oberen 2,0 m sind als leicht rückbaubarer Kiespfahl auszubilden. Die Ausbildung des Kiespfahlbereiches ist in die entsprechenden Positionen einzurechnen.
 Die Pfähle sind gemäß ZTV-ING mindestens 50 cm über Unterkante Pfahlkopfplatte zu betonieren.
 Es ist langsam erhärtender Beton zu verwenden.
 Zur Herstellung der Pfahlgründung ist das Durchbohren der Rückverankerung des Bestandswiderlagers erforderlich. Der Mehraufwand hierfür wird nicht gesondert vergütet.

01.04.0030

Bohrschablone herstellen - WL Nord

StL-Nr.: 0711731804

Bohrschablone für Bohrpfahlwand einschließlich der dazugehörigen Erdarbeiten nach Unterlagen des AG herstellen und wieder beseitigen. Abgerechnet wird nach Länge der Bohrpfahlwand.
 Pfahldurchmesser = 120 cm.

15,00 m

01.04.0031

Bohrpfahlwand herstellen - WL Nord

Widerlager*Berührende Pfähle
Pfahl-DU = 120 cm*Länge 15 - 20 m
... Freitext ...*Verrohrt
Bohrgut verwerten

Bohrpfahlwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet. Flachstahl für Abstandskreuze und Distanzringe werden als Betonstahl abgerechnet. Herrichten des Kopfes der Pfahlwand wird gesondert vergütet. Erforderliche Verankerung und die Durchführung von erforderlichen Probelastungen werden gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse, horizontal, multipliziert mit der Pfahllänge von Gründungsfläche bis Unterkante Kopfbalken.
 Pfahlwand = Widerlager.
 Ausführung mit berührenden Pfählen.
 Pfahldurchmesser = 120 cm.
 Pfahllänge über 15 bis 20 m.
 Material Stahlbeton; Druckfestigkeitsklasse C30/37; Expositionsklasse XC2, XA1
 Pfähle durch verrohrt Bohren herstellen.
 Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlage des AG.
 Homogenbereiche: H1-26b, H2-26b, H3-26b.
 Bohrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

215,00 m2

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
*** Bedarfsposition mit GB				
01.04.0032				
	Kolonneneinsatz f. Hindernisbeseit. - WL Nord			
	StL-Nr.: 0711794809			
	Kolonne zur Beseitigung unvorhergesehener Hindernisse einsetzen. Vergütet wird ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie die Kosten für das Bedienungspersonal einschließlich sämtlicher Zuschläge umfasst. Abgerechnet werden die tatsächlichen geleisteten Einsatzstunden, ohne Stillstand. Einsatz bei Arbeiten für Bohrpfahlwand.			
	10,00	h	_____	_____
01.04.0033				
	Betonstahl Flachstahl einbauen - WL Nord			
	Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil Bohrpfahlwand Stahlsorte B500B / S235			
	22,50	t	_____	_____
01.04.0034				
	Kopf der Bohrpfahlwand herrichten - WL Nord			
	StL-Nr.: 071173282404			
	Kopf der Bohrpfahlwand für den Anschluss herrichten. Freigelegte Bewehrung richten. Abgerechnet wird nach Länge in der Wandachse. Pfahlwand = Widerlager. Pfahldurchmesser = 120 cm. Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	14,00	m	_____	_____
	Hinweis Hülsenrohr:			
	Hinweis Hülsenrohr: Einbau eines Hülsenrohres von UK Klei bis UK Pfahlkopfplatte.			
01.04.0035				
	Hülsenrohr einbauen - WL Nord			
	Hülsenrohr für Pfahl einbauen. Bauteil = Widerlager. Pfahl = Bohrpfahlwand. Pfahldurchmesser = 120 cm. Wanddicke 4 mm. Material = Stahlrohr S 235 JRH.			
	115,00	m	_____	_____
01.04.0036				
	Ortbetonbohrpfahl herstellen - WL Nord			
	Ortbetonbohrpfahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet. Flachstahl für Abstandskeuz und Distanzringe werden als Betonstahl abgerechnet. Herrichten des Pfahlkopfes bzw. Herstellen eines Köchers, Herstellen eines Pfahlfußes und Einbau eines Hülsenrohres sowie die Durchführung von Probebelastungen werden gesondert vergütet. Abgerechnet wird			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

nach Länge von der Gründungsfläche bis Unterkante der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils. Bei Pfählen mit Fuß gilt als maßgebende Gründungsfläche die Querschnittsfläche an der Stelle des größten theoretischen Fußdurchmessers.
 Bauteil = Widerlager.
 Pfahldurchmesser = 120 cm.
 Pfahllänge über 10 bis 15 m.
 Neigung vertikal.
 Material Druckfestigkeitsklasse C 30/37;
 Expositionsklasse XC2, XA1
 Pfahl durch verrohrtes Bohren herstellen
 Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlage des AG.
 Homogenbereiche: H1-26b, H2-26b, H3-26b.
 Bohrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

60,00 m _____

*** **Bedarfsposition mit GB**

01.04.0037 Kolonneneinsatz f. Hindernisbeseit. - WL Nord
StL-Nr.: 0711794801

Kolonne zur Beseitigung unvorhergesehener Hindernisse einsetzen. Vergütet wird ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie die Kosten für das Bedienungspersonal einschließlich sämtlicher Zuschläge umfasst. Abgerechnet werden die tatsächlichen geleisteten Einsatzstunden, ohne Stillstand. Einsatz bei der Herstellung von Ortbetonbohrpfählen.

3,00 h _____

01.04.0038 Pfahlkopf herrichten - WL Nord
StL-Nr.: 07117153111204

Pfahlkopf für den Anschluss der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils herrichten. Freigelegte Bewehrung richten.
 Bauteil = Widerlager.
 Pfahl = Ortbetonbohrpfahl.
 Pfahldurchmesser = 120 cm.
 Abbruchgut verwerten nach Wahl des AN.

4,00 St _____

Hinweis Hülsenrohr:

Hinweis Hülsenrohr:
 Einbau eines Hülsenrohres von UK Klei bis UK Pfahlkopfplatte.

01.04.0039 Hülsenrohr einbauen - WL Nord
StL-Nr.: 07117158116201

Hülsenrohr für Pfahl einbauen.
 Bauteil = Widerlager.
 Pfahl = Ortbetonbohrpfahl.
 Pfahldurchmesser = 120 cm.
 Wanddicke 4 mm.
 Material = Stahlrohr S 235 JRH.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
	42,00	m		
01.04.0040	Betonstahl Flachstahl einbauen - WL Nord			
	Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil Bohrpfahl Stahlsorte B500B / S235 JR			
	7,50	t		
01.04.0041	Integritätsprüf. v. Pfählen durchf. - WL Nord			
	StL-Nr.: 07117923011801			
	Low-Strain- Integritätsprüfung von Pfählen nach Unterlagen des AG gemäß "Empfehlungen für statische und dynamische Pfahlprüfungen" der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik (Ausgabe 1998) durchführen. Pfähle für Prüfung vorbereiten. Bauteil = Widerlager. Pfahl = Ortbetonbohrpfahl. Pfahldurchmesser = 120 cm. Neigung vertikal.			
	4,00	St		
01.04.0042	Integritätsprüf. Bohrpfahlwand durchf. - WL Nord			
	Low-Strain- Integritätsprüfung von Pfählen nach Unterlagen des AG gemäß "Empfehlungen für statische und dynamische Pfahlprüfungen" der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik (Ausgabe 1998) durchführen. Pfähle für Prüfung vorbereiten. Bauteil = Widerlager. Bohrpfahlwand. Pfahldurchmesser = 120 cm. Neigung vertikal.			
	11,00	St		
	Hinweis zu den Verpressankern:			
	Hinweis zu den Verpressankern: Einige Anker liegen im Bereich der Spundwand. Das Durchbohren der Spundwand zur Herstellung der Verpressanker ist in die Position mit einzurechnen.			
01.04.0043	Verpressanker einbauen - WL Nord			
	Verpressanker entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einbauen. Verankerungsbohrung durchführen einschließlich erforderlicher Durchdringungen von Konstruktionsteilen. Verpressanker auf die Festlegekraft anspannen. Abnahmeprüfung durchführen. Herstellen der Endausbildung (Ankerkopf und Ankerfuß) wird gesondert vergütet. Belastungsprüfung zur Bestätigung der Eignung wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird die Länge zwischen Außenkante Ankerplatte am Ankerkopf und Außenkante Stahlzugglied am Ankerfuß. Bauteil Pfahlkopfplatte Anker als Daueranker. Korrosionsschutz herstellen. Anker = Einstabanker als Verbundanker.			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
	390,00	m		
01.04.0044				
<p>Enden für Verpressanker herstellen - WL Nord</p>				
<p>StL-Nr.: 07117523930399</p>				
<p>Enden (Ankerkopf und Ankerfuß) für Verpressanker entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Abgerechnet wird nach Anzahl der Anker.</p>				
<p>Bauteil Pfahlkopfplatte</p>				
<p>Anker als Daueranker. Korrosionsschutz herstellen. Anker = Einstabanker als Verbundanker.</p>				
<p>Ankerkraft 1100 kN</p>				
01.04.0045	14,00	St		
<p>Hinweis Pfahlgründung Widerlager Süd:</p>				
<p>Hinweis Pfahlgründung Widerlager Süd: Die Arbeitsebene der Pfahlherstellung befindet sich auf ca. 6,70 m NN. Die oberen 2,2 m sind als leicht rückbaubarer Kiespfahl auszubilden. Die Ausbildung des Kiespfahlbereiches ist in die entsprechenden Positionen einzurechnen. Die Pfähle sind gemäß ZTV-ING mindestens 50 cm über Unterkante Pfahlkopfplatte zu betonieren. Es ist langsam erhärtender Beton zu verwenden. Zur Herstellung der Pfahlgründung ist das Durchbohren der Rückverankerung des Bestandswiderlagers erforderlich. Der Mehraufwand hierfür wird nicht gesondert vergütet.</p>				
<p>Bohrschablone herstellen - WL Süd</p>				
<p>StL-Nr.: 0711731804</p>				
<p>Bohrschablone für Bohrpfahlwand einschließlich der dazugehörigen Erdarbeiten nach Unterlagen des AG herstellen und wieder beseitigen. Abgerechnet wird nach Länge der Bohrpfahlwand. Pfahldurchmesser = 120 cm.</p>				
01.04.0046	14,50	m		
<p>Bohrpfahlwand herstellen - WL Süd</p>				
<p>Bohrpfahlwand entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet. Flachstahl für Abstandskreuze und Distanzringe werden als Betonstahl abgerechnet. Herrichten des Kopfes der Pfahlwand wird gesondert vergütet. Erforderliche Verankerung und die Durchführung von erforderlichen Probelastungen werden gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Länge in der</p>				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Pfahl = Bohrpfahlwand.
 Pfahldurchmesser = 120 cm.
 Wanddicke 4 mm.
 Material = Stahlrohr S 235 JRH.

110,00 m

01.04.0051

Ortbetonbohrpfahl herstellen - WL Süd

Ortbetonbohrpfahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen. Bewehrung wird gesondert vergütet. Flachstahl für Abstandskreuz und Distanzringe werden als Betonstahl abgerechnet. Herrichten des Pfahlkopfes bzw. Herstellen eines Köchers, Herstellen eines Pfahlfußes und Einbau eines Hülsenrohres sowie die Durchführung von Probebelastungen werden gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Länge von der Gründungsfläche bis Unterkante der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils. Bei Pfählen mit Fuß gilt als maßgebende Gründungsfläche die Querschnittsfläche an der Stelle des größten theoretischen Fußdurchmessers.

Bauteil = Widerlager.
 Pfahldurchmesser = 120 cm.
 Pfahllänge über 10 bis 15 m.
 Neigung vertikal.
 Material Stahlbeton, Druckfestigkeitsklasse C30/37; Expositionsklasse XC2, XA1
 Pfahl durch verrohrtes Bohren herstellen.
 Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlage des AG.
 Homogenbereiche: H1-26b, H2-26b, H3-26b.
 Bohrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

60,00 m

***** Bedarfsposition mit GB**

01.04.0052

Kolonneneinsatz f. Hindernisbeseit. - WL Süd

StL-Nr.: 0711794801

Kolonne zur Beseitigung unvorhergesehener Hindernisse einsetzen. Vergütet wird ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen für den Einsatz, insbesondere Gerätevorhalte- und Betriebsstoffkosten sowie die Kosten für das Bedienungspersonal einschließlich sämtlicher Zuschläge umfasst. Abgerechnet werden die tatsächlichen geleisteten Einsatzstunden, ohne Stillstand. Einsatz bei der Herstellung von Ortbetonbohrpfählen.

3,00 h

01.04.0053

Pfahlkopf herrichten - WL Süd

StL-Nr.: 07117153111204

Pfahlkopf für den Anschluss der Pfahlkopfplatte bzw. des an den Pfahl anschließenden Bauteils herrichten. Freigelegte Bewehrung richten.
 Bauteil = Widerlager.
 Pfahl = Ortbetonbohrpfahl.
 Pfahldurchmesser = 120 cm.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
		Abbruchgut verwerten nach Wahl des AN.		
	4,00	St	_____	_____
	Hinweis Hülsenrohr:			
	Hinweis Hülsenrohr: Einbau eines Hülsenrohres von UK Klei bis UK Pfahlkopfplatte.			
01.04.0054	Hülsenrohr einbauen - WL Süd			
	StL-Nr.: 07117158116201			
	Hülsenrohr für Pfahl einbauen. Bauteil = Widerlager. Pfahl = Ortbetonbohrpfahl. Pfahldurchmesser = 120 cm. Wanddicke 4 mm. Material = Stahlrohr S 235 JRH.			
	40,00	m	_____	_____
01.04.0055	Betonstahl Flachstahl einbauen - WL Süd			
	Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil Bohrpfahl Stahlsorte B500B / S235 JR			
	7,50	t	_____	_____
01.04.0056	Integritätsprüf. v. Pfählen durchf. - WL Süd			
	StL-Nr.: 07117923011801			
	Low-Strain- Integritätsprüfung von Pfählen nach Unter- lagen des AG gemäß "Empfehlungen für statische und dy- namische Pfahlprüfungen" der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik (Ausgabe 1998) durchführen. Pfähle für Prüfung vorbereiten. Bauteil = Widerlager. Pfahl = Ortbetonbohrpfahl. Pfahldurchmesser = 120 cm. Neigung vertikal.			
	4,00	St	_____	_____
01.04.0057	Integritätsprüf. Bohrpfahlwand durchf. - WL Süd			
	Low-Strain- Integritätsprüfung von Pfählen nach Unter- lagen des AG gemäß "Empfehlungen für statische und dy- namische Pfahlprüfungen" der Deutschen Gesellschaft für Geotechnik (Ausgabe 1998) durchführen. Pfähle für Prüfung vorbereiten. Bauteil = Widerlager. Bohrpfahlwand. Pfahldurchmesser = 120 cm. Neigung vertikal.			
	11,00	St	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
01.04.0058	<p>Verpressanker einbauen - WL Süd</p> <p>Verpressanker entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einbauen. Verankerungsbohrung durchführen einschließlich erforderlicher Durchdringungen von Konstruktionsteilen. Verpressanker auf die Festlegekraft anspannen. Abnahmeprüfung durchführen. Herstellen der Endausbildung (Ankerkopf und Ankerfuß) wird gesondert vergütet. Belastungsprüfung zur Bestätigung der Eignung wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird die Länge zwischen Außenkante Ankerplatte am Ankerkopf und Außenkante Stahlzugglied am Ankerfuß. Bauteil Pfahlkopfplatte Anker als Daueranker. Korrosionsschutz herstellen. Anker = Einstabanker als Verbundanker. Ankerlänge 25 bis 30 m Ankerkraft 1450 kN Beschreibung der Homogenbereiche nach Unterlage des AG. Homogenbereiche: H1-26b, H2-26b, H3-26b. Bohrgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p> <p>410,00 m</p>			
01.04.0059	<p>Enden für Verpressanker herstellen - WL Süd</p> <p>StL-Nr.: 07117523930399</p> <p>Enden (Ankerkopf und Ankerfuß) für Verpressanker entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Abgerechnet wird nach Anzahl der Anker.</p> <p>Bauteil Pfahlkopfplatte</p> <p>Anker als Daueranker. Korrosionsschutz herstellen. Anker = Einstabanker als Verbundanker.</p> <p>Ankerkraft 1100 kN</p> <p>15,00 St</p>			
<p>Hinweis Düsenstrahlkörper:</p> <p>Hinweis Düsenstrahlkörper: Verfüllung der Zwickel zw. den Bohrpfählen der tangierenden Bohrpfahlwände mittels HDI. Die örtlichen Verhältnisse sind zur Angebotskalkulation zu berücksichtigen.</p>				
01.04.0060	<p>Ausführungsunterlagen Düsenstrahlverfahren liefern</p> <p>Ausführungsunterlagen wie Standsicherheitsnachweis mit den erforderlichen Ausführungszeichnungen anfertigen. Örtliche, vermessungstechnische Aufnahmen durchführen. Ausführungszeichnungen mit Schriftfeld nach Angabe des Auftraggebers herstellen. Die Ausführungsunterlagen beinhalten auch die technische Bearbeitung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Zuwegung - der sonstigen Baubehelfe - Verfahrensbeschreibung gemäß DIN EN 12716 <p>Lieferung der Inhaltsverzeichnisse der Ausführungsunterlagen. Die Prüfung der Unterlagen erfolgt durch den AG.</p>			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
		Statische Nachweise in 3-facher Ausfertigung. Ausführungszeichnungen in 4-facher Ausfertigung.		
	1,00	Psch		
01.04.0061		Geräteeinsatz für DS-Arbeiten.		
		Geräte für die Durchführung von Düsenstrahlarbeiten nach Unterlagen des AN einsetzen. Der Einsatz umfasst das einmalige Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Bereich des Bauteils. Bauteil Zwickel zwischen den Bohrpfählen		
	2,00	St		
01.04.0062		Düsenstrahlkörper herstellen, Bohrpfahlwand - dichtend		
		Verfestigten Düsenstrahlkörper auf Zementbasis mit Abmessungen nach Zeichnung im Düsenstrahlverfahren herstellen. Abgerechnet wird die statisch erforderliche Kubatur. Das verfahrensbedingte Überprofil ist technologieabhängig und wird gesondert vergütet. Es verbleibt im Boden. Das Beseitigen des mit Rückfluss verfestigten Bodens aus den Arbeitsebenen und der verfestigten Rückstände im Boden (z.B. Düskerzen) werden nicht gesondert vergütet. OK = UK Pfahlkopfplatte UK = -5,0 mNHN. Ausführung der Düsenstrahlarbeiten nach DIN EN 12716, DIN 18321 und DIN 4123.. Die Boden- und Grundwasserverhältnisse sind in den Baugrundunterlagen angegeben. Die Herstellung des Arbeitsplanums wird nicht gesondert vergütet. Statische Berechnungen und Ausführungszeichnungen werden gesondert vergütet. Verfahrensbeschreibungen werden nicht gesondert vergütet. Bohrungen einschl. Leerbohrungen zum Einstellen des Düsgestänges werden nicht gesondert vergütet. Erforderliches Durchbohren von plangemäßen Feststoffen wird nicht gesondert vergütet. Bauteil = Zwickel der tangierenden Bohrpfahlwände Zweck = dichtend Einaxiale Druckfestigkeit mind. 10N/mm ² nach 28 Tagen		
	25,00	m3		
01.04.0063		Zulage zum Herstellen des Düsenstrahlkörpers		
		Mehraufwand durch Vergrößerung des Düsenstrahlkörpers aus technologischen und technischen Erfordernissen des Auftragnehmers beim Herstellen der statisch und konstruktiv erforderlichen Kubatur der Zwischenraumverfüllung.		
	12,50	m3		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

01.05 **Beton und Stahl-, Spannbeton**

01.05.0001 **Beton f. Sauberkeitsschicht herst.**

StL-Nr.: 131183282109

Beton für Sauberkeitsschicht einschließlich ggf. erforderlicher Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Ggf. erforderliche Schalung vorhalten und beseitigen. Druckfestigkeitsklasse C12/15. Expositions-kategorie X0.

Dicke 10 cm

190,00 m2

Hinweis Beton- und Bewehrungseinbau:

Hinweis Beton- und Bewehrungseinbau:
 Der Mehraufwand infolge Aussparungen und Durchbrüche (z. B. Leitungsdurchführung in Kammerwand und Flügel) in den Betonbauteilen ist in den nachfolgenden Positionen zu berücksichtigen.

01.05.0002 **Bew. Beton einschl. Schalung herst.**

StL-Nr.: 1311831391490320

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungskategorie B werden gesondert vergütet.

Bauteil Pfahlkopfplatte

Art der Verwendung = Stahlbeton.
 Druckfestigkeitsklasse C30/37.

Expositions-kategorie XC4, XD2, XA1, XF2, WA

Sichtflächenschalung = Einseitig gehobelte Bretter gleichen Querschnitts mit profilierten Seiten (Nut und Feder oder dgl.).
 Schalungsverlauf vertikal.

285,00 m3

01.05.0003 **Betonstahl einbauen**

StL-Nr.: 1311821399

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.

Bauteil Pfahlkopfplatte

Stahlsorte B500B

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

38,00 t _____

Hinweis Bew. Beton Kammerwand:

Hinweis Bew. Beton Kammerwand:
 Der Einbau des Kantenabschlussprofils gemäß RiZ Abs 4
 ist in die folgende Position einzurechnen.

01.05.0004 Bew. Beton einschl. Schalung herst.

StL-Nr.: 1311831391490320

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen
 des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.
 Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden
 gesondert vergütet.

Bauteil Kammerwand

Art der Verwendung = Stahlbeton.
 Druckfestigkeitsklasse C30/37.

Expositionsklasse XC4, XD1, XF2, WA

Sichtflächenschalung = Einseitig gehobelte Bretter
 gleichen Querschnitts mit profilierten Seiten (Nut und
 Feder oder dgl.).
 Schalungsverlauf vertikal.

23,50 m3 _____

01.05.0005 Betonstahl einbauen

StL-Nr.: 1311821399

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven
 Erfordernissen einbauen.

Bauteil Kammerwand

Stahlsorte B500B

4,00 t _____

01.05.0006 Bew. Beton einschl. Schalung herst.

StL-Nr.: 1311831391490320

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen
 des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen.
 Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden
 gesondert vergütet.

Bauteil Flügelwand



Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Art der Verwendung = Stahlbeton.
 Druckfestigkeitsklasse C30/37.

Expositionsklasse XC4, XD2, XF2, WA

Sichtflächenschalung = Einseitig gehobelte Bretter gleichen Querschnitts mit profilierten Seiten (Nut und Feder oder dgl.).
 Schalungsverlauf vertikal.

10,50 m3

01.05.0007

Bew. Beton einschl. Schalung herst.

StL-Nr.: 1311831391990340

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.

Bauteil Gesimse

Art der Verwendung = Stahlbeton.

Druckfestigkeitsklasse C 25/30 LP

Expositionsklasse XC4, XD1, XF4, WA

Sichtflächenschalung = Einseitig gehobelte Bretter gleichen Querschnitts mit profilierten Seiten (Nut und Feder oder dgl.).
 Schalungsverlauf parallel zur Gradiente.

3,00 m3

01.05.0008

Betonstahl einbauen

StL-Nr.: 1311821399

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.

Bauteil Flügelwand und Gesims

Stahlsorte B500B

2,00 t

01.05.0009

Bew. Beton einschl. Schalung herst.

StL-Nr.: 1311831391490000

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
		Bauteil Mastfundamente		
		Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C30/37.		
		Expositionsklasse XC4, XD2, XA1, XF2, WA		
	5,50	m3		
01.05.0010		Betonstahl einbauen StL-Nr.: 1311821399 Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil Mastfundamente		
		Stahlsorte B500B		
	1,00	t		
01.05.0011		Bew. Beton einschl. Schalung herst. StL-Nr.: 1311831391590320 Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. Bauteil Lagersockel und Sockel für Pressenstellflächen		
		Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C35/45.		
		Expositionsklasse XC3, XD1, XF2, WA		
		Sichtflächenschalung = Einseitig gehobelte Bretter gleichen Querschnitts mit profilierten Seiten (Nut und Feder oder dgl.). Schalungsverlauf vertikal.		
	1,60	m3		
01.05.0012		Betonstahl einbauen StL-Nr.: 1311821399 Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil Lagersockel und Sockel für Pressenstellflächen		
		Stahlsorte B500B		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

0,40 t _____

01.05.0013 Bew. Beton einschl. Schalung herst.

StL-Nr.: 1311831391990320

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.

Bauteil Winkelstützwand

Art der Verwendung = Stahlbeton.

Druckfestigkeitsklasse C 30/37

Expositionsklasse XC4, XD2, XF2, WA

Sichtflächenschalung = Einseitig gehobelte Bretter gleichen Querschnitts mit profilierten Seiten (Nut und Feder oder dgl.).
 Schalungsverlauf vertikal.

12,00 m3 _____

01.05.0014 Betonstahl einbauen

StL-Nr.: 1311821399

Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.

Bauteil Winkelstützwand

Stahlsorte B500B

2,50 t _____

01.05.0015 Bew. Beton einschl. Schalung herst.

StL-Nr.: 1311831391990320

Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.

Bauteil Anschlußwand - seitliche Spundwand

Art der Verwendung = Stahlbeton.

Druckfestigkeitsklasse C 30/37

Expositionsklasse XC4, XD2, XF2, WA

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
		Sichtflächenschalung = Einseitig gehobelte Bretter gleichen Querschnitts mit profilierten Seiten (Nut und Feder oder dgl.). Schalungsverlauf vertikal.		
	6,00	m3	_____	_____
01.05.0016		Betonstahl einbauen		
		StL-Nr.: 1311821399		
		Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.		
		Bauteil Anschlußwand - seitliche Spundwand		
		Stahlsorte B500B		
	1,00	t	_____	_____
01.05.0017		Betonunterlage vorbereiten		
		Betonunterlage nach Zeichnung vorbereiten. Vorbereitete Flächen säubern. Bauteil = Widerlagerrumpf Oberfläche waagrecht bis 20 v. H. geneigt. Vorbereitungsverfahren = raue Oberfläche nach Wahl des AN herstellen. Beton abtragen, Abtragstiefe bis 0,5 cm. Beim Vorbereiten anfallende Stoffe in Eigentum des AN übernehmen und von der Baustelle entfernen.		
	105,00	m2	_____	_____
01.05.0018		Bew. Beton einschl. Schalung herst.		
		StL-Nr.: 1311831391490320		
		Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.		
		Bauteil Aufbeton auf Abbruchkante Bestandswiderlager		
		Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C30/37.		
		Expositionsklasse XC4, XD2, XF2, WA		
		Sichtflächenschalung = Einseitig gehobelte Bretter gleichen Querschnitts mit profilierten Seiten (Nut und Feder oder dgl.). Schalungsverlauf vertikal.		
	30,00	m3	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
01.05.0019	<p>Betonstahl einbauen StL-Nr.: 1311821399 Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.</p>			
	<p>Bauteil Aufbeton auf Abbruchkante Bestandswiderlager</p>			
	<p>Stahlsorte B500B</p>			
	3,00	t	_____	_____
01.05.0020	<p>Bew. Beton einschl. Schalung herst. StL-Nr.: 1311831391990000 Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet.</p>			
	<p>Bauteil Spundwandholm</p>			
	<p>Art der Verwendung = Stahlbeton.</p>			
	<p>Druckfestigkeitsklasse C 30/37</p>			
	<p>Expositionsklasse XC4, XD2, XF2, WA</p>			
	2,00	m3	_____	_____
01.05.0021	<p>Betonstahl einbauen StL-Nr.: 1311821399 Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen.</p>			
	<p>Bauteil Spundwandholm</p>			
	<p>Stahlsorte B500B</p>			
	0,25	t	_____	_____
	<p>Hinweis Eingebaute Bewehrung: Hinweis Eingebaute Bewehrung: Eingebaute Bewehrung im Bestand als Anschluss zur Winkelstützwand</p>			
01.05.0022	<p>Eingebaute Bewehrung herstellen Eingebaute Bewehrungsanschluss für winkelförmige Stahlbetonwand nach statischen und konstruktiven Erfordernissen herstellen. Bauteil Bestandswiderlager Verbundanker in Stahlbeton. Stahlsorte BSt 500 B.</p>			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
		Einbindelänge < 30 cm Bewehrungsdurchmesser 14 mm. Bohrloch herstellen. Verfüllgut = Epoxidharz.		
	350,00	St		
01.05.0023		Bew. Beton einschl. Schalung herst. StL-Nr.: 1311831391990000 Bewehrten Beton einschließlich Schalung nach Unterlagen des AG herstellen. Schalung vorhalten und beseitigen. Bewehrung und Traggerüst der Bemessungsklasse B werden gesondert vergütet. Bauteil Einzelfundamente Geländer Art der Verwendung = Stahlbeton. Druckfestigkeitsklasse C 25/30 Expositionsklasse XC2, XF1		
	3,00	m3		
01.05.0024		Betonstahl einbauen StL-Nr.: 1311821399 Betonstahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einbauen. Bauteil Einzelfundamente Geländer		
		Stahlsorte B500B		
	0,20	t		
01.05.0025		Jahreszahl-Matrize einbauen StL-Nr.: 1311892300 Jahreszahl-Matrize nach RIZ "Jahr 1" einbauen.		
	1,00	St		
		Hinweis Messbolzen: Hinweis Messbolzen: Schraubbolzen mit Innengewinde		
01.05.0026		Messbolzen einbauen StL-Nr.: 1512197122331103 Messbolzen einbauen. Einbauort = Widerlager. Material = Messing. Schaftdurchmesser über 30 bis 40 mm.		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Schaftlänge über 80 bis 120 mm.
 Einbau horizontal.
 Bolzen in Bohrungen einsetzen. Bohrungen herstellen und
 mit Mörtel verfüllen.
 Messbolzen für Lage- und Höhenmessung.

10,00 St

Hinweis zu den folgenden Positionen:

Hinweis zu den folgenden Positionen:
 Verpressen der Risse in den vorhandenen
 Widerlagerwänden.

01.05.0027

**Riß vorbereiten und nachbehandeln
 Unterfl. senkrecht.**

Riß für das Füllen vorbereiten und nach dem Füllen
 nachbehandeln.
 Bauteil Widerlagerwand
 Rißbreite > 1 mm
 Füllen = Injizieren mit Zementleim (ZL-I).
 Unterfläche senkrecht.
 Rißzone säubern.
 Rißzone nach Füllung mit rotierender Bürste nacharbei-
 ten und glätten.

10,00 m

01.05.0028

Zementleim liefern

Zementleim für das Füllen von Rissen liefern.
 Abgerechnet wird die eingefüllte Menge.

10,00 kg

01.05.0029

**Riß mit Zementleim injizieren
 ZL-I, schließen.**

Riß mit Zementleim injizieren. Abgerechnet wird nach
 Länge der injizierten Risse. Gemessen werden die
 Rißlängen der Seiten, von denen aus injiziert wird. Riß
 vorbereiten und nachbehandeln wird gesondert vergütet.
 Bauteil Widerlagerwand
 Unterfläche senkrecht.
 Injektion mit Zementleim (ZL-I) zum Schließen.
 Feuchtezustand der Risse/Rißufer = trocken.
 Rißbreite > 1 mm
 Rißtiefe bis 50 cm

10,00 m

01.05.0030

Natursteinwände Softstrahlen.

Wände der vorhandenen Widerlager (Naturstein)
 sorgfältig mit einem materialschonenden Strahlverfahren
 nach Wahl des AN reinigen, so dass Ausblühungen,
 Graffiti, Moos und sonstige Umweltablagerungen
 beseitigt werden.
 Das Auffangen des Strahlmittels wird nicht gesondert
 vergütet.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

01.06 Gerüste, Schutzeinrichtung, Abbruch

Hinweis Pflasterdecke:

Hinweis Pflasterdecke:
 Kalkulatorische Annahme:
 Fugenfüllung: Baustoffgemisch mit zum Teil hydraulischen Bindemitteln,
 Bettung: Baustoffgemisch ohne Bindemittel
 Tragschicht: d = 15 cm, Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen.
 Bitumenanhaftungen an den Pflastersteinen sind mit einzukalkulieren.

01.06.0001 Pflasterdecke aufnehmen
StL-Nr.: 11115001019313

Pflasterdecke aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
 Art = Großpflaster.

Pflastersteine Natursteinpflaster

Mit Fugenfüllung aus Baustoffgemisch mit hydraulischen Bindemitteln.
 Bettung aus Baustoffgemisch ohne Bindemittel.
 Steine und übriges Aufbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

295,00 m2 _____

01.06.0002 Schicht ohne Bindemittel aufnehmen
StL-Nr.: 14112004321104

Schicht ohne Bindemittel aufnehmen. Erschwernisse durch Einbauten werden gesondert vergütet.
 Schicht aus Baustoffgemisch für Schottertragschichten.
 Dicke über 15 bis 20 cm.
 Fläche = Fahrbahn.
 Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen.
 Baustoff der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

295,00 m2 _____

Hinweis Plattenbelag:

Hinweis Plattenbelag:
 Kalkulatorische Annahme:
 Platten aus Beton, d = 4 cm
 Fugenfüllung: Baustoffgemisch ohne Bindemittel
 Bettung: Baustoffgemisch ohne Bindemittel
 Tragschicht: d = 15 cm, Baustoffgemisch aus natürlichen Gesteinskörnungen

01.06.0003 Plattenbelag aufnehmen
StL-Nr.: 1111501501011301

Plattenbelag aufnehmen. Aufnehmen der Tragschicht wird gesondert vergütet.
 Art = Platten aus Beton, ca. 4 cm dick.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
01.06.0011	15,00	m	_____	_____
<p>Geländer abbauen. Geländer nach Unterlagen des AG abbauen und entsorgen. Entsorgung wird gesondert vergütet. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer Holmgeländer auf Kammer- bzw. Flügelwand Material = Stahl. Höhe des Geländers 1000 mm. Pfosten ausbauen.</p>				
01.06.0012	0,60	t	_____	_____
<p>Gefährl. Abfall aus Abbruch ents. StL-Nr.: 1210220931 Gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und entsorgen. Art der Belastung und Entsorgung nach Unterlagen des AG. Entsorgungsnachweis nach Unterlagen des AG führen. Abgerechnet wird nach Wiegescheinen. Metallabfälle, die durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind. Abfallschlüsselnummer = 17 04 09. Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.</p>				
01.06.0013	1,00	Psch	_____	_____
<p>Deklarationsanalyse Asphaltbefestigung Deklarationsanalyse für Asphaltbefestigung nach Unterlagen des AG durchführen. Analyseinstitut mit erforderlicher Zulassung. Deklarationsanalyse erstellen lassen. Ergebnis der Analyse an den AG nach Unterlagen des AG liefern. Probe aus Deck- und Schutzschicht Fahrbahn Brückenbauwerk</p>				
01.06.0014	200,00	m2	_____	_____
<p>Asphaltbefestigung aufnehmen StL-Nr.: 1511302890030104 Asphaltbefestigung aufbrechen und aufnehmen. Fläche Fahrbahn Brückenüberbau Dicke der Asphaltbefestigung über 6 cm bis 12 cm. Gesamtaufbruchtiefe bis 10 cm. Aufbruchgut entsorgen. Entsorgen wird gesondert vergütet.</p>				
01.06.0015			_____	_____
<p>Beton abbrechen. StL-Nr.: 1311801891090001 Beton nach Unterlagen des AG abbrechen. Bauteil Fahrbahn Brückenüberbau Material = Unbewehrter Beton.</p>				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Abbruchdicke im Mittel ca. 25 cm
 Abfallschlüssel 17 03 02

Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

200,00 m2 _____

01.06.0016

Zulage Gefährl. Abfall aus Abbruch ents.

Zulage Gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und entsorgen. Art der Belastung und Entsorgung nach Unterlagen des AG. Entsorgungsnachweis nach Unterlagen des AG führen.
 Abgerechnet wird nach Wiegescheinen.

Abfallschlüsselnummer

Gebühren der Abfallentsorgung sind einzurechnen.

40,00 t _____

Hinweis Abbruch Stahlkonstruktion:

Hinweis Abbruch Stahlkonstruktion:
 Die Schadstoffbelastung des vorhandenen Korrosionsschutzes ist dem Bericht G B096544-1 (Untersuchung von Korrosionsschutzanstrichen) der Warting Nord GmbH vom 29.09.2009 sowie der ergänzenden Untersuchung der Eurofins Umwelt Nord GmbH vom 22.11.2016 zu entnehmen.
 Die Trennstellen der Stahlkonstruktion sind durch Beizen von Schadstoffen zu befreien, die erforderliche Einwirkzeit ist zu beachten. Es darf kein Material in das Gewässer gelangen.

01.06.0017

Stahlkonstruktion abbrechen

StL-Nr.: 151200129291

Stahlkonstruktion nach Unterlagen des AG abbrechen und der Verwertung zuführen.

Bauteil gesamter Überbau inklusive Altbeschichtung

Abbruch einschl. Übergangskonstruktion.

Altbeschichtung Angaben siehe Baubeschreibung

Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen.

127,00 t _____

01.06.0018

Zulage Gefährl. Abfall aus Abbruch ents.

StL-Nr.: 1210220931

Gefährlichen Abfall aus Abbruch laden, fördern und entsorgen. Art der Belastung und Entsorgung nach Unterlagen des AG. Entsorgungsnachweis nach Unterlagen des AG

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
01.06.0028	1,00	Psch	_____	_____
<p>Einrüstung herstellen - Endmontage und Korrosionsschutz StL-Nr.: 10122812390501</p>				
<p>Einrüstung entsprechend statischen, konstruktiven, sicherheits-, ausrüstungs- und umwelttechnischen Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen, entsprechend dem Arbeitsfortschritt umsetzen und beseitigen. Einrüstung = Einhausung.</p>				
<p>Bauteil Endmontage und Korrosionsschutz Überbau</p>				
<p>Einrüstung mit Beleuchtung und Klimaanlage. Einrüstung für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten, unterhalten und technische Anlagen betreiben.</p>				
01.06.0029	1,00	Psch	_____	_____
<p>Einrüstung herstellen - Abdichtungsarbeiten Stahlüberbau StL-Nr.: 10122812199301</p>				
<p>Einrüstung entsprechend statischen, konstruktiven, sicherheits-, ausrüstungs- und umwelttechnischen Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen, entsprechend dem Arbeitsfortschritt umsetzen und beseitigen. Einrüstung = Abplanung.</p>				
<p>Bauteil Fahrbahn zum Einbau der Abdichtung</p>				
<p>Grundfläche ca. 260 m²</p>				
<p>Einrüstung mit Beleuchtung und Heizung. Einrüstung für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten, unterhalten und technische Anlagen betreiben.</p>				
01.06.0030	1,00	Psch	_____	_____
<p>Arbeitsgerüst herstellen - Widerlager StL-Nr.: 1311630630000000</p>				
<p>Arbeitsgerüste, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten. Einsatzort = Widerlager.</p>				
01.06.0031	1,00	Psch	_____	_____
<p>Arbeitsgerüst herstellen - Montage Konsolen StL-Nr.: 1311630690000000</p>				
<p>Arbeitsgerüste, einschließlich ggf. erforderlicher Gründung, nach statischen, konstruktiven und sicherheitstechnischen Erfordernissen herstellen und beseitigen, für den Zeitraum der eigenen Leistung vorhalten und unterhalten.</p>				
<p>Einsatzort Stahlüberbau - Montage und Korrosionsschutz des nordwestlichen Kragarmbereiches</p>				

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Die Beschränkungen durch die vorhandene und unter Betrieb stehende Hochspannungsleitung sind zu berücksichtigen und einzukalkulieren. Siehe Baubeschreibung Punkte 1.1.2.5 und 2.9 sowie Anlagen zur Baubeschreibung 7.1 und 7.2.

01.06.0036

Geräteinsatz Mobilkran

Mobilkran <100 t einsetzen.
 Einheben des nordwestlichen Kragarmbereiches.
 Der Einsatz umfasst den An- und Abtransport, das betriebsbereite Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Baustellenbereich einschl. aller Hilfsmittel und Unterlagen.
 Die Position gilt für den gesamten Einsatz an einer Brücke, einschliesslich aller anfallenden Kosten für bis zu 10 Einsatzstunden.
 Arbeitsreichweite: bis 20 m

1,00 St _____

01.06.0037

Geräteinsatz Mobilkran

Mobilkran 100 t einsetzen.
 Rückbau der provisorischen Leitungsbrücken Rohr 813 x 10
 BW 25b und BW 26b
 Der Einsatz umfasst den An- und Abtransport, das betriebsbereite Aufstellen und Abbauen sowie das Umsetzen im Baustellenbereich einschl. aller Hilfsmittel und Unterlagen.
 Die Position gilt für den gesamten Einsatz an einer Brücke, einschliesslich aller anfallenden Kosten für bis zu 10 Einsatzstunden.
 Arbeitsreichweite: = 25 m

2,00 St _____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
01.07	Stahlbau, Lager, Übergänge, Geländer			
	Hinweis Stahlkonstruktion:			
	Hinweis Stahlkonstruktion: Alle erforderlichen Schweißnahtvorbereitungen sind in die folgenden Positionen einzurechnen. Alle Stumpfstöße sind plan zu schleifen. Abgerechnet wird das tatsächliche Nettogewicht der Stahlkonstruktion.			
01.07.0001	Stahlkonstruktion Überbau			
	StL-Nr.: 15120112291101			
	Stahlkonstruktion entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einschl. aller Verbindungsmittel herstellen und montieren. Vorbereiten der Stahloberfläche sowie Aufbringen der Beschichtungen werden gesondert vergütet. Bauteil = Überbau.			
	Stahlsorte S 355			
	Konstruktion geschweißt. Abgerechnet wird nach Masse durch Berechnen. Beschichtungsflächenberechnung 3-fach vorlegen.			
	170,00	t	_____	_____
01.07.0002	Zulage Stahlkonstruktion Überbau			
	Zulage für das Herstellen von Aussparungen für Leitungen in den Querträgern gem. Zeichnung.			
	1,00	Psch	_____	_____
01.07.0003	Zulage Stahlkonstruktion Überbau			
	Zulage für das Herstellen der Baustellenschweißnähte bei der Endmontage. Einhausung für Schweißarbeiten wird gesondert vergütet.			
	1,00	Psch	_____	_____
	Hinweis Schweißnahtprüfungen:			
	Hinweis Schweißnahtprüfungen: Die Schweißnahtprüfungen sind nach genehmigtem Prüfplan durchzuführen. Schweißnahtprüfung nach genehmigtem Prüfplan im Werk durchführen. Schweißnaht bewerten. Bauteil: Überbau Die Ergebnisse werden dem AG im Original übergeben. Prüfung durch Röntgen-Aufnahmen und Ultraschall. Die Prüfungen sind durch ein akkreditiertes Institut durchzuführen.			
01.07.0004	Zerstörungsfreie Prüf. durchführen - Werk			
	Zerstörungsfreie Prüfung durchführen. Schad- und feh-			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

lerhafte Bereiche auf Anordnung des AG prüfen. Vorgefundene Unregelmäßigkeiten und Fehlstellen kennzeichnen, bewerten und protokollieren. Die Protokolle sind dem AG im Original zu übergeben.
 Bauteil Überbau
 Prüfmethode = Durchstrahlprüfung (RT) bzw. Ultraschall (UT).

75,00

m

01.07.0005

Zulage Zerstörungsfreie Prüf. durchführen - Baustelle

Zulage Zerstörungsfreie Prüfung durchführen. Schad- und fehlerhafte Bereiche auf Anordnung des AG prüfen. Vorgefundene Unregelmäßigkeiten und Fehlstellen kennzeichnen, bewerten und protokollieren. Die Protokolle sind dem AG im Original zu übergeben.
 Bauteil Überbau
 Prüfmethode = Durchstrahlprüfung (RT) bzw. Ultraschall (UT).
 Prüfen der Baustellenschweißnähte

1,00

Psch

01.07.0006

Zerstörungsfreie Prüf. durchführen - Werk

StL-Nr.: 151204219100

Zerstörungsfreie Prüfung durchführen. Schad- und fehlerhafte Bereiche auf Anordnung des AG prüfen. Vorgefundene Unregelmäßigkeiten und Fehlstellen kennzeichnen, bewerten und protokollieren. Die Protokolle sind dem AG im Original zu übergeben.

Bauteil Überbau

Prüfmethode = Magnetpulverprüfung (MT).

265,00

m

01.07.0007

Zulage Zerstörungsfreie Prüf. durchführen - Baustelle

Zulage Zerstörungsfreie Prüfung durchführen. Schad- und fehlerhafte Bereiche auf Anordnung des AG prüfen. Vorgefundene Unregelmäßigkeiten und Fehlstellen kennzeichnen, bewerten und protokollieren. Die Protokolle sind dem AG im Original zu übergeben.
 Bauteil Überbau
 Prüfmethode = Magnetpulverprüfung (MT).
 Prüfen der Baustellenschweißnähte

1,00

Psch

Hinweis Lager:

Hinweis Lager:
 Die Lagerkräfte und Lagerverschiebungen sind der Lagertabelle des Bauwerksplanes zu entnehmen.
 Das Anbringen der Typenschilder und das Einbauen der Lageranstellzeiger gemäß Riz Lag 1 ist in die Positionen mit einzurechnen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Lagerreihe 1, Achse 10 und 20:
 Lagerreihe 1, Achse 10 und 20:

01.07.0008

Kalottenlager einbauen

StL-Nr.: 1512112817999009

Kalottenlager nach Unterlagen des AG einbauen. Für den Korrosionsschutz zu beachten: Bei betonberührten Flächen Randstreifen von 5 cm mitbeschichten. Ggf. vorhandene Kontaktfläche zwischen Lager- und Ankerplatte vorbereiten, Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2, und beschichten mit einer Grundbeschichtung auf Alkalisilikat-Grundlage mit Zinkstaub nach Blatt 85, Sollschichtdicke = 40 mym.

Ankerplatten werden gesondert vergütet.

Einbau auf Widerlager.

Kalottenlager mit allseitig beweglichem Gleitteil. Lagerstellungsanzeiger nach RiZ Lag 1 einbauen.

Gleitflächenschutz mit Faltenbalg nach RiZ Lag 8 anbringen

Zulässige Verschiebung in Bauwerkslängsrichtung
 gemäß
 Bauwerksplan

Zulässige Verschiebung in Bauwerksquerrichtung
 gemäß
 Bauwerksplan

Aufnehmbare Normalkraft gemäß Bauwerksplan

Korrosionsschutz gemäß ZTV-ING 4.3, Tab. A4.3.2, Bauteil-Nr. 3,2, Schutzsystem 1

2,00

St

01.07.0009

Ankerplatte für Lager einbauen

StL-Nr.: 151211731999

Ankerplatte aus Stahl für Lager entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einbauen. Korrosionsschutz entsprechend Lager.

Einbau auf Widerlager.

Ankerplatte oben und unten

Plattendicke mind. 20 mm

4,00

St

Lagerreihe 2, Achse 10:

Lagerreihe 2, Achse 10:

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
01.07.0010	<p>Kalottenlager einbauen StL-Nr.: 1512112811009999</p> <p>Kalottenlager nach Unterlagen des AG einbauen. Für den Korrosionsschutz zu beachten: Bei betonberührten Flächen Randstreifen von 5 cm mitbeschichten. Ggf. vorhandene Kontaktfläche zwischen Lager- und Ankerplatte vorbereiten, Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2, und beschichten mit einer Grundbeschichtung auf Alkalisilikat-Grundlage mit Zinkstaub nach Blatt 85, Sollschichtdicke = 40 mym. Ankerplatten werden gesondert vergütet. Einbau auf Widerlager. Kalottenlager mit Festhaltekonstruktion.</p> <p>Aufnehmbare Normalkraft gemäß Bauwerksplan</p> <p>Aufnehmbare Kraft in Bauwerkslängsrichtung gemäß Bauwerksplan</p> <p>Aufnehmbare Kraft in Bauwerksquerrichtung gemäß Bauwerksplan</p> <p>Korrosionsschutz gemäß ZTV-ING 4.3, Tab. A4.3.2, Bauteil-Nr. 3,2, Schutzsystem 1</p> <p>1,00 St</p>			
01.07.0011	<p>Ankerplatte für Lager einbauen StL-Nr.: 151211731999</p> <p>Ankerplatte aus Stahl für Lager entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einbauen. Korrosionsschutz entsprechend Lager. Einbau auf Widerlager.</p> <p>Ankerplatte oben und unten</p> <p>Plattendicke mind. 20 mm</p> <p>2,00 St</p> <p>Lagerreihe 2, Achse 20: Lagerreihe 2, Achse 20:</p>			
01.07.0012	<p>Kalottenlager einbauen StL-Nr.: 1512112814909099</p> <p>Kalottenlager nach Unterlagen des AG einbauen. Für den Korrosionsschutz zu beachten: Bei betonberührten Flächen Randstreifen von 5 cm mitbeschichten. Ggf. vorhandene Kontaktfläche zwischen Lager- und Ankerplatte vorbereiten, Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2, und beschichten mit einer Grundbeschichtung auf Alkalisilikat-</p>			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Grundlage mit Zinkstaub nach Blatt 85, Sollsichtdicke = 40 mym.
 Ankerplatten werden gesondert vergütet.
 Einbau auf Widerlager.
 Kalottenlager mit einachsiger beweglichem Gleitteil. Lagerstellungsanzeiger nach RiZ Lag 1 einbauen.
 Gleitflächenschutz mit Faltenbalg nach RiZ Lag 8 anbringen.

Zulässige Verschiebung in Bauwerkslängsrichtung gemäß Bauwerksplan

Aufnehmbare Normalkraft gemäß Bauwerksplan

Aufnehmbare Kraft in Bauwerksquerrichtung gemäß Bauwerksplan

Korrosionsschutz gemäß ZTV-ING 4.3, Tab. A4.3.2, Bauteil-Nr. 3,2, Schutzsystem 1

1,00 St _____

01.07.0013 Ankerplatte für Lager einbauen
StL-Nr.: 151211731999

Ankerplatte aus Stahl für Lager entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einbauen. Korrosionsschutz entsprechend Lager.
 Einbau auf Widerlager.

Ankerplatte oben und unten

Plattendicke mind. 20 mm

2,00 St _____

01.07.0014 Lagerverguss

Verguss der Lageraussparungen und Lagerfugen nach dem Lagereinbau mit einem schnellerhärtenden, schwindfreien, wasserdichten, frost- und tausalzbeständigen, standfesten und korrosionsschutzverträglichen Vergußmörtel (Nachweis erforderlich) vergießen.

Mörtel seitlich glätten und an Lagerplatten anarbeiten, einschließlich Lieferung des Materials und der erforderlichen Schalung.

Bauteil: Lagersockel der Widerlager.

Mischung und maschineller Einbau mit Mörtelpumpe.

1,00 Psch _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
01.07.0015	Ü-konstr., wasserundurchl., einb. - WL Nord			
	StL-Nr.: 15121218100910			
	Wasserundurchlässige Übergangskonstruktion aus Stahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einschliesslich Schrammbord- und Gesimsausbildung nach Unterlagen des AG einbauen. Abgerechnet wird nach Länge der Konstruktion in der Profilachse, horizontal. Einbau in gesamter Überbaubreite.			
	Gesamtdilatation 47 mm			
	Korrosionsschutz: Stahlflächen vorbereiten. Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2. Grundbeschichtung auf Epoxidharz-Zinkstaub-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 70 mym. 3 Zwischenbeschichtungen und eine Deckbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke je 80 mym.			
	15,00	m		
01.07.0016	Ü-konstr., wasserundurchl., einb. - WL Süd			
	StL-Nr.: 15121218100910			
	Wasserundurchlässige Übergangskonstruktion aus Stahl entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen einschliesslich Schrammbord- und Gesimsausbildung nach Unterlagen des AG einbauen. Abgerechnet wird nach Länge der Konstruktion in der Profilachse, horizontal. Einbau in gesamter Überbaubreite.			
	Gesamtdilatation 10 mm			
	Korrosionsschutz: Stahlflächen vorbereiten. Vorbereitungsgrad Sa 2 1/2. Grundbeschichtung auf Epoxidharz-Zinkstaub-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke 70 mym. 3 Zwischenbeschichtungen und eine Deckbeschichtung auf Epoxidharz-Grundlage nach Blatt 87, Sollschichtdicke je 80 mym.			
	15,00	m		
01.07.0017	Verguss Aussparungen Fahrbahnübergang			
	Verguss der Aussparungen an den Kammerwandköpfen der Widerlager und am Überbauabschluss nach der Montage der Fahrbahnübergänge mit einem schnellerhärtenden, schwindfreien, wasserdichten, frost- und tausalzbeständigen, standfesten und korrosionsschutzverträglichen Vergußmörtel (Nachweis erforderlich) vergießen. einschliesslich Lieferung des Materials und der erforderlichen Schalung. Mischung und maschineller Einbau mit Mörtelpumpe.			
	1,00	Psch		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Hinweis Messbolzen:

Hinweis Messbolzen:
 Die Messbolzen sind jeweils am Anfang, in der Mitte und
 am Ende des Überbaus anzubringen.

01.07.0018

Messbolzen einbauen

StL-Nr.: 1512197141212912

Messbolzen einbauen.
 Einbauort = Überbau.
 Material = Stahl, feuerverzinkt.
 Schaftdurchmesser über 20 bis 30 mm.
 Schaftlänge 20 bis 40 mm.
 Einbau vertikal.

Bolzen aufgeschweißt

Messbolzen mit Zentrierbohrung.
 Messbolzen für Höhenmessung.

6,00

St

01.07.0019

Fahrbahnabschlußprofil einbauen

StL-Nr.: 151212131111

Fahrbahnabschlußprofil für Abdichtung nach Unterlagen
 des AG einbauen.
 Abgerechnet wird nach Länge in der Profilachse, hori-
 zontal.
 Abschlußprofil T 90.
 Verankerung gem. RiZ. Abs. 4 mit Ankerblech und Anker-
 haken.
 Sickerschlitz herstellen.
 Korrosionsschutz: Stahlflächen feuerverzinken.

30,00

m

Hinweis Geländer:

Hinweis Geländer:
 Die nachfolgenden Positionen schließen das Herstellen
 der Geländer mit ein.
 Der Geländerabschluss der Füllstabgeländer ist gem. Gel
 19 Blatt 1 zu erstellen.
 Farbgebung des Geländers in der Deckbeschichtung: DB
 RAL 6011

01.07.0020

Stahlgeländer einbauen

StL-Nr.: 1512131311930009

Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG ein-
 bauen.
 Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den
 Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.
 Geländer für Brücke.
 Material = Stahl

Höhe des Geländers 1,30 m

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Ausbildung als Füllstabgeländer.

Korrosionsschutz gemäß ZTV-Ing., Teil 4, Abschnitt t3,
 Tab. A2, Bauteil Nr.: 3.1 c) , Schutzsystem 1

65,00 m

01.07.0021

Stahlgeländer einbauen

StL-Nr.: 1512131391930039

Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen.

Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.

Geländer auf Flügelwand

Material = Stahl

Höhe des Geländers 1,30 m

Ausbildung als Füllstabgeländer.

Verankerung mit Fußplatte und Verbundankern.

Korrosionsschutz gemäß ZTV-Ing., Teil 4, Abschnitt 3,
 Tab. A2, Bauteil Nr.: 3.1 c) , Schutzsystem 1

10,00 m

01.07.0022

Stahlgeländer einbauen

StL-Nr.: 1512131391110039

Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen.

Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.

Geländer auf Bestandswiderlager zur Bahnbrücke

Material = Stahl

Höhe des Geländers 1000 mm.

Ausbildung als Holmgeländer mit einem Zwischenholm.

Verankerung mit Fußplatte und Verbundankern.

Korrosionsschutz gemäß ZTV-Ing., Teil 4, Abschnitt 3,
 Tab. A2, Bauteil Nr.: 3.1 c) , Schutzsystem 1

4,00 m

01.07.0023

Stahlgeländer einbauen

StL-Nr.: 1512131391110039

Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen.

Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe.

Geländer auf alten WL

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
		Material = Stahl Höhe des Geländers 1000 mm. Ausbildung als Holmgeländer mit einem Zwischenholm. Verankerung mit Fußplatte und Verbundankern. Korrosionsschutz gemäß ZTV-Ing., Teil 4, Abschnitt 3, Tab. A2, Bauteil Nr.: 3.1 c) , Schutzsystem 1		
	41,00	m		
01.07.0024		Stahlgeländer einbauen StL-Nr.: 1512131391110099 Geschweißtes Stahlgeländer nach Unterlagen des AG einbauen. Abgerechnet wird nach Länge des Handlaufs zwischen den Achsen der Endpfosten bzw. Endstäbe. Geländer Böschungstreppen Material = Stahl Höhe des Geländers 1000 mm. Ausbildung als Holmgeländer mit einem Zwischenholm. Verankerung auf Einzelfundamenten Korrosionsschutz gemäß ZTV-Ing., Teil 4, Abschnitt 3, Tab. A2, Bauteil Nr.: 3.1 c) , Schutzsystem 1		
	20,00	m		
01.07.0025		Pforte einbauen Pforte einschließlich Rahmen herstellen und einbauen . Einbauort vor Böschungstreppenaustritt Lichte Durchgangsbreite 1,0 m Pfortenbreite 1,0 m Tür verschließbar Korrosionsschutz gemäß ZTV-Ing., Teil 4, Abschnitt 3, Tab. A2, Bauteil Nr.: 3.1 c) , Schutzsystem 1		
	2,00	St		
01.07.0026		Vogel-Einflugschutz einbauen Vogel-Einflugschutz sinngemäß RiZ VES 1 nach örtlichem Aufmaß und Gegebenheiten und nach Ausführungsplanung herstellen und einbauen. Vertikale Vogel-Einflugschutzgitter, demontierbar, feuerverzinkt, aus Welldrahtgitter auf Stahlrahmen inklusive Befestigung herstellen, liefern und einbauen. Einbauort = Widerlager Rahmen = L 30 x 30 x 3 Abdeckung = Welldrahtgitter Maschenweite 3 x 3 cm, d = 3 mm, in den Rahmen kreuzweise geschweißt, einschließlich aller Befestigungsmittel, feuerverzinkt, an Ankerschiene anschrauben. Stahlrahmen mit Scharnieren. Ankerschienen und Befestigungsmittel nach DIN 267, Teil		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

11, aus nichtrostendem Stahl DIN 17 440, Werkstoff-Nr. 1.4401.
 Ankerschienen einbauen wird nicht gesondert vergütet.
 Der Vogel-Einflugschutz ist an die Geometrie des Überbaus anzupassen, Mehraufwendungen für Aussparungen der Leitungsträger sind in den Einheitspreis einzurechnen.
 Der Vogel-Einflugschutz muss im Bereich der Lager ohne Werkzeug zu öffnen sein (klappbar).
 Eine Beschichtung ist nicht vorgesehen.

26,50	m2			
-------	----	--	--	--

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
01.08	Oberflächen-/Korrosionsschutz,			
	Hinweis Korrosionsschutz:			
	Hinweis Korrosionsschutz: Für alle Bauteile ist von einer Korrosivitätskategorie C5 I/M auszugehen.			
01.08.0001	Stahloberfläche vorbereiten - Werk			
	StL-Nr.: 1012211291190112			
	Stahloberfläche nach Unterlagen des AG für Korrosionsschutz vorbereiten.			
	Bauteil Gesamtkonstruktion Überbau			
	Vorbereitung für Erstbeschichtung. Ausführung im Bereich von Sichtflächen.			
	Ausgangszustand unbeschichtete Oberfläche des vom AN gelieferten Stahls			
	Verfahren = Trockenes Abstrahlen mit Mehrwegstrahlmittel. Oberflächenvorbereitungsgrad Sa 2 1/2. Vorbereitungsarbeiten im Werk durchführen. Abfall entsorgen. Abgerechnet wird die vorbereitete Stahlfläche.			
	2.200,00	m2	_____	_____
01.08.0002	Stahlfl. mit Korr.schutz versehen - Werk			
	StL-Nr.: 10122212990101			
	Stahlfläche nach Unterlagen des AG mit Korrosionsschutz versehen. Lt. Tabelle "Korrosionsschutzsysteme" der ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Anhang A. Oberflächenvorbereitung wird gesondert vergütet.			
	Zu beschichtendes Bauteil gesamtes Tragwerk ohne Deckblechoberseiten			
	Bauteil Nr. 1.3.1.b)			
	Korrosionsschutzsystem Nr.1. Erforderliche Zwischenreinigungen ausführen.			
	1.650,00	m2	_____	_____
01.08.0003	Stahlfl. mit Korr.schutz versehen - Werk			
	StL-Nr.: 10122212990221			
	Stahlfläche nach Unterlagen des AG mit Korrosionsschutz versehen. Lt. Tabelle "Korrosionsschutzsysteme" der ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Anhang A. Oberflächenvorbereitung wird gesondert vergütet.			
	Zu beschichtendes Bauteil Rück- und Unterseite der			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
		Endquerträger		
		Bauteil Nr. 1.4		
		Korrosionsschutzsystem Nr.2. Alle Beschichtungen im Werk aufbringen. Erforderliche Zwischenreinigungen ausführen.		
	35,00	m2		
01.08.0004		Stahlbauteil mit Korr.schutz vers. - Werk Stahlbauteil nach Unterlagen des AG mit Korrosionsschutz versehen. Lt. Tabelle "Korrosionsschutzsysteme" der ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Anhang A. Oberflächenvorbereitung wird gesondert vergütet. Zu beschichtendes Bauteil: Kantenschutz für gesamtes Tragwerk ohne Deckblechoberseiten Bauteil Nr. 5.2.1 Alle Beschichtungen im Werk aufbringen. Erforderliche Zwischenreinigungen ausführen.		
	1,00	Psch		
01.08.0005		Stahlbauteil mit Korr.schutz vers. - Werk Stahlbauteil nach Unterlagen des AG mit Korrosionsschutz versehen. Lt. Tabelle "Korrosionsschutzsysteme" der ZTV-ING Teil 4, Abschnitt 3, Anhang A. Oberflächenvorbereitung wird gesondert vergütet. Zu beschichtendes Bauteil: Kantenschutz für schwer zugängliche Bereiche Bauteil Nr. 5.2.1 Alle Beschichtungen im Werk aufbringen. Erforderliche Zwischenreinigungen ausführen.		
	1,00	Psch		
01.08.0006		Dichtungssystem auf Stahl herst. - Baustelle StL-Nr.: 121231079500 Dichtungssystem auf Stahlflächen gemäß ZTV-ING, Teil 7, Abschnitt 4 nach Unterlagen des AG herstellen. Dichtungssystem an bestehende Abdichtungen und Konstruktionen sowie Durchdringungskörper anschließen. Bauteil Fahrbahnblechoberseite zwischen Schrammborden Dichtungssystem = Bauart 3, Variante 1.		
	245,00	m2		
01.08.0007		Dünnbelag n. ZTV-ING, Teil 7 herst. - Baustelle StL-Nr.: 1012271231191001 Dünnbelag aus reaktionsharzgebundenen Schichten nach ZTV-ING, Teil 7, Abschnitt 5, bestehend aus Grundierungsschicht und Deckschicht, ein- und/oder mehrlagig,		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

einschließlich Abstreuung auf Oberfläche der Stahlkonstruktion nach Unterlagen des AG herstellen. RHD- Belag an bestehende Abdichtungen und Konstruktionen sowie Durchdringungskörper anschließen. Erforderliche Überlappung herstellen. Vorbereitung der Stahloberfläche wird gesondert vergütet. Überschüssiges Abstreugut aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zu beschichtendes Bauteil = Schrammbord. Belag im Werk aufbringen. Bindemittelart = Epoxidharz.

Sollschichtdicke des Gesamtsystems 5 mm

Fläche waagrecht.
 Abgerechnet wird die Fläche des RHD- Belages einschließlich der erforderlichen Überlappung.

50,00 m2

01.08.0008 Dünnbelag n. ZTV-ING, Teil 7 herst. - Baustelle
StL-Nr.: 1012271231192001

Dünnbelag aus reaktionsharzgebundenen Schichten nach ZTV-ING, Teil 7, Abschnitt 5, bestehend aus Grundierungsschicht und Deckschicht, ein- und/oder mehrlagig, einschließlich Abstreuung auf Oberfläche der Stahlkonstruktion nach Unterlagen des AG herstellen. RHD- Belag an bestehende Abdichtungen und Konstruktionen sowie Durchdringungskörper anschließen. Erforderliche Überlappung herstellen. Vorbereitung der Stahloberfläche wird gesondert vergütet. Überschüssiges Abstreugut aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zu beschichtendes Bauteil = Schrammbord. Belag im Werk aufbringen. Bindemittelart = Epoxidharz.

Sollschichtdicke des Gesamtsystems 5 mm

Fläche senkrecht.
 Abgerechnet wird die Fläche des RHD- Belages einschließlich der erforderlichen Überlappung.

17,00 m2

01.08.0009 Dünnbelag n. ZTV-ING, Teil 7 herst. - Baustelle
StL-Nr.: 1012271221191001

Dünnbelag aus reaktionsharzgebundenen Schichten nach ZTV-ING, Teil 7, Abschnitt 5, bestehend aus Grundierungsschicht und Deckschicht, ein- und/oder mehrlagig, einschließlich Abstreuung auf Oberfläche der Stahlkonstruktion nach Unterlagen des AG herstellen. RHD- Belag an bestehende Abdichtungen und Konstruktionen sowie Durchdringungskörper anschließen. Erforderliche Überlappung herstellen. Vorbereitung der Stahloberfläche wird gesondert vergütet. Überschüssiges Abstreugut aufnehmen und der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Zu beschichtendes Bauteil = Gehwegblechoberseite. Belag im Werk aufbringen. Bindemittelart = Epoxidharz.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Sollschichtdicke des Gesamtsystems 5 mm

Fläche waagrecht.
 Abgerechnet wird die Fläche des RHD- Belages einschließlich der erforderlichen Überlappung.

195,00 m2 _____

Hinweis zu nachfolgenden Positionen:

Hinweis zu nachfolgenden Positionen:
 Die nachfolgenden Positionen umfassen die Bereiche der erforderlichen Baustellenschweißnähte.

01.08.0010

Zulageposition Beschichtungen auf der Baustelle

Im Bereich von erforderlichen Baustellenstößen und auf der Baustelle erforderlichen Schweißnähten sind die Beschichtungen auf der Baustelle auszuführen. Korrosionsschutzsystem s. Unterlage des AG. Alle Beschichtungsflächen werden unter den vorstehenden Einzelpositionen erfasst und abgerechnet. Mit dieser Zulage werden die Mehraufwendungen einer Baustellenbeschichtung gegenüber der Beschichtung im Werk vergütet. Beachten: Ausführung auf der Baustelle in Teilflächen.

1,00 Psch _____

01.08.0011

Betonunterlage versiegeln

StL-Nr.: 131242129000

Vorbereitete Betonunterlage mit Epoxidharz versiegeln. Versiegelung zweilagig herstellen. Erste Lage im Überschuss abstreuen. Nicht festhaftendes Abstreugut entfernen.

Bauteil Oberkante Kammerwand

17,00 m2 _____

01.08.0012

Dichtungssch. aus 2 Bitbahnen herst

StL-Nr.: 121231289000

Dichtungsschicht aus zwei Bitumen-Schweißbahnen gemäß ZTV-ING, Teil 7, Abschnitt 2 nach Unterlagen des AG herstellen. Dichtungsschicht an bestehende Abdichtungen, Konstruktionen, Durchdringungskörper und sonstige Einbauten anschließen. Anschlussflächen sind vorzubereiten. Das Einbauen von Verstärkungstreifen und Schutzlage wird gesondert vergütet.

Bauteil Oberkante Kammerwand

17,00 m2 _____

Hinweis Asphaltdeckschicht:

Hinweis Asphaltdeckschicht:
 Der Einbau eines Randstreifens in der Asphaltdeckschicht ist mit einzurechnen.

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
01.08.0013	<p>Asphaltschutzsch. aus MA 11 S herst. Asphaltschutzschicht aus Gussasphalt MA 11 S herstellen. Einbaubreiten nach Unterlagen des AG. Auf Bauwerken mit Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk32. Einbaudicke = 3,5 cm Bindemittel = 25/55-55 mit viskositätsveränderndem Zusatz bzw. einem entsprechend viskositätsveränderten Bindemittel 25/55-55.</p>			
	265,00	m2	_____	_____
01.08.0014	<p>Asphaltdecksch. aus MA 11 S herst. StL-Nr.: 15113607519000 Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt MA 11 S herstellen. Einbaubreiten nach Unterlagen des AG. Auf Bauwerken mit Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk32. Einbaudicke = 3,5 cm einschließlich eingedrückter Abstreukörnung. Bindemittel =25/55-55 mit viskositätsveränderndem Zusatz bzw. einem entsprechend viskositätsveränderten Bindemittel 25/55-55</p>			
	265,00	m2	_____	_____
	<p>Hinweis Gussasphaltoberfläche: Hinweis Gussasphaltoberfläche: Für die Abstreuerung der Gussasphaltoberfläche ist der 30 cm breite beidseitig vorhandene Randstreifen abzustellen. Der Randstreifen wird nicht mit abgestreut.</p>			
01.08.0015	<p>Gussasphaltoberfläche bearbeiten StL-Nr.: 15113667550001 Oberfläche der Gussasphaltschicht bearbeiten. Grobe Gesteinskörnung auf die noch heiße Oberfläche aufbringen. Lieferkörnung 2/5, Abstreumenge 5 bis 9 kg/m2 und mit leichter Walze andrücken. Erkalte Asphaltdeckschicht aus Gussasphalt abkehren und nicht gebundene und gelöste Abstreukörnungen der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.</p>			
	245,00	m2	_____	_____
01.08.0016	<p>Anschluss a. Fuge m. Fugenm. herst. StL-Nr.: 15113912639432 Anschluss als Fuge mit Fugenmasse herstellen. Randfuge an Brückenkappen. In Asphaltdeck- und -schutzschicht ausbilden. Fugenspalttiefe = 70 mm</p>			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

01.09 Sonstiges, Straßenbefestigung

01.09.0001 Böschungstreppe herstellen. - WL Nord

Böschungstreppe nach Unterlagen des AG entsprechend RiZ Bösch auf mindestens 10 cm dickem, konstruktiv bewehrtem Unterbeton C12/15, Ausbreitmaßklasse F1 einschließlich ggf. notwendiger Sporne zur Gleitsicherung einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Abgerechnet wird die Treppenlänge in der Neigung von der Vorderkante der untersten bis Vorderkante der obersten Stufe einschließlich der Stufen an den Podesten. Stufenbreite 80 cm.

Auftrittsbreite / -höhe

Blockstufen aus Betonfertigteilen, Druckfestigkeitsklasse C35/45, Expositionsklasse XC4, XD1, XF2. Einseitige Treppenwange auf Böschungen aus Betonbordsteinen, Form TB 80 x 250, auf gleichem Fundament wie Böschungstreppe herstellen. Den Fundamentbeton als Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm bis 10 cm unter Steinoberkante hochziehen. Fugen mit Fertigzementmörtel verfüllen, Druckfestigkeit am Würfel mind. 50 N/mm², Zement Art CEM I, w/z höchstens 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F3.

6,00 m

01.09.0002 Böschungstreppe herstellen. - WL Süd

Böschungstreppe nach Unterlagen des AG entsprechend RiZ Bösch auf mindestens 10 cm dickem, konstruktiv bewehrtem Unterbeton C12/15, Ausbreitmaßklasse F1 einschließlich ggf. notwendiger Sporne zur Gleitsicherung einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten herstellen. Abgerechnet wird die Treppenlänge in der Neigung von der Vorderkante der untersten bis Vorderkante der obersten Stufe einschließlich der Stufen an den Podesten. Stufenbreite 80 cm.

Auftrittsbreite / -höhe

Blockstufen aus Betonfertigteilen, Druckfestigkeitsklasse C35/45, Expositionsklasse XC4, XD1, XF2. Einseitige Treppenwange auf Böschungen aus Betonbordsteinen, Form TB 80 x 250, auf gleichem Fundament wie Böschungstreppe herstellen. Den Fundamentbeton als Rückenstütze mit einer Breite von 15 cm bis 10 cm unter Steinoberkante hochziehen. Fugen mit Fertigzementmörtel verfüllen, Druckfestigkeit am Würfel mind. 50 N/mm², Zement Art CEM I, w/z höchstens 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F3.

6,00 m

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
01.09.0003	<p>Pflasterd. aus Betonsteinen herst. StL-Nr.: 1111510590419091</p> <p>Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG.</p> <p>In Flächen Bereich Böschungstreppen und westlicher Bereich zur Hafenbahn</p> <p>Format für Rastermaß = 100/200/80 mm. Ohne Fase, ohne Vorsatzbeton.</p> <p>Bettung Beton C12/15, Ausbreitmaßklasse F1</p> <p>Fuge Beton</p> <p>Steine im Läuferverband verlegen.</p> <p>10,00 m2</p>			
01.09.0004	<p>Pflasterd. aus Betonsteinen herst. StL-Nr.: 1111510590419091</p> <p>Pflasterdecke mit Pflastersteinen aus Beton herstellen. Oberfläche der Pflastersteine, Trassierung der Pflasterdecke und Verlegung der Pflastersteine in Kurvenbereichen nach Unterlagen des AG.</p> <p>In Flächen Bereich zwischen Bestandswiderlager und neuem Widerlager</p> <p>Format für Rastermaß = 100/200/80 mm. Ohne Fase, ohne Vorsatzbeton.</p> <p>Bettung Beton C12/15, Ausbreitmaßklasse F1</p> <p>Fuge Beton</p> <p>Steine im Läuferverband verlegen.</p> <p>40,00 m2</p>			
01.09.0005	<p>Palisadenwand herstellen</p> <p>Palisadenwand herstellen. Erdarbeiten sind mit einzurechnen. Material = Beton-Verbundpalisade, rund, ausgekehlt, ohne Hohlkern, Durchmesser = 20 cm. Bettung = 20 cm Kiessand. Einbindetiefe = 50 cm. Höhe der Sichtfläche = 75 cm.</p> <p>2,00 m</p>			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
01.09.0006	Stahlgitterzaun des AG herstellen			
	Stahlgitterzaun des AG, einschließlich der erforderlichen Erdarbeiten, herstellen. Fehlende Verbindungsteile aus nichtrostendem Stahl mindestens der Stahlsorte A4 liefert AN. Eck- und Endausbildung werden nicht gesondert vergütet. Zaunhöhe 2,00 m Pfostenlänge = 2,50 m. Betonfundament C12/15, Durchmesser = 40 cm, Tiefe = 80 cm, bis 5 cm unter Oberkante Gelände. Feldlänge ca. 2,50 m Bodenklasse 3 bis 5, Überschüssiges Aushubmaterial der Verwertung nach Wahl des AN zuführen. Material vom Lagerplatz des AG abholen. Material auf- und abladen. Länge des Förderweges nach Unterlagen des AG.			
	50,00	m	_____	_____
01.09.0007	Äußere Gleisvermessung vor Baubeginn			
	Vermessung von Gleisabschnitten zur Feststellung der vorhandenen Ist-Lage vor Beginn der Bauarbeiten - Nullmessung. Messung im Beisein eines Beauftragten des Auftraggebers durchführen. Pegelpunkte in 2-3m-Abständen außerhalb des Gleiskörpers parallel zur Strecke einrichten. Angaben der Messungspunkte nach Höhe und Lage in Abstimmung mit dem AG. Unterlagen (Messprotokoll) 2-fach dem AG übergeben. Abgerechnet wird die vermessene Gleislänge, bestehend aus 2 Schienensträngen			
	100,00	m	_____	_____
01.09.0008	Stopfen und Richten des Gleises			
	Stopfen und Richten des Gleises für das Anpassen der Gleislage an die vor Baubeginn festgestellte Ist - Lage während der gesamten Bauarbeiten und nach Baustellenende. Ausführung: - zur Sicherung der Gleis - Ist - Lage und Aufrechterhaltung des Bahnbetriebes während der Bauzeit und nach Baustellenende auf besondere Anordnung des AG bei Abweichung von der vor Baubeginn festgestellten Ist-Lage. Material wird gesondert vergütet.			
	75,00	m	_____	_____
01.09.0009	Gleisschotter einbauen			
	Gleisschotter 22,4/63mm liefern, entladen und in das Gleis einbringen. Ausführung: - nach örtlicher Erfordernis und besondere Anordnung durch den AG Abrechnung nach Lieferscheinen			
	1,00	t	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
01.09.0010				
	<p>Schottertragschicht herstellen - bauzeitliche Asphaltbefestigung im Bereich Baugruben StL-Nr.: 14112219900900 Schottertragschicht herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsfläche Bk32</p> <p>Einbaudicke 22 cm</p>			
	150,00	m2	_____	_____
01.09.0011				
	<p>Asphalttragsch. aus AC 22 T S herst - bauzeitliche Asphaltbefestigung im Bereich Baugruben StL-Nr.: 15113118242000 Asphalttragschicht aus Asphalttragschichtmischgut AC 22 T S herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk32. Einbaudicke = 12 cm. Bindemittel = 30/45.</p>			
	150,00	m2	_____	_____
01.09.0012				
	<p>Asphalttragd. aus AC 16 TD herst. - bauzeitliche Asphaltbefestigung im Bereich Baugruben StL-Nr.: 15113822912001 Asphalttragdeckschicht aus Asphalttragdeckschichtmischgut AC 16 TD herstellen. In Verkehrsflächen der Belastungsklasse Bk32</p> <p>Einbaudicke = 8 cm. Bindemittel = 50/70. Seitliche Abböschungen 1 zu 1 herstellen.</p>			
	150,00	m2	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Hinweis Leerrohre:

Hinweis Leerrohre:
 Der Einbau der Leerrohre der nachfolgenden Positionen erfolgt unterhalb des Stahlüberbaus. Die einzelnen Leerrohre werden nach Angaben des AG zu Rohrpaketen zusammengefasst.
 Der AN hat sich vorab von jedem Versorgungsträger einweisen zu lassen.
 Die Rückbauarbeiten erfolgen unter Beteiligung der jeweiligen Versorgungsträger.

01.10 Leistungen für Leitungsträger - Hamburg

Hamburg Wasser:

Hamburg Wasser:

01.10.0001 Rückbau DN 600

Rohrleitung (Trinkwasser) aus Stahl abbrechen.
 Rohrleitung hängend unter Bestandsbauwerk und erdverlegt im Baugrubenbereich.
 Rohrleitung stillgelegt.
 Rohr DN 600 - HWW
 Lage westlich an Straßenbrücke.
 Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.

45,00 m _____

01.10.0002 Konstruktion Rohraufhängung für Leerrohre

Konstruktion Rohraufhängung aus rostfreiem Stahl (Werkstoff-Nr.: 1.4571) nach Unterlagen des AG liefern und einbauen.
 Länge Aufhängung bis 0,60 m
 Befestigung an Gehwegkonsolen des Stahlüberbaus.
 Befestigung an Gehwegkonsole ist einzurechnen.

11,00 St _____

**01.10.0003 Rohr einbauen
 Kammerwand*Mantelrohr
 Spez.Faserzement*... DN 500...
 Länge 50-75 cm**

StL-Nr.: 06111343264930
 Rohr nach Unterlagen des AG einbauen.
 Einbauort = Kammerwand.
 Verwendungszweck = Mantelrohr für Leitungsdurchführungen.
 Material = Spezialfaserzement.

Rohr DN 500

Länge über 50 bis 75 cm.

2,00 St _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
01.11	Leistungen für Leitungsträger -			
01.11.0001	Rückbau Leerrohre - westlich			
	Leerrohre aus Kunststoff abbrechen. Leerrohre hängend unter Bestandsbauwerk und im Baugrubenbereich erdverlegt. Leitungen stillgelegt. Einschl. ggf. noch vorhandener stillgelegter Kabel. Rohr DN 100 Lage westlich an Straßenbrücke. Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	930,00	m	_____	_____
01.11.0002	Rückbau Leerrohre - östlich			
	Leerrohre aus Kunststoff abbrechen. Leerrohre hängend unter Bestandsbauwerk und im Baugrubenbereich erdverlegt. Leitungen stillgelegt. Einschl. ggf. noch vorhandener stillgelegter Kabel. Rohr DN 100 Lage östlich an Straßenbrücke. Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	355,00	m	_____	_____
01.11.0003	Konstruktion Rohraufhängung für Leerrohre			
	Konstruktion Rohraufhängung aus verzinktem Stahl. Länge Aufhängung bis 0,60 m Befestigung an Gehwegkonsolen des Stahlüberbaus. Befestigung an Gehwegkonsole ist einzurechnen.			
	11,00	St	_____	_____
01.11.0004	Leerrohre liefern und einbauen Ø 114,3 x 3,2			
	Leerrohre mit Ziehdraht, einschl. fester Rohrverbindung, liefern und einbauen. Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser min. 3 mm mit je 2 m Überstand einziehen. Abgerechnet wird nach Laenge in der Achse der Rohrleitung. Leerrohrdurchmesser: Ø 114,3 x 3,2 Einbauort: Überbau Material = Stahl Korrosionsschutz: Feuerverzinkt und beschichtet, Farbe: DB 601			
	500,00	m	_____	_____
01.11.0005	Schutzrohr in Bauwerk verlegen			
	Schutzrohr liefern, in Bauwerk vor dem Betonieren nach Zeichnung verlegen, gegen Aufschwimmen sichern und Stösse dichten. Passtücke und Abschlusskappen werden nicht gesondert berechnet. Abgerechnet wird nach Länge in der Achse der Rohrleitungen. Material = PE hart Rohr 110 x 2,7. Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser min. 3 mm mit			

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
		je 2 m Überstand einziehen. Einbau in Flügelwand.		
	96,00	m		
01.11.0006		Einbau Multiboxen, 2 x Ø 114,3 mm		
		Wanddurchführungselement Multibox Multiboxen für den Anschluss und die Durchführung von 2 stählernen Rohren da =114,3 mm gemäß Ausführungsplanung liefern und einbauen. Eventuelle Schräglage ist zu beachten.		
		Multibox bestehend aus einem einzubetonierenden Kasten, Blechdicke 5 mm, zur Herstellung einer Aussparung in der Kammerwand von etwa b = 42 cm und h = 26 cm, mit Flansch, d = 8 mm, umlaufend, innen und außen, mit angehefteten Muttern, zum anschrauben von 2 Platten d = 8 mm (innen und außen) mit 2 rundum eingeschweißten Rohrstützen da = 127x4 mm, l = 150 mm Einschließlich Abdichtung		
		Material: S235, feuerverzinkt		
	4,00	St		

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
01.12	Leistungen für Leitungsträger - HPA-IT /			
01.12.0001	Rückbau Leerrohre			
	Leerrohre aus Kunststoff abbrechen. Leerrohrehängend unter Bestandsbauwerk und im Baugrubenbereich erdverlegt. Leitungen stillgelegt. Einschl. ggf. noch vorhandener stillgelegter Kabel. Rohr DN 100 Lage westlich an Straßenbrücke. Abbruchgut der Verwertung nach Wahl des AN zuführen.			
	270,00	m	_____	_____
01.12.0002	Konstruktion Rohraufhängung für Leerrohre			
	Konstruktion Rohraufhängung aus verzinktem Stahl. Länge Aufhängung bis 0,60 m Befestigung an Gehwegkonsolen des Stahlüberbaus. Befestigung an Gehwegkonsole ist einzurechnen.			
	11,00	St	_____	_____
01.12.0003	Leerrohre liefern und einbauen Ø 133 x 4			
	Leerrohre mit Ziehdraht, einschl. fester Rohrverbindung, liefern und einbauen. Verzinkten runden Stahldraht, Durchmesser min. 3 mm mit je 2 m Überstand einziehen. Abgerechnet wird nach Laenge in der Achse der Rohrleitung. Leerrohrdurchmesser: Ø 133 x 4 Einbauort: Überbau Material = Stahl Korrosionsschutz: Feuerverzinkt und beschichtet, Farbe: DB 601			
	190,00	m	_____	_____
01.12.0004	Einbau Multiboxen, 6 x Ø 133 mm			
	Wanddurchführungselement Multibox Multiboxen für den Anschluss und die Durchführung von 6 stählernen Rohren da =133 mm gemäß Ausführungsplanung liefern und einbauen. Eventuelle Schräglage ist zu beachten.			
	Multibox bestehend aus einem einzubetonierenden Kasten, Blechdicke 5 mm, zur Herstellung einer Aussparung in der Kammerwand von etwa b = 60 cm und h = 43 cm, mit Flansch, d = 8 mm, umlaufend, innen und außen, mit angehefteten Muttern, zum anschrauben von 2 Platten d = 8 mm (innen und außen) mit 6 rundum eingeschweißten Rohrstützen da = 146x4,5 mm, l = 150 mm Einschließlich Abdichtung			
	Material: S235, feuerverzinkt			
	2,00	St	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

01.13 Leistungen für Leitungsträger - Hamburg

01.13.0001 Rohrdurchführung Kammerwand DN 200

Durch Hamburg Netz beigestelltes, verzinktes Stahl-Schutzrohr DN 200 (ca. 50-75 cm) im Bereich der Betonaufschüttung mit einem Überstand von 50 mm auf beiden Seiten einbauen. Die Lage der Schutzrohre muss auf die Höhe (Achse) der Gasleitung im freiverlegten Brückenbereich abgestimmt sein. Es gibt hier keine Toleranz!
 Auf der Innenseite der äußeren Widerlagerschalung eine Aufdopplung der Schalhaut zur Fixierung gegen Aufschwimmen während der Betonage herstellen. Herstellen von runden Aussparungen in der inneren Widerlagerschalung um die Schutzrohre durch die Schalung führen zu können.
 Montage der Schutzrohre und Lagefixierung an den Aufdopplungen, sowie an der umliegenden Bewehrung. Das Schutzrohr darf nicht eingeschoben werden. Abdichtung der Rohre in der inneren und äußeren Widerlagerschalung gegen Eintritt von Zementschlämmen in die Schutzrohre.

2,00 St _____

01.13.0002 Ausbau Gasrohr DN 80 im Bereich der Brücke

Ausbau der mit Stickstoff gespülten Gasleitung DN 80 im Bereich der Brücke. Dazu ist die Gasfreiheit der Leitung im Vorfeld zu überprüfen. Ausgebautes Material geht in das Eigentum des AN über und ist mit einem Nachweis zu entsorgen.

32,00 m _____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

02 **Kampfmittelräumung**

Vorbemerkung:

Vorbemerkung:

Vor der Angebotsabgabe hat sich der Bieter eingehend über die örtlichen Verhältnisse zu informieren. Etwaige auf Unkenntnis der Örtlichkeiten zurückzuführende Nachforderungen werden nicht anerkannt.

Die Sondierfelder liegen im Bereich von Verkehrsflächen in direkter Nachbarschaft von Gleisanlagen der Hafensbahn. Der Bahnverkehr hat generell Vorrang und darf nicht behindert werden. Im Abstand von 3,0 m zur Gleisachse dürfen keine Arbeiten ausgeführt werden.

Die derzeit vorh. Brücken sind für den Verkehr nur eingeschränkt bis max. 7,5 t nutzbar. Der AN hat seine Baugeräte und Materialtransporte entsprechend auszuliegen, die Kosten sind einzurechnen.

Die Kampfmittelarbeiten werden in 2 Bauabschnitten durchgeführt. Baubeginn ist am BW 25b. Nach Fertigstellung der nördlichen Brücke erfolgen die Arbeiten für das BW 26b. Das bedeutet, dass der AN einschl. aller benötigter Geräte und Material zweimal An- und Abrücken muss.

02.00 **Baustelleneinrichtung**

02.00.0001 **Mobilisation/Demobilisation/Vorhalten**

Bohrgeräte, Bagger, Maschinen, Sonden, Werkzeuge und sonstige Betriebsmittel und Stoffe, die zur vertragsgemäßen Durchführung der Kampfmittelarbeiten erforderlich sind, zu den Einsatzorten bringen, bereitstellen und betriebsfertig aufstellen sowie über die gesamte Räumzeit vorhalten. Einschl. aller dafür notwendigen Arbeiten und Stoffe, sowie nach Beendigung der Arbeiten wieder abtransportieren.

Im Bereich der Sondier- und Räumfelder stehen BE-Flächen zur Verfügung. Die genaue Lage wird vor Ort nach Absprache mit dem AG festgelegt.

Die BE hat den Anforderungen der Arbeitsstättenverordnung zu entsprechen. Telekommunikations-, Strom- und Wasseranschlüsse sowie die Möglichkeit zur Entsorgung von Abwasser können vor Ort nicht zur Verfügung gestellt werden. Der AN hat, falls dieses für ihn erforderlich ist, eine netzunabhängige Ver- und Entsorgung sicherzustellen.

Arbeitsbereich nach Fertigstellung der Arbeiten von allen Geräten, Anlagen, Einrichtungen und dgl. räumen. Baustellenabfälle und Abwässer aus dem Betrieb der BE sind in das Eigentum des AN zu übernehmen, schadlos von der Baustelle zu entfernen und ordnungsgemäß zu entsorgen.

2,00 Stk _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
02.01		Vermessung/Dokumentation/Koordination		
02.01.0001		Vermessungsarbeiten		
		<p>Die Vermessungsarbeiten umfassen sämtliche Leistungen, die zur geordneten Durchführung, Auswertung, Kontrolle, georeferenzierten (Lage und Höhe) Dokumentation und Darstellung der Sondiererergebnisse erforderlich sind. Es ist sicherzustellen, dass Verdachtskörper nach der Lage (Koordinaten) und der Tiefe (mNN) relokalisierbar sind. Es ist Aufgabe des AN, eine Liste der geborgenen Verdachtskörper mit Fotodokumentation zusammenzustellen.</p> <p>Die Einmessungen und Darstellungen des AN erfolgen auf Grundlage von Gauss-Krüger-Koordinaten im Lagestatus 320.</p>		
	1,00	Psch	_____	_____
02.01.0002		Bericht/Dokumentation		
		<p>Zu Beginn der Arbeiten ist ein georeferenzierter Räumlageplan zu erstellen und fortzuschreiben, in dem freigegebene Flächen sowie Bohrsondierpunkte und geräumte Verdachtskörper eingezeichnet sind.</p> <p>Die arbeitstäglich zu erstellenden Bautagesberichte sowie Aufmaßblätter des AN sind im Rahmen der wöchentlichen Baubesprechungen der ÖBÜ des AG zu übergeben.</p> <p>Der Freigabebericht bzw. der Arbeitsbericht sind entsprechend der TA-KRD 2013 zusammenzustellen und nach Abschluss der Arbeiten an die GEKV Hamburg zu übergeben. Eine Kopie erhält der AG. Es ist je Brückenbauabschnitt ein Freigabebericht zu erstellen.</p> <p>Die Dokumentation ist die Grundlage für die Rechnungsprüfung. Es sind Abrechnungsbelege und Nachweise, wie Aufmaßblätter, Flächendiagramme, Berechnungen, Zeichnungen und sonstige Unterlagen positionsbezogen und geordnet in Kopie beizufügen.</p> <p>Die Schlussrechnung erfolgt erst bei Vorlage aller Dokumentationen und schlussrechnungsbelegenden Unterlagen.</p>		
	1,00	Psch	_____	_____
02.01.0003		Koordination mit Dritten		
		<p>Koordination und Abstimmung sämtlicher Abläufe der Baumaßnahme mit den Projektbeteiligten, den Anliegern, den Leitungsträgern und dem KRD Hamburg sowie Teilnahme an wöchentlichen Baubesprechungen.</p>		
	1,00	Psch	_____	_____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
02.02		Vorbereitende Arbeiten		
02.02.0001		Bauzaun		
		Antransport von Bauzaunteilen zur Sicherung der Räumstelle. Bauzaun aus Drahtgeflecht, 2 m Höhe, inkl. Aufstellvorrichtung bauseits liefern und die einzelnen Segmente verschraubt zur Sicherung der nördlichen und südlichen Zufahrt aufstellen. Einschl. 2 Diskuschlösser mit Kette zum Abschließen der nördlichen und südlichen Zufahrten. Nach Beendigung der Maßnahme wieder abbauen und abtransportieren.		
		- Erforderliche Bauzaunlänge: 60 m		
		Bauzaun über die Räumzeit von BW 25b und BW 26b vor- und instandhalten.		
	2,00	Stk		
02.02.0002		Verkehrssicherung läng.Dauer aufst. Arbeitsstelle*... Freitext ...		
		Verkehrssicherung an Arbeitsstellen von längerer Dauer aufstellen, vorhalten, betreiben und beseitigen. Vorübergehende Sicherungsmaßnahmen durchführen. Vorübergehende Markierung, transportable Lichtsignalanlage, bauliches Leitelement und transportable Schutzeinrichtung werden gesondert vergütet. 70 v.H. der Pauschale werden nach betriebsfertigem Aufstellen, der Rest nach Beseitigen vergütet.		
		Verkehrssicherung an Arbeitsstelle.		
		Nach RSA, Regelplan		
	2,00	St		
02.02.0003		Suchgräben bis 1,75 m Tiefe		
		Herstellung von Suchgräben zur Erkundung der Lage und des Verlaufs von unterirdischen Leitungen. Boden der Bodenklassen 3 - 4, DIN 18300 für Suchgräben standsicher geböscht ausheben.		
		- Grabentiefe: 1,75 m unter GOK		
		- Grabenbreite: ca. 0,8 m		
		- Suchgrabenlänge pro Baugrube: ca. 50 m		
		- Suchgräben umlaufend entlang der Baugrubenränder		
		Einschl. Koordination des Freimessens, Kappens und Verschließens der Leitungen durch den jeweiligen Leitungsträger sowie lagenweise verdichteter Widereinbau des Aushubbodens auf mitteldichte Lagerung.		
		Abrechnung nach Aufmaß der Grabensohle in m auf Nachweis.		
	200,00	m		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

02.03 Bohren/Sondieren

02.03.0001 Bohrlochsondierung Baugruben

Abteufen von Bohrungen im Bereich der geplanten Baugruben sowie zur Verifizierung von tiefliegenden Verdachtskörpern (3 Bohrsondierungen pro VK) im 1,5m-Dreiecksraster bis auf die erforderliche Tiefe zum Einbringen der Leerrohre zur Durchführung der Messungen.

- Erforderliche Bohrtiefe: 7,0 m

Das Liefern, Einbringen, Entfernen und Entsorgen der Messleerrohre ist einzurechnen, inkl. aller Geräte, Betriebsmittel, Personal und aller erforderlichen Nebenarbeiten z.B. für das Einfädeln der Leerrohre sowie Umstellen und Umsetzen der Gerätschaften von Ansatzpunkt zu Ansatzpunkt.

Einschließlich fachtechnischer Begleitung durch eine "Verantwortliche Person" nach §20 SprengG und Durchführung der Sondierungen mittels 3-Achs-Magnetometer o.glw. (Messbereich ca. ±200.000 nT) inkl. Auswertung und Interpretation der Messergebnisse. Die verwendete Sonde muss für Messungen an Brückenwiderlagern und Gleisen geeignet sein.

Verwendete Messsonde:

.....
 (

Bietereintrag)

Einzurechnen ist die hohlraumfreie Restverfüllung der Bohrlöcher mit sandigem Bohrgut bzw. mit dem Sand der Pos 02.03.0004 durch Einspülen und Nachstopfen.

Abrechnung pro m Bohrlochsondierung.

3.000,00 m _____

02.03.0002 Bohrlochabdichtung

Die Verpressung der Bohrlöcher erfolgt ab UK Bohrloch über 4 m nach oben mit einer von der BUE Hamburg zugelassenen Dichtsuspension, einschl. Erstellen von Verpressprotokollen mit folgenden Mindestangaben:

- Datum/Außentemperatur
- Bohrloch-Nr.
- Verpresslänge {m}
- Menge verpresster Suspension {l}

Einschl. Anliefern des Rohstoffes und Anmischen der Suspension, inkl. aller dafür nötigen Geräte, Stoffe und Personal.

Typ / Hersteller Dichtungsmaterial:

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

.....
 (

Bietereintrag)

Abrechnung pro m Bohrlochabdichtung.

1.800,00 m _____

02.03.0003 Abgebrochene Bohrungen

Abgebrochene Bohrungen, die aufgrund von Bohrhindernissen (z.B. massive Bauschuttlagen) nicht auf Solltiefe gebracht werden konnten und in denen keine Sondierung durchgeführt wurde, werden unter dieser Position abgerechnet.

Der Bohrabbruch ist im Eintrittsfall arbeitstäglich dem Grunde und der Höhe nach schriftlich dem AG anzuzeigen.

Einschl. hohlraumfreie Verfüllung des Bohrlochs mit dem Bohrgut durch z.B. Nachstopfen.

Abrechnung pro m Bohrstrecke.

50,00 m _____

02.03.0004 Füllsand liefern

Füllsand (Körnung 0/2, Feinkornanteil <5%, LAGA Z0) liefern und an der Einbaustelle zur Restverfüllung von Bohrlöchern oder Gruben bereit stellen.

50,00 t _____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

- Verpresslänge {m}
- Menge verpresster Suspension {l}

Einschl. Anliefern des Rohstoffes und Anmischen der Suspension, inkl. aller dafür nötigen Geräte, Stoffe und Personal.

Typ / Hersteller Dichtungsmaterial:

.....
 (

Bietereintrag)

Abrechnung pro m Bohrlochabdichtung.

230,00 m _____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
02.05		Volumenräumung		
02.05.0001		Volumenräumung Straße		
		Auffüllungsboden (Bodenklasse 3-4 nach DIN 18300) zur Herstellung des Straßenplanums nach Rückbau der Oberflächenbefestigung lagenweise lösen und auf Anweisung im Baubereich getrennt nach sandigem und bindigem Boden sowie Bauschutt aufhalden.		
		- Bodenabtrag bis Straßenplanum - Transportentfernung max. 150 m.		
		Im Baufeld sind stellenweise Leitungen vorhanden. Die Leitungen sind freizulegen und zu sichern, der erhöhte Aufwand ist einzurechnen.		
		Der Aufwand für die Gestellung einer Person mit Befähigungsschein nach § 20 SprengG, einschl. Bedienung eines geeigneten Sondensystems zur Ortung von Blindgängern ist einzurechnen.		
		Einschl. Sondierung des Straßenplanums sowie Anomalieräumung gemäß Pos. 02.06.0001. Inkl. Erstellung einer Arbeitsfreigabe für den nachfolgenden Straßenbau.		
		Abgerechnet wird nach m ³ ungelöster Boden auf Nachweis.		
	700,00	m ³	_____	_____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
02.06		Bergung Verdachtskörper (VK)		
		*** Bezugsbeschreibung		
02.06.0001		VK-Bergung bis 1m Tiefe		
		Sandigen und bindigen Boden der Bodenklassen 3-4 nach DIN 18300 zur Freilegung und Räumung von VK bis einschließlich 1,0 m Tiefe nach Wahl des AN unter fachtechnischer Aufsicht nach §20 SprengG ausbauen und seitlich getrennt nach sandigem und bindigem Boden zwischenlagern. Inkl. Nachsondierung der geräumten Sohle mittels geeignetem Handsondensystem.		
		Die geborgenen Verdachtskörper sind entsprechend zu entsorgen.		
		Einschl. lagenweiser und verdichteter Wiedereinbau von sandigem Aushubboden bzw. von Füllsand der Pos. 02.03.0004 auf mitteldichte Lagerung.		
		Bindiger Bodenaushub ist nicht wieder einzubauen, sondern aufzunehmen und auf Anweisung an geeigneter Stelle im Baufeld aufzuhalden.		
		Abrechnung nach Stück geräumter Verdachtskörper.		
	20,00	Stk	_____	_____
		*** Wiederholungsbeschreibung zu 0001, jedochgemäß Position		
02.06.0002		VK-Bergung in 1-2m Tiefe		
		gemäß POS 02.06.0001. Freilegen und Räumen von VK in 1,0m bis einschl. 2,0m Tiefe.		
	12,00	Stk	_____	_____
		*** Wiederholungsbeschreibung zu 0001, jedochgemäß Position		
02.06.0003		VK-Bergung in 2-3m Tiefe		
		gemäß POS 02.06.0001. Freilegen und Räumen von VK in 2,0m bis einschl. 3,0m Tiefe mit Einsatz eines geeigneten Verbaus nach Wahl des AN (z.B. Alu-Teleskoprohr).		
		Verbausystem: (Bietereintrag)		
	15,00	Stk	_____	_____
		*** Wiederholungsbeschreibung zu 0001, jedochgemäß Position		
02.06.0004		VK-Bergung in 3-4m Tiefe		
		gemäß POS 02.06.0001. Freilegen und Räumen von VK in 3,0m bis einschl. 4,0m Tiefe mit Einsatz eines geeigneten Verbaus nach Wahl des AN (z.B. Alu-Teleskoprohr).		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

Verbausystem:

.....
 (

Bietereintrag)

1,00 Stk _____

***** Wiederholungsbeschreibung zu 0001, jedochgemäß Position**

02.06.0005

VK-Bergung in 4-6m Tiefe

gemäß POS 02.06.0001.
 Freilegen und Räumen von VK in 4,0m bis einschl. 6,0m
 Tiefe mit Einsatz eines geeigneten Verbaus nach Wahl
 des AN (z.B. Alu-Teleskoprohr).

Verbausystem:

.....
 (

Bietereintrag)

1,00 Stk _____

02.06.0006

An/Ab offene Wasserhaltung

Gestellung, Antransport betriebsfertiges Einrichten
 sowie Vorhalten einer offenen Wasserhaltungsanlage
 (Motorsaugpumpe oder Tauchpumpe mit Generator,
 Sandfang) zum Lenzen einer Baugrube.

- Förderleistung: = 5 m³/h
- geodätische Förderhöhe bis zu 6m.

In den Einheitspreis einzurechnen sind Saugschlauch ca.
 10 m, Druckschlauch ca. 50 m, Pumpensümpfe nach Wahl
 des AN, sowie ein geeichter Betriebsstundenzähler
 einfacher Bauart für die Abrechnung des Betriebs der
 Anlage.

Die Einleitstelle wird vom AG vorgegeben. Das Einholen
 der Einleitgenehmigung in den Vorfluter erfolgt durch
 den AG.

Abrechnung nach Stk. Wasserhaltungsanlage.

1,00 Stk _____

02.06.0007

Offene Wasserhaltung betreiben

Offene Wasserhaltung der Vorpos. betreiben.
 Leistung einschließlich aller Schmier- und
 Betriebsstoffe etc. die zum Betreiben der gesamten
 Anlage erforderlich sind.

Abrechnung nach Betriebsstunde ermittelt durch

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

geeichten Betriebsstundenzähler.

16,00 h _____

02.06.0008

Umsetzen der Wasserhaltung

Umsetzen der Wasserhaltung innerhalb des Räumfeldes.

Leistung einschließlich aller Geräte, Schmier- und Betriebsstoffe etc. die zum Umsetzen der gesamten Anlage erforderlich sind.

Abrechnung nach Stk.

1,00 Stk _____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
02.07				
02.07.0001				
02.07.0002				
02.07.0003				

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
---------------------------	-------	---------	--------------------------	-------------------------

02.08 Arbeits- und Immissionsschutz

Vorbemerkung:

Vorbemerkung:

Der AN ist verpflichtet eine Gefährdungsbeurteilung nach DGUV-I 201-027 für das von ihm vorgesehene Geräte- und Personalkonzept zu erstellen und umzusetzen.

Desweiteren sind sämtliche erforderlichen Schutzmaßnahmen, die sich aus den einschlägigen Vorschriften der Berufsgenossenschaften und der Baustellenverordnung ergeben umzusetzen.

02.08.0001 Gefährdungsbeurteilung

Aufstellen einer Gefährdungsbeurteilung und Gefährdungsabschätzung nach DGUV-I 201-027. Inhaltlich müssen u.a. behandelt werden:

- Ermittlung des Gefahrenpotenzials der Kampfmittel für das vom AN vorgesehene Ausführungs- und Geräteeinsatzkonzeptes

- Ermittlung von Tätigkeiten mit möglichen Gefährdungen durch Kampfmittel und Festlegen von:
 - a) Technische Schutzmaßnahmen
 - b) Organisatorischen Schutzmaßnahmen
 - c) Persönlichen Schutzmaßnahmen
 unter Berücksichtigung aller anderen einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und berufsgenossenschaftlichen Regelungen und Vorschriften.

1,00 Psch _____

02.08.0002 Umsetzung Gefährdungsbeurteilung

Arbeitsplatzbezogenes Zusammenführen der festgelegten Schutzmaßnahmen und sonstige Ergebnisse der Gefährdungsbeurteilung und Gefahrenabschätzung nach DGUV-I 201-027 der Vor-Position sowie Umsetzen der Maßnahmen, z.B. hinsichtlich Geräte, Arbeitsablauf und.

1,00 Psch _____

02.08.0003 Umsetzung SiGe-Plan

Umsetzung der im SiGe-Plan dargestellten Anforderungen.

1,00 Psch _____

Gesamtsumme: _____

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
ZUSAMMENSTELLUNG				
00		Bauwerk 25b		
00.00		Technische Bearbeitung		
00.01		Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung		
00.02		Baugruben, Erdbau, Wasserhaltung		
00.03		Entwässerung		
00.04		Gründung, Baugrubensicherung		
00.05		Beton und Stahl-, Spannbeton		
00.06		Gerüste, Schutzeinrichtung, Abbruch		
00.07		Stahlbau, Lager, Übergänge, Geländer		
00.08		Oberflächen-/Korrosionsschutz,		
00.09		Sonstiges, Straßenbefestigung		
00.10		Leistungen für Leitungsträger - Hamburg		
00.11		Leistungen für Leitungsträger -		
00.12		Leistungen für Leitungsträger - HPA-IT /		
00.13		Leistungen für Leitungsträger - Telekom		
01		Bauwerk 26b		
01.00		Technische Bearbeitung		
01.01		Baustelleneinrichtung, Verkehrssicherung		
01.02		Baugruben, Erdbau, Wasserhaltung		
01.03		Entwässerung		
01.04		Gründung, Baugrubensicherung		
01.05		Beton und Stahl-, Spannbeton		
01.06		Gerüste, Schutzeinrichtung, Abbruch		
01.07		Stahlbau, Lager, Übergänge, Geländer		
01.08		Oberflächen-/Korrosionsschutz,		
01.09		Sonstiges, Straßenbefestigung		

Ordnungszahl (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EURO	Gesamtbetrag in EURO
01.10		Leistungen für Leitungsträger - Hamburg		_____
01.11		Leistungen für Leitungsträger -		_____
01.12		Leistungen für Leitungsträger - HPA-IT /		_____
01.13		Leistungen für Leitungsträger - Hamburg		_____
02		Kampfmittelräumung		_____
02.00		Baustelleneinrichtung		_____
02.01		Vermessung/Dokumentation/Koordination		_____
02.02		Vorbereitende Arbeiten		_____
02.03		Bohren/Sondieren		_____
02.04		Negativ-Bohrungen		_____
02.05		Volumenräumung		_____
02.06		Bergung Verdachtskörper (VK)		_____
02.07		Baubegleitende Kampfmittelsondierung		_____
02.08		Arbeits- und Immissionsschutz		_____
			Gesamtbetrag:	_____
			UST 19,00 %:	_____
			Gesamtbetrag Brutto:	_____

Etwaige Preisnachlässe sind an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufzuführen.